

HANDSCHRIFTENKATALOG

Ms. 8008 IV**Abb. 8–10****HOMILIARIUM**

Perg. 228 fol. 37×25 cm. Rein 4. Viertel 12. Jh.

Quaternionen, das erste Blatt zusammen mit dem Spiegel herausgeschnitten, in Lage *VIII* ein zusätzliches Doppelblatt, von dessen zweiter Hälfte (fol. 61) die zweite Spalte weggeschnitten ist, zuletzt ein Einzel- und ein Doppelblatt; einzelne Blätter vor der Beschriftung mit pergamentfarbenem Faden sorgfältig geflickt, in fol. 192 ist vor der Beschriftung ein größerer Flecken mit grünen und roten Fäden eingesetzt worden; Lagenzählung *I^{us}–XXVIII^{us}* am unteren Rand des jeweils letzten Verso; Folierung des 20. Jh.; Schriftraum 28×19 cm, Stiftliniierung, zwei Spalten, 38 Zeilen.

Karolingische Minuskel von einer Hand, Verweisungen auf 14^{va}. 31^{ra}. 199^{vb}. 211^{vb} in etwas verkleinertem Schriftgrad mit *qR*-Ligatur für *quere*, auf 226^{ra} dagegen ausgeschrieben; Zisterzienserinterpunktion von der Texthand, die manchmal aber auch von einem Korrektor überarbeitet worden ist (222^{vb} Z. 14 und 27). Graeca in Majuskeln, interlinear in lateinische Buchstaben umgesetzt; Betonungszeichen.

Festangaben und Überschriften von der Texthand, rot; Satzmajuskeln spaltenweise wechselnd rot und gelb gefüllt oder gepunktet, Initien auf 1^{va} in abwechselnd roten und braunen Ziermajuskeln; zu Predigtbeginn jeweils einfach verzierte rote, meist gespaltene Initialmajuskeln über 3–5 Zeilen, auf 1^{va} zusätzlich mit Blau, auf 1^{va} außerdem rote, aus floralen Elementen gebildete *I*-Initiale mit Vogel vor blau-grün geteiltem Grund über mindesten 12 Zeilen; der Kopf des Vogels ist mit dem Blattrand weggeschnitten, wahrscheinlich stellt er die Taube des Heiligen Geistes dar wie in der mit diesem *I* übereinstimmenden Sitticher *I*-Initiale in Ljubljana, Narodna in Univerzitetna Knjižnica, Ms. 7, 57^v, vgl. GOLOB, Twelfth-Century Cistercian Manuscripts, S. 175, Abb. 247 und DIES., Die Handschriften aus Stična und Rein 119.

Zeitgenössische Korrekturen an den Rändern meist im rechten Winkel zu den Textzeilen oder auch interlinear; Ankreuzungen, Kritzeleien und Digit, blind oder auch mit Stift, auf 94^v und 108^v in Textura formata; streckenweise Lektionseinteilungen, 15. Jh².

Heller Reiner Lederband des 15. Jh. mit Streicheisenlinien und drei Einzelstempeln: Reiner Konventswappen (LAURIN, Einzelstempelbände, Abb. 2. 3. 5 und Abb. 7, 3. Reihe; MAZAL, Einbandkunst, Abb. 40; STEINMETZ, Kostbarkeiten, S. 95, Abb. 11 und S. 97, Abb. 12), Schriftband *WA 1502* (LAURIN, Abb. 5; STEINMETZ, S. 95, Abb. 10 und S. 97, Abb. 12) und Doppeladler (LAURIN, Abb. 1. 3. 4 und Abb. 7, 2. Reihe; STEINMETZ, S. 79, Abb. 6 und S. 92, Abb. 9), ferner mit einem Rollenstempel (LAURIN, Abb. 5; STEINMETZ 97, Abb. 12, jeweils am Außenrand); nur hinten einst fünf runde Beschläge, jedoch alle verloren, ebenso beide Schließen, von hinten nach vorn; Buchblock am oberen Rand beschnitten, Initiale auf 1^{va} (s. o.) beschädigt.

Spiegelrest hinten, sowie Falze und Leimabdruck vorn und hinten aus IACOBUS DE VORAGINE, *Legenda aurea*, vorn aus c. 98 (De SS. Nazario et Celso) sowie aus c. 100 (*De S. Sim[p]licio, Faustino et Beatrice*), hinten aus c. 164 (De S. Elisabeth de Thuringia); Pergament, Tintenliniierung, zwei Spalten, je 10, 3 cm breit, 29 Zeilen, frühe Textualis um 1300, Satzmajuskeln rubriziert, Zisterzienserinterpunktion nachträglich eingefügt; in Linierung und Zeilenabstand mit den Fragmenten in Ms. 8010 III übereinstimmend, aber von anderer, freilich zeitgleicher Hand. An 17^r. 162^r. 170^r Flecken bzw. Falze aus einer

theologischen Hs., 13. Jh., am Rest des hinteren Spiegels Fragment einer deutschsprachigen Pergamenturkunde, 14. Jh.¹. Auf dem Vorderdeckel Titelaufschrift: *Omēlie*. Verbläfter Rückentitel, 16. Jh. (?).

Auf 1^r Reiner Katalogisierungsvermerk; 17. Jh.: *Catalogo Runensi inscriptus 1649*; im Reiner Inventar von 1568 nicht identifizierbar. Auf 2^r. 52^r. 53^r. 114^r. 162^r. 220^r roter Stempel Jan Ławrowskis, in seinem Katalog verzeichnet (Przemyśl, AP, Sygn. 426, S. 109 Nr. 40). Kein Zettel aus dem Antiquariatshandel. Innen auf dem Vorderdeckel das Exlibris der griechisch-katholischen Kapitelsbibliothek von Przemyśl: *Ex Bibliotheca Capituli Ritus graeco-catholici Premisliensis*, darauf die Signatur *XXVIE I* aus Tomasz Polańskis Katalog (Przemyśl, AP, Sygn. 427, S. 153 Nr. 165). Außen auf dem Vorderdeckel Verweisung auf den Handschriftenkatalog von Antoni Pietruszewicz: *Catal. p. 20* (blau), obgleich der Band dort nicht verzeichnet ist und auch keinen Eintrag von Pietruszewicz enthält; ein weiterer blauer Vermerk ist getilgt worden. Auf 1^r die Laufnummer *N. 3* aus dem Handschriftenkatalog von Miron Podoliński (Przemyśl, AP, Sygn. 437. 1^r [S. 1] Nr.3) mit Wiederholungen auf Vorderdeckel und unterem Schnitt, ferner ein Bibliotheksstempel in ukrainischer Sprache: *Бібліотека ГР. КАТ. Капітули в Перемишлі Ч[исло ...]*; die vorgesehene Nummer ist nicht eingetragen worden. Innen auf dem Vorderdeckel die jüngere Signatur *III E I*. Auf 1^v. 13^r. 77^r. 113^r. 213^r. 228^r Kreisstempel der Polnischen Nationalbibliothek mit dem Adler, dazu auf 1^v und 228^v die Signatur *8008*.

ALAND, Handschriftenbestände, S. 19 unter der Signatur IV 6658; Wykaz rękopisów, S. 237 Nr. 1; KLIMECKA, Pochodzenie, S. 130 und 133; Die handschriftliche Überlieferung der Werke des heiligen Augustinus, Bd 3: Polen. Anhang: Die skandinavischen Staaten Dänemark–Finnland–Schweden (*Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Kl., Sitzungsberichte*, Bd 289), bearb. von F. RÖMER, Wien 1973, S. 189–190; MEWS, Manuscripts in Polish Libraries, S. 112 Nr. 71; KASZLEJ, Inwentarz rękopisów, S. 33; KALISZUK –SZYLLER, Inwentarz rękopisów, S. 112–113. Vgl. S. 19–21. 26. 30. 31. 37. 38. 42. 44. 46–48. 51. 60–65. 68; Ms. 8010 III, (S. 350).

1^r Vermerk, s. o.

(1^{va}–228^{rb}) HOMILIARIUM (Pars hiemalis).

(1^{va}–199^{va}) Temporale vom 1. Advent bis zur Oktav von Himmelfahrt; (199^{va}–228^{rb}) Sanctorale: Ausgewählte Feste von Stephanus (26. XII.) bis Kreuzauffindung (3. V.), die letzte Homilie vielleicht für Laurentius (10. VIII.). Von 72^{rb}–88^{ra}. 95^{va}–120^{rb}. 123^{vb}–140^{rb} Einteilung der Homilien entweder in jeweils drei Lektionen oder in bis zu vier Gruppen von jeweils drei Lektionen, 15. Jh.

Folgende Autoren sind in der Handschrift genannt oder ließen sich ermitteln: Ambrosius, Ambrosius Autpertus, Augustinus, Beda Venerabilis, Caesarius Arelatensis, Chromatius Aquileiensis, Ps. Fulgentius Ruspensis, Gregorius Magnus, Hieronymus, Ps. Iohannes Chrysostomus, Leo Magnus, Origenes, Ps. Origenes, Remigius Autissiodorensis.

Die Evangelien-Homilien Gregors d. Gr. sind ausschließlich durch ihre

Initien vertreten, zu ihrem Vortrag wurde also, ohne daß darauf verwiesen worden wäre, ein anderer Codex benutzt, der sich aber weder im Inventar von 1568 (WEIS, Die Bibliothek), noch im Verzeichnis von 1875 (WEIS, Handschriftenverzeichnis) nachweisen läßt; ob er vielleicht im Reiner Bibliothekskatalog, Cod. 199, verzeichnet ist, müßte noch geklärt werden. Drei ausdrückliche Verweisungen betreffen dagegen den Sommerteil des Homiliars (14^{va}. 211^{vb}. 226^{ra}), eine weitere (31^{ra}) eine bereits auf 21^{vb} gebotene Homilie und eine andere ein *breviarium* (199^{va}).

Wiederholt zitierte Editionen:

Sancti Ambrosii Mediolanensis Opera: Expositio Evangelii secundum Lucam. Hg. von M. ADRIAEN (CCSL 14). Turnhout 1957.

Sancti Aurelii Augustini, In Iohannis evangelium tractatus CXXIV. Hg. von R. WILLEMS (CCSL 36). Turnhout 1954.

Bedae Venerabilis Opera. Pars II 3. In Lucae evangelium expositio, In Marci evangelium expositio. Hg. von D. HURST (CCSL 120). Turnhout 1960.

Bedae Venerabilis Opera. Pars III. Opera homiletica. Hg. von D. HURST (CCSL 122). Turnhout 1955.

Chromatii Aquileiensis Opera. Hg. von R. ÉTAIX–J. LEMARIÉ (CCSL 9 A). Turnhout 1974.

Gregorius Magnus, Homiliae in evangelia. Hg. von R. ÉTAIX (CCSL 141). Turnhout 1999.

S. Hieronymi Presbyteri Opera. Commentariorum in Matheum libri IV. Hg. von D. HURST–M. ADRIAEN (CCSL 77). Turnhout 1969.

Sancti Leonis Magni Romani Pontificis Tractatus septem et nonaginta. Hg. von A. CHAVASSE (CCSL 138 und 138 A). Turnhout 1973.

Origenes, Werke 12. Matthäuserklärung. Hg. von E. KLOSTERMANN–E. BENZ (*Die griechischen Christlichen Schriftsteller der ersten drei Jahrhunderte* 41,1), Leipzig 1941.

Wiederholt zitierte Untersuchungen:

H. BARRÉ, Les homéliers carolingiens de l'école d'Auxerre (*Studi et Testi* 225). Vatikan 1962.

R. GRÉGOIRE, Homéliers liturgiques médiévaux. Analyse de manuscrits (*Biblioteca degli „Studi medievali“* 12). Spoleto 1980.

Nachweise eines Werkes in BHM, CPL, CPPM und STEGMÜLLER, RB werden nur einmal bei seinem ersten Auftreten gegeben.

(1^{va}) BEDA VENERABILIS: In Marci evangelium expositio, lib. I, c. 1–8.

>*Dominica prima in adventu domini. Inicium sancti evangelii. Secundum*

Marcum<. *Initium ewangelii Iesu Christi filii dei sicut scriptum est ...* (Mc 1, 1–3). *Et reliqua.* >*Omelia lectionis eiusdem venerabilis Bede presbiteri*<. *Conferendum est hoc ewangelii Marci principium principio Mathei ... – ...* (4^{ra}) *ad agenda que deo placent accendimur.* CPL 1355; STEGMÜLLER, RB 2, Nr. 1613. CCSL 120, S. 437 Z. 1–S. 442 Z. 214.

(4^{ra}) GREGORIUS MAGNUS: *Homiliae in ewangelia*, lib. I 1 (nur Initium). >*Dominica Secunda. Secundum Lucam*<. (4^{rb}) *Erunt signa in sole et luna.* (Lc 21, 25). >*Omelia beati Gregorii pape*<. *Dominus et redemptor noster, fratres karissimi.* CPL 1711; STEGMÜLLER, RB 2, Nr. 2645. CCSL 141, S. 5–11.

(4^{rb}) GREGORIUS MAGNUS: *Homiliae in ewangelia* lib. I 6 (nur Initium). >*Dominica tertia. Secundum Matheum*<. *Cum audisset Iohannes in vinculis.* (Mt 11, 2). >*Omelia beati Gregorii pape*<. *Querendum est nobis, fratres karissimi.* CCSL 141, S. 38–44.

(4^{rb}) BEDA VENERABILIS: *Homiliae in ewangelia*, lib. I 3. >*Feria .IIII. Lectio sancti ewangelii. Secundum Lucam*<. *In illo tempore. Missus est angelus ...* (Lc 1, 26–27). *Et reliqua.* >*Omelia lectionis eiusdem venerabilis Bede presbiteri*<. *Exordium redemptionis nostre, fratres karissimi ... – ...* (7^{rb}) *ad profundam hanc convallem lacrimarum descendere dignatus est Iesus Christus dominus noster qui ... Amen.* CPL 1367. CCSL 122, S. 14–20.

(7^{rb}) AMBROSIIUS: *In Lucae ewangelium expositio*, lib. II, c. 1–18. >*Item unde supra. Secundum Lucam*<. *In illo tempore. Missus est angelus ...* (Lc 1, 26–27). *Et reliqua.* >*Omelia lectionis eiusdem beati* (auf Rasur:) *Ambrosii episcopi*<. *Latent divina misteria, fratres karissimi ... – ...* (9^{vb}) *quomodo acciperet in ewangelio primum angelus est locutus.* CPL 143; STEGMÜLLER, RB 2, Nr. 1243. CCSL 14, S. 30–S. 39 Z. 280.

(9^{vb}) <BEDA VENERABILIS: *Homiliae in ewangelia*>, lib. I 4. >*Feria .VI. Secundum Lucam*<. *Exurgens Maria abiit in montana ...* (Lc 1, 39–40). *Et reliqua. Lectio quam audivimus ...–...* (14^{va}) *vivendi formam dare voluit unigenitum suum Iesum Christum ... secula seculorum. Amen.* CCSL 122, S. 21–31.

(14^{va}) <AMBROSIIUS: *In Lucae ewangelium expositio*>, lib. II, c. 19 (nur Initium). >*Item unde supra. Secundum Lucam*<. *Exurgens Maria abiit in montana.* (Lc 1, 39). >*Omelia venerabilis Bede presbiteri*<. *Morale est omnibus, ut qui fidem.* (Hinweis:) *Quere in estivali parte omeliarum.* CCSL 14, S. 39.

(14^{va}) GREGORIUS MAGNUS: Homiliae in evangelia, lib. I 20 (nur Initium).
 >*Sabbato. Secundum Lucam*<. *Anno quinto decimo imperii Tybe[rrii]*. (Lc 3, 1). >*Omelia beati Gregorii pape*<. (14^{vb}) *Redemptoris precursor quo tempore*. CCSL 141, S. 153–169.

(14^{vb}) GREGORIUS MAGNUS: Homiliae in evangelia, lib. I 7 (nur Initium).
 >*Dominica quarta. Secundum Iohannem*<. *Miserunt Iudei ab Ierosolimis*. (Io 1, 19). >*Omelia beati Gregorii pape*<. *Ex huius nobis lectionis verbis*. CCSL 141, S. 45–52.

(14^{vb}) PS. ORIGENES: Homiliae VIII in Matthaeum, hom. I.
 >*In vigilia natalis domini. Secundum Matheum*<. *In illo tempore. Cum esset desponsata ...* (Mt 1, 18). *Et reliqua*. >*Omelia Origenis de eadem lectione*<. *Cum desponsata esset mater Iesu Maria Ioseph. Que fuit necessitas, ut desponsata esset Maria Ioseph nisi propterea, quatinus hoc sacramentum diabolo celaretur ...–...* (17^{va}) *Per ista ergo omnia nobiscum deus et ad nos atque in nobis sicut ipse ait: ecce ego vobiscum sum ...* (Mt 28, 20) ... *regnat in secula seculorum. Amen*. So auch in Admont, Cod. 65, 17^v und Cod. 66, 18^r. CPL 668; GRÉGOIRE, Homélistes, S. 432–433 Nr. 15. Origenes, Werke 12, S. 239–245.

(17^{va}) <REMIGIUS AUTISSIODORENSIS: In Matthaei evangelium expositio> (Ps. HIERONYMUS: In nativitate beatæ Mariæ virginis).
 >*In natale domini . Initium sancti evangelii. Secundum Matheum*<. *Liber generationis Iesu Christi ...* (Mt 1, 1). *Et reliqua*. >*Omelia lectionis eiusdem*<. *Querendum est quare sic exorsus est evangelista ...–...* (21^{vb}) *quadragesima secunda generatione meruit suscipere Christum in carne natum, qui vivit ... Amen*. So auch in Admont, Cod. 65, 21^r und Cod 66, 21^r, in Kremsmünster, Cod. 114, 114^r sowie in Melk, Cod. 6, 129^v und Cod. 135, p. 235 b. STEGMÜLLER, RB 5, Nr. 7227, 2; BHM 3 B, Nr. 711.

(21^{vb}) GREGORIUS MAGNUS: Homiliae in evangelia, lib. I 8 (nur Initium).
 >*Lectio sancti evangelii. Secundum Lucam*<. *Exiit edictum a Cesare Augusto*. (Lc 2, 1). >*Omelia beati Gregorii pape*<. *Quia largiente domino missarum*. CCSL 141, S. 53–56.

(21^{vb}) BEDA VENERABILIS: Homiliae in evangelia, lib. I 7.
 >*Lectio sancti evangelii. Secundum Lucam*<. *In illo tempore. Pastores loquebantur ad invicem ...* (Lc 2, 15). *Et reliqua*. >*Omelia lectionis eiusdem venerabilis Bede presbyteri*<. *Nato in Bethlehem domino ...–...* (24^{ra}) *ad intuitum dispensationis eius piissime glorificemus et laudemus ipsum ... seculorum. Amen*. CCSL 122, S. 46–51.

(24^{ra}) BEDA VENERABILIS: Homiliae in evangelia, lib. I 8.

>Initium Sancti evangelii. Secundum Iohannem<. In principio erat verbum ... (Io 1, 1–3). Et reliqua. >Omelia lectionis eiusdem venerabilis Bede presbiteri<. Quia temporalem mediatoris dei et hominum hominis Iesu Christi nativitatem ...–... (27^{vb}) essentiam suam divine maiestatis ostenderet in qua vivit ... seculorum. Amen. CCSL 122, S. 52–59.

(27^{vb}) BEDA VENERABILIS: Homiliae in evangelia, lib. I 6.

>Quinto die post natalem domini. Secundum Lucam<. In illo tempore. Exiit edictum ... (Lc 2, 1–2). Et reliqua. >Omelia lectionis eiusdem<. Audivimus ex lectione evangelica ... quia nascituro in hoc mundo redemptore nostro ... exiit edictum a cesare Augusto, hoc est anno quadragesimo secundo imperii Octoviani (sic) qui pene totius orbis apicem tenebat, ut mundus describeretur ...–... (31^{ra}) vite illi mundissime beatorum spirituum cui tunc sociari speramus. Abschließend Formel: Cantemus deo nostro canticum laudis cum milicia celesti consona voce, dicamusque gloria in excelsis deo et in terra pax. Divina vos gratia preveniat et subsequatur clementia in omni opere bono florere faciat, viri, fratres dilectissimi et sanctissimi patres. CCSL 122, S. 37–S. 45 Z. 324; die abschließende Formel auch in Clm 3823, 4^{rb}.

(31^{ra}) BEDA VENERABILIS: Homiliae in evangelia, lib. I 7 (nur Initium).

>Sexto die post natalem domini. Secundum Lucam<. Pastores loquebantur ad invicem. (Lc 2, 15). >Omelia venerabilis Bede presbiteri<. Nato in Bethleem domino salvatore. (Hinweis:) Quere in natale domini (vgl. 21^{vb}). CCSL 122, S. 46–51.

(31^{ra}) BEDA VENERABILIS: Homiliae in evangelia, lib. I 11.

>In octava domini. Secundum Lucam<. In illo tempore. Cum consummati essent ... (Lc 2, 21). Et reliqua. >Omelia lectionis eiusdem venerabilis Bede presbiteri<. Sanctam venerandamque presentis festi memoriam ...–... (33^{vb}) in novitate vite ambulemus prestante domino ... Amen. CCSL 122, S. 73–79.

(33^{vb}) ORIGENES: Homiliae in Lucae evangelium interprete HIERONYMO, hom. XVI et XVII, c. 1–10.

>Dominica (infra octavam nativitatis domini) qua canitur (antiphona ad introitum:) 'Dum medium silentium'. Secundum Lucam<. In illo tempore. Erant pater Iesu et mater ammirantes ... (Lc 2, 33). Et reliqua. >Omelia Origenis de eadem lectione, Que catholice correpta est<. Congregemus in unum ea que in ortu Iesu dicta scriptaque sunt de eo ...–... (35^{va}) id quod bonum est, ut consequamur in eo regnum celorum. Folgt nahtlos

die zweite Homilie über denselben Text. *Lucas scripsit: Spiritus sanctus superveniet in te ...* (Lc 1, 35). *Et qui manifeste nobis tradidit ...* (37^{ra}) *nihil aliud faciam quam incontaminata et vidua perseverem*. Folgt nahtlos <BEDA VENERABILIS: In Lucae evangelium expositio>, lib. I c. 2, 39–40. *Et ut perfecerunt omnia ...* (Lc 2, 39). *Pretermisit hoc loco Lucas que a Matheo satis exposita noverat ...* (37^{rb}) *eandem ipse divinitatis excellentiam veritatis quam Lucas sapientie commendans* (sic). CPG, Bd 1 Nr. 1451; GRÉGOIRE, Homéliers, S. 438 Nr. 41. Origenes, Werke 9: Die Homilien zu Lukas in der Übersetzung des Hieronymus und die griechischen Reste der Homilien und des Lukas-Kommentars. Hg. von M. RAUER, (*Die Griechischen Christlichen Schriftsteller der ersten drei Jahrhunderte* 49). Berlin ²1959, S. 95–99 und S. 100–109 Z. 18; ORIGENES, In Lucam Homiliae. – Homilien zum Lukasevangelium. Hg. von H.-J. SIEBEN, (*Fontes Christianae. Zweisprachige Neuausgabe christlicher Quellentexte aus Altertum und Mittelalter* 4. 1). Freiburg–Basel ... 1991, S. 184–192 und S. 194–204 Z. 20. CCSL 120, S. 70 Z. 2012–S. 71 Z. 2037.

(37^{rb}) GREGORIUS MAGNUS: Homiliae in evangelia, lib. I 10 (nur Initium). >*In epyphania domini. Secundum Matheum*<. *Cum natus esset Iesus in Bethleem Iude in diebus*. (Mt 2, 1). >*Omelia beati Gregorii pape*<. *Sicut ex lectione evangelica, fratres karissimi*. CCSL 141, S. 65–72.

(37^{rb}) BEDA VENERABILIS: Homiliae in evangelia, lib. I 19. >*Dominica infra octavam epyphanie. Secundum Lucam*<. *In illo tempore. Cum factus esset Iesus annorum duodecim ...* (Lc 2, 42). *Et reliqua*. >*Omelia lectionis eiusdem venerabilis Bede presbyteri*<. *Aperta nobis est, fratres karissimi, sancti evangelii lectio recitata ...* (40^{ra}) *Cuius beneficiis et muneribus eternis sit laus et gratiarum actio ... seculorum. Amen*. CCSL 122, S. 134–140.

(40^{ra}) HOMILIA

>*Item unde supra*<. *Cum esset* (sic) *annorum duodecim*. (Lc 2, 42). *Iste numerus annorum Christi significat sacra mysteria. Nam quater tria faciunt duodecim . Sic per quatuor evangelia cognoscimus sanctam trinitatem ...* (42^{vb}) *Et si bonam voluntatem habebimus, aderit ipse qui promisit, et adiuvat nos in omni opere bono. Ipse enim diligit nos et querit salutem nostram atque perficiet qui vivit ... seculorum. Amen*. So auch in Admont, Cod. 65, 68^r und Cod. 66, 60^v. Vielleicht derselbe Text wie der von BARRÉ, Les homéliers, S. 262, im sog. Bayerischen Homiliar (B I, 13) nachgewiesen; vgl. dort auch S. 26–27 sowie S. [214] und [225].

(42^{vb}) BEDA VENERABILIS: Homiliae in evangelia, lib. I 15.

>In octava epyphanie. Secundum Iohannem<. In illo tempore. Vidit Iohannes Iesum venientem ad se ... (Io 1, 29). Et reliqua. >Omelia lectionis eiusdem venerabilis Bede presbiteri<. Iohannes baptista et precursor domini ...--... (45^{rb}) reconciliaret nos deo patri cum quo vivit ... seculorum. Amen. CCSL 122, S. 105–110.

(45^{rb}) BEDA VENERABILIS: Homiliae in evangelia, lib. I 12.

>Item unde supra. Lectio sancti evangelii. Secundum Matheum<. In illo tempore. Venit Iesus a Galilea in Iordanem ad Iohannem ... (Mt 3, 13–14). Et reliqua. >Omelia lectionis venerabilis Bede presbiteri<. Lectio sancti evangelii quam modo, fratres, audivimus magnum nobis et in domino et in servo dat perfecte humilitatis exemplum ...--... (48^{vb}) quam conservare in nobis intemeratam dignetur ipse qui dedit Iesus Christus dominus noster qui vivit ... Amen. CCSL 122, S. 80–87.

(48^{vb}) BEDA VENERABILIS: Homiliae in evangelia, lib. I 14.

>Dominica prima post octavam epyphanie. Secundum Iohannem<. In illo tempore. Nuptie facte sunt in Chana ... (Io 2, 1–2). Et reliqua. >Omelia lectionis eiusdem venerabilis Bede presbiteri<. Quod dominus noster atque salvator ad nuptias vocatus ...--... (52^{vb}) et in futuro perfecte Iesus manifestet gloriam suam in qua vivit ... seculorum. Amen. CCSL 122, S. 95–104.

(52^{vb}) HOMILIA

>Item unde supra<. Die tertia nuptie facta sunt in Chana Galilee. (Io 2, 1). Prima dies fuit, quando Andreas et Petrus secuti sunt Iesum ...--... (55^{ra}) et post hanc presentem vitam eterna gaudia cum Christo et omnibus sanctis habere merebimur prestante domino nostro ... seculorum. Amen. So auch in Admont, Cod. 65, 75^v und Cod. 66, 71^r.

(55^{ra}) PS. ORIGENES: Homiliae VIII in Matthaëum, hom. VI.

>Dominica Secunda. Secundum Matheum<. In illo tempore. Cum descendisset Iesus de monte secute sunt eum turbe multe. (Mt 8, 1). Et reliqua. >Omelia Origenis de eadem lectione<. Docente in monte domino discipuli venerunt ad eum sicut alacres ...--... (59^{va}) cum centurione audire mereatur: Vade et sicut credidisti fiat tibi (Mt 8, 13) adiuvante ipso domino nostro qui ... seculorum. Amen. So auch in Admont, Cod. 65, 80^r und Cod. 66, 72^v. CPL 673; GRÉGOIRE, Homéliers, S. 441 Nr. 61. Origenes, Werke 12, S. 246–256.

(59^{va}) CHROMATIUS AQUILEIENSIS: Tractatus in evangelium Matthaëi, tract. XXXIX.

>Item unde supra. Secundum Matheum<. In illo tempore. Cum introisset

*Iesus Capharnaum, accessit ad eum centurio. (Mt 8, 5). Et reliqua. >Omelia lectionis eiusdem<. (59^{vb}) Quam gloriosa fides in centurione et ammiranda devotio ...—... (60^{vb}) que fide et devotione sua digna convivio sanctorum in regnis celestibus haberetur per adventum domini et salvatoris nostri qui ... seculorum. Amen. CPL 218; STEGMÜLLER, RB 2, Nr. 1941. CCSL 9 A, S. 381–384. R. ÉTAIX–J. LEMARIÉ, La tradition manuscrite des Tractatus in Matheum de saint Chromace d'Aquilée. *Sacris erudiri* 17 (1966) 302–354.*

(61^{ra}) <BEDA VENERABILIS: In Marci evangelium expositio>, lib. I, c. 40–44. >Item unde supra. Secundum Matheum<. In illo tempore. Venit ad Iesum leprosus deprecans eum ... (Mc 1, 40; Mt 8, 2). Et reliqua. >Omelia lectionis eiusdem<. De hoc leproso mundato talia connectit ...—... (62^{va}) id est exhibeant corpora sua hostiam viventem sanctam deo placentem. CCSL 120, S. 450 Z. 517– S. 452 Z. 589.

(62^{va}) PS. ORIGENES: Homiliae VIII in Matthaum, hom. VII. >Dominica tertia. Secundum Matheum<. In illo tempore. Ascendente Iesus in naviculam secuti sunt eum discipuli eius. (Mt 8, 23). Et reliqua. >Omelia Origenis de eadem lectione<. Ingrediente domino in naviculam secuti sunt eum discipuli eius, non imbecilles sed firmi ...—... (64^{vb}) et omnem creaturam iussione inclinavit, ubi vult Iesus Christus dominus noster qui ... seculorum. Amen. So auch in Admont, Cod. 65, 85^v und Cod. 66, 77^v. CPL 674; CPPM 1 B, Nr. 4037; GRÉGOIRE, Homéliaires, S. 441–442 Nr. 64. Origenes, Werke 12, S. 256–262.

(64^{vb}) HOMILIA

>Dominica quarta. Lectio sancti evangelii secundum (auf Rasur:) Matheum<. In illo tempore. Dixit Iesus discipulis suis parabolam hanc. Simile est regnum celorum homini qui seminavit ... (Mt 13, 24–25). Et reliqua. >Omelia lectionis eiusdem<. Redemptor noster atque salvator, dilectissimi nobis, qui propter nostram salutem in hunc mundum venire dignatus est, sciebat quantos fallacia diaboli per totum mundum sparsisset errores ... (65^{ra}) timenda supplicia. Diabolus contra deum non solum verbis ... Propter has, dilectissimi, versucias hostis antiqui multa nobis dominus evangelice doctrine verbis in parabolis loquebatur ...—... (66^{rb}) Quapropter sapienter ac fideliter cogitantes ... per opera iusticie et misericordie eterna premia nobis apud deum comparemus, cui est honor ... seculorum. Amen. So auch in Admont, Cod. 65, 88^r und Cod. 66, 80^r. Anfang aus: LEO MAGNUS: Sermo IX, CCSL 138, S. 32 Z. 5–14 und S. 33 Z. 24–29. Schluß aus: CAESARIUS ARELATENSIS: Sermo CXCVII, c. 5, Sancti Caesarii Arelatensis Sermones. Hg. von G. MORIN, (CCSL 104). Turnhout 1953, S. 798.

(66^{rb}) HOMILIA

>*Dominica quinta*< (ausradiert). >*Secundum Lucam*<. *In illo tempore. Egressus est Iesus in virtute spiritus in Galileam ...* (Lc 4, 14–15). *Et reliqua.* >*Omelia lectionis eiusdem*<. *Evangelica lectio quam audistis, fratres karissimi, amorem nobis incutit et timorem. Amorem de pietate venie quam nos Christus sua misericordia perdonavit ...* (67^{va}) *gestemusque iugiter in fronte stigma triumphii eius, in quo factus est inimicus, et nos amici deo per Iesum Christum dominum nostrum qui ... seculorum. Amen.* So auch in Admont, Cod. 65, 78^v und Cod. 66, 71^r. Im sog. Bayerischen Homiliar (B I, 17) nachgewiesen von BARRÉ, *Les homéliaires*, S. 322 (Lemma: *Regressus*); vgl. dort auch S. [214] und [225].

(67^{vb}) GREGORIUS MAGNUS: Homiliae in evangelia, lib. I 19 (nur Initium).

>*Dominica in Septuagesima. Secundum Matheum*<. *Simile est regnum celorum homini patri familias qui exiit primo.* (Mt 20, 1). >*Omelia beati Gregorii pape*<. *In explanatione sua multa ad.* CCSL 141, S. 142–152.

(67^{vb}) GREGORIUS MAGNUS: Homiliae in evangelia, lib. I 15 (nur Initium).

>*Dominica in Sexagesima. Secundum Lucam*<. *Cum turba plurima conveniret ...* (Lc 8, 4–5). >*Omelia beati Gregorii pape*<. *Lectio sancti evangelii quam modo.* CCSL 141, S. 103–108.

(67^{vb}) GREGORIUS MAGNUS: Homiliae in evangelia, lib. I 2 (nur Initium).

>*Dominica in Quinquagesima. Secundum Lucam*<. *Assumpsit Iesus XII discipulos suos et ait illis: Ecce ascendimus Iero[solymam].* (Lc 18, 31). >*Omelia beati Gregorii pape*<. *Redemptor noster providens ex.* CCSL 141, S. 12–19.

(67^{vb}) HOMILIA

>*Item unde supra in quinquagesima. Secundum Lucam*<. *In illo tempore. Egrediente Iesu ab Iericho secuta est eum turba multa.* (Mt 20, 29). *Et reliqua.* >*Omelia lectionis eiusdem venerabilis Bede presbiteri*<. *Egrediente domino ab Iericho Matheus duos cecos narrat illuminatos, Lucas vero et Marcus unum, sed Lucas ab utroque in positione discrepat loci ...* (68^{vb}) *Illuminati autem ceci secuti sunt dominum, quia bonum quod intellexerunt operari studuerunt. Sequi enim Iesum est imitari.* So auch in Admont, Cod. 114, 22^v.

(68^{vb}) CHROMATIUS AQUILEIENSIS: Tractatus in evangelium Matthaei, tract. XXIX–XXX.

>*Feria .IIII. In capite ieiunii. Lectio sancti evangelii Secundum Matheum*<. *In illo tempore. Dixit Iesus discipulis suis: cum ieiunatis, nolite fieri sicut ypocrite tristes.* (Mt 6, 16). *Et reliqua.* >*Omelia*

lectionis eiusdem<. *Sicut in superioribus preceptis, ita quoque circa ieiunii observationem ...–... (69^{vb}) insiste devotioni ieiunii, ut placere deo merearis. Nolite, inquit, thesaurizare vobis thesauros ... (Mt 6, 19–21). Prohibet nos dominus in terra thesaurizare, ubi omnia infirma sunt et caduca ...–... (70^{va}) ut apprehendant veram vitam ab eo qui auctor est vite et immortalitatis eterne, cui est laus ... seculorum. Amen.* CCSL 9 A, S. 337–343.

(70^{va}) <CHROMATIUS AQUILEIENSIS: Tractatus in evangelium Matthaei>, tract. XXVII.

>Unde supra. *Secundum Matheum*<. *In illo tempore. Dixit Iesus discipulis suis: Cum oratis, non eritis sicut ypocrite ... (Mt 6, 5). Et reliqua.* >Omelia lectionis eiusdem<. *Ad omnem nos iusticie celestis ac fidei perfectionem dominus instruit ...–... (71^{ra}) perveniens ad deum qui orantis precem audire consuevit, qui est benedictus ... Amen.* CCSL 9 A, S. 325–327.

(71^{ra}) <CHROMATIUS AQUILEIENSIS: Tractatus in evangelium Matthaei>, tract. XXVI.

>Feria .VI. *Secundum Matheum*<. *In illo tempore. Dixit Iesus discipulis suis: Audistis quia dictum est: Diliges proximum tuum et odies inimicum tuum. (Mt 5, 43). Et reliqua.* >Omelia lectionis eiusdem<. *Per omnia vult nos dominus in preceptis suis esse perfectos ...–... (72^{tb}) a fratribus iactantia iudicari ante dominum ac salvatorem nostrum qui est benedictus ... Amen.* CCSL 9 A, S. 319–323.

(72^{tb}) GREGORIUS MAGNUS: Homiliae in evangelia, lib. I 16 (nur Initium).

>Dominica prima in quadragesima. *Secundum Matheum*<. *Ductus est Iesus in desertum a spiritu. (Mt 4, 1). >Omelia beati Gregorii pape*<. *Dubitari a quibusdam solet.* CCSL 141, S. 109–115.

(72^{tb}) HIERONYMUS: In evangelium Matthaei expositio, lib. IV (Auszug).

>Feria secunda. *Lectio Sancti evangelii. Secundum Matheum*<. *In illo tempore. Dixit Iesus discipulis suis: Cum autem venerit filius hominis ... (Mt 25, 31). Et reliqua.* >Omelia ex commentario beati Ieronimi presbiteri<. *Cum autem venerit filius hominis ... (Mt 25, 31–33). Post biduum pascha facturus et tradendus cruci ...–... (72^{vb}) et vita perpetua metum deinceps non habeat ruinarum.* CPL 590; STEGMÜLLER, RB 3, Nr. 3372; BHM 2, Nr. 217. CCSL 77, S. 243 Z. 920–S. 244 Z. 958.

(72^{vb}) HIERONYMUS: In evangelium Matthaei expositio, lib. III (Auszug).

>Feria .III. *Secundum Matheum*<. *In illo tempore. Cum intrasset Iesus Ierosolimam, commota est universa civitas ... (Mt 21, 10). Et reliqua.* >Omelia

lectionis eiusdem ex commentario beati Ieronimi presbiteri<. *Introeunte Iesu cum turba tota Ierosolimorum civitas commovetur ...* (74^{va}) *eorum quippe vicus Bethania est.* CCSL 77, S. 185 Z. 1274– S. 190 Z. 1402.

(74^{va}) HIERONYMUS: *In evangelium Matthaei expositio*, lib. II (Auszug).
 >*Feria .IIII. Secundum Matheum*<. *In illo tempore. Accesserunt ad Iesum scribe et Pharisei dicentes: Magister, volumus a te signum videre.* (Mt 12, 38). *Et reliqua.* >*Omelia lectionis eiusdem beati Ieronimi presbiteri*<. *Tunc responderunt ei quidam de scribis et Phariseis dicentes: Volumus a te signum videre. Sic signum postulant quasi que viderant signa non fuerint ...* (75^{va}) *ita e contrario viciorum numerus in diabolo consecratus sit.* CCSL 77, S. 96 Z. 544– S. 100 Z. 633.

(75^{va}) <CHROMATIUS AQUILEIENSIS: *Tractatus in evangelium Matthaei*>, tract. LIV.

>*Item unde supra*<. *Generatio mala signum querit ...* (Mt 16, 4). *Generatio mala et adultera Iudeorum dum signum de celo sibi infideliter querit ...* (76^{rb}) *Nam dum capere et devorare cupit, ipsa potius capta est ...* *Ubi est, mors, victoria tua?* (I Cor 15, 54–55). Unterteilt in zwei Lectiones, als dritte Lectio ist der erste Abschnitt der folgenden Homilie ausgewiesen. CCSL 9 A, S. 469–470.

(76^{rb}) BEDA VENERABILIS: *Homiliae in evangelia*, lib. I 23.

>*Feria .VI. Secundum Iohannem*<. *In illo tempore. Erat dies festus Iudeorum ...* (Io 5, 1). >*Omelia lectionis eiusdem (getilgt:) beati Ieronimi presbiteri*<. *Duo pariter miracula humane sanationis hodierna nobis sancti evangelii lectio tradit ...* (80^{ra}) *ad videndam perpetuo gloriam sue maiestatis introducere dignetur in qua vivit ... seculorum. Amen.* Der erste Abschnitt ist als dritte Lectio der vorausgehenden Predigt ausgewiesen, der übrige Text ist viermal in je drei Lectiones unterteilt worden. CCSL 122, S. 161–169.

(80^{rb}) <HIERONYMUS: *In evangelium Matthaei expositio*>, lib. III (Auszug).

>*Sabbato. Lectio sancti evangelii. Secundum Matheum*<. *In illo tempore. Assumpsit Iesus Petrum et Iacobum ...* (Mt 17, 1). *Et reliqua.* >*Omelia lectionis eiusdem venerabilis Bede presbiteri*<. *Et post dies sex assumens Iesus Petrum et Iacobum et Iohannem fratrem eius. Quare Petrus et Iacobus et Iohannes in quibusdam evangeliorum locis separantur a ceteris ...* (81^{va}) *quod nisi Helyas venerit non sit secundum scripturas salvatoris adventus.* CCSL 77, S. 146 Z. 219– S. 151 Z. 336.

(81^{va}) HOMILIA

>*Item unde supra. Secundum Matheum*<. *In illo tempore. Assumpsit Iesus Petrum et Iacobum ...* (Mt 17, 1). *Et reliqua.* >*Omelia lectionis*

eiusdem<. *Querendum est quare Petrus et Iacobus et Iohannes hic et in aliis evangeliorum locis separentur a ceteris ... Numquid enim quia meliores essent? Sed propter interpretationem nominum factum cernitur ...* (82^{vb}) *et quomodo veniens hominem induerit nostre salutis causa.* Anfang aus: HIERONYMUS: In evangelium Matthaei expositio, lib. III. CCSL 77, S. 146 Z. 219–S. 147 Z. 223. Es ist unklar, ob es sich um denselben Text handelt wie in Frankfurt, Stadt- und Universitätsbibliothek, Barth. 1, 155^{rb} (G. POWITZ–H. BUCK, Die Handschriften des Bartholomaeusstifts und des Karmeliterklosters in Frankfurt am Main [Kataloge der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt am Main 3]. Frankfurt am Main 1974, S. 3); vgl. auch Wien, Schottenkloster, Cod. 137 (Hübl 58), Nr. 70 mit anderem Schluß (A. HÜBL, Catalogus codicum manu scriptorum qui in bibliotheca monasterii B. M. V. ad Scotos Vindobonae servantur. Wien–Leipzig 1899, S. 68).

(82^{vb}) LEO MAGNUS: Sermo LI.

>Item unde supra. Secundum ... (Name getilgt). *In illo tempore. Assumpsit Iesus Petrum et Iacobum ...* (Mt 17, 1). *Et reliqua.* >Omelia lectionis eiusdem beati Leonis pape<. *Evangelica lectio, dilectissimi, que per aures corporis interiorem mentium nostrarum pulsavit aditum ...* (85^{ra}) *promissa* (sic) *semper vox patris debet nostris auribus insonare dicentis: Hic est filius meus ...* (Mt 17, 5) *qui vivit ... seculorum. Amen.* CPL 1657. CCSL 138 A, S. 296–303.

(85^{ra}) <BEDA VENERABILIS: Homiliae in evangelia>, lib. I 24.

>Item alius sermo de eadem lectione<. *Quia dominus ac redemptor noster electos suos per huius vite labores ad illam que laborem nescit vitam future beatitudinis introducere disposuit ...* (88^{rb}) *magnalia nostri conditoris videre simul et dicere mereamur prestante ipso qui vivit ... seculorum. Amen.* Die Homilie ist dreimal in je drei Lectiones unterteilt. CCSL 122, S. 170–177.

(88^{va}) BEDA VENERABILIS: Homiliae in evangelia, lib. I 22.

>Dominica .II^a. in quadragesima. Secundum Matheum<. *In illo tempore. Egressus Iesus secessit in partes Tyri et Sydonis.* (Mt 15, 21). *Et reliqua.* >Omelia lectionis eiusdem venerabilis Bede presbiteri<. *In lectione sancti evangelii que nobis modo lecta est, fratres karissimi, audivimus magnam mulieris fidem ...* (90^{vb}) *si ad illum sedula mentis voce clamamus qui vivit ... seculorum. Amen.* CCSL 122, S. 156–160.

(90^{vb}) PS. IOHANNES CHRYSOSTOMUS: Homilia de muliere Chananaea, c. 4–11.

>Item unde supra. Secundum Matheum<. *In illo tempore. Egressus Iesus secessit in partes Tyri et Sydonis ...* (Mt 15, 21–22). *Et reliqua.* >Omelia

lectionis eiusdem beati Iohannis episcopi<. *Miratur evangelista: Ecce mulier vetus arma diaboli qui hominem de paradiso expulit ...—... (95^{rb}) immo fide eius curatam. Pro his autem omnibus gratias agamus deo per Christum cum quo ... seculorum. Amen.* So auch in Admont, Cod. 65, 108^v und Cod. 66, 92^r. CPG 2, Nr. 4529 a; R. GRYSO, Répertoire général des auteurs ecclésiastiques latins de l'antiquité et du haut moyen âge. 5^e édition mise à jour du Verzeichnis der Sigel für Kirchenschriftsteller ... (*Vetus Latina. Die Reste der altlateinischen Bibel* 1, 1). Freiburg 2007, Bd 1, S. 387 Nr. 1182+1192, Bd 2, S. 956. MIGNE, PG 52, Sp. 451–460; J. R. McKEVITT, A critical edition of two homilies from the collection of 38 Latin homilies of Saint John Chrysostom: De muliere Cananaea and De Pentecoste. New York 1975, S. 85–114. Vgl. auch MIGNE, PL 95, Sp. 1233–1241.

(95^{rb}) AUGUSTINUS: Tractatus in evangelium Iohannis, tract. XXXVIII–XL (Auszüge).

>*Feria .II^a. Secundum Iohannem*<. *In illo tempore. Dixit Iesus turbis Iudeorum: Ego vado et queritis me ... (Io 8, 21). Et reliqua.* >*Omelia lectionis evangelii Beati Augustini episcopi*<. *De passione sua dominus Iesus que posita erat non in eius necessitate sed potestate ...—... (98^{rb}) Dei enim generatio non habens tempora, quia per genitum facta sunt tempora.* CPL 278; CPPM 2 A, Nr. 1869; STEGMÜLLER, RB 2, Nr. 1471. CCSL 36, S. 338–345: tract. 38, c. 2–5; (96^{va}) c. 8, Z. 1–15 und Z. 28–35; (96^{vb}) c. 9, Z. 1–4; (97^{ra}) c. 10, Z. 33–58; (97^{rb}) c. 11, Z. 1–9 und Z. 34–42. S. 348: tract. 39, c. 6, Z. 4–10. S. 350–354: (97^{va}) tract. 40, c. 2, Z. 2–12; c. 3, Z. 15–26; (97^{vb}) c. 4, Z. 1–25; (98^{ra}) c. 6, Z. 1–18.

(98^{rb}) HIERONYMUS: In evangelium Matthaei expositio, lib. IV (Auszug).

>*Feria .II. Secundum Matheum*<. *In illo tempore. Locutus est Iesus ad turbas et ad discipulos suos dicens: Super cathedram Moysi ... (Mt 23, 1). Et reliqua.* >*Omelia lectionis eiusdem Beati Ieronimi presbiteri*<. *Tunc Iesus locutus est ... (Mt 23, 1–3). Quid mansuetius, quid benignius? Dominus temptatur a phariseis ...—... (100^{vb}) Sicut ergo de viperis nascuntur vipere, sic et de homicidis patribus vos, inquit, nati estis homicide.* CCSL 77, S. 210 Z. 43– S. 218 Z. 266.

(100^{vb}) HIERONYMUS: In evangelium Matthaei expositio, lib. III (Auszug).

>*Feria .III. Secundum Matheum*<. *In illo tempore. Ascendens Iesus Ierosolimam assumpsit duodecim discipulos suos secreto ... (Mt 20, 17–18). Et reliqua.* >*Omelia lectionis eiusdem beati Ieronimi presbiteri*<. *Crebro hoc ipsum discipulis dixerat ...—... (101^{vb}) sed pro multis, id est pro his qui credere voluerunt (sic).* CCSL 77, S. 176 Z. 1022– S. 180 Z. 1119.

(102^{ra}) HIERONYMUS: In evangelium Matthaei expositio, lib. III (Auszug).

>Feria .VI. Secundum Matheum<. In illo tempore. Dixit Iesus turbis Iudeorum: Homo erat pater familias ... (Mt 21, 33). Et reliqua. >Omelia lectionis eiusdem beati Ieronimi presbiteri<. Hoc est quod dominus Iesus sumptum proverbium (sic) significavit: Durum est, ut (sic) adversum stimulum calces ...—... (103^{rb}) postea contra eum clamarent (sic): crucifige, crucifige talem. CCSL 77, S. 195 Z. 1538— S. 199 Z. 1648.

(103^{rb}) BEDA VENERABILIS: In Lucae evangelium expositio, lib. IV, c. 15, 11–32.

>Sabbato secundum Lucam<. In illo tempore. Dixit Iesus discipulis suis: Homo quidam habuit duos filios ... (Lc 15, 11–12). Et reliqua. >Omelia lectionis eiusdem venerabilis Bede presbiteri<. Murmurentibus de peccatorum susceptione scribis et Phariseis ...—... (107^{ra}) quia frater iunior mortuus fuerat et revixit, perierat et inventus est. CCSL 120, S. 287 Z. 2277— S. 295 Z. 2583.

(107^{ra}) BEDA VENERABILIS: In Lucae evangelium expositio, lib. IV, c. 11, 14–28.

>Dominica .III. in quadragesima. Secundum Lucam<. In illo tempore. Erat Iesus eiciens demonium ... (Lc 11, 14). Et reliqua. >Omelia lectionis eiusdem venerabilis Bede presbiteri<. Demoniacus iste apud Matheum non solum mutus sed etiam cecus fuisse narratur ...—... (110^{ra}) qui verbum dei non audire et custodire sed blasphemare et negare querebant. CCSL 120, S. 231 Z. 31— S. 237 Z. 263.

(110^{ra}) BEDA VENERABILIS: In Lucae evangelium expositio, lib. II, c. 4, 23–30.

>Feria .II. Secundum Lucam<. In illo tempore. Dixērunt Pharisei ad Iesum: Quanta audivimus facta in Capharnaum ... (Lc 4, 23). Et reliqua. >Omelia lectionis eiusdem venerabilis Bede presbiteri<. Quorum insana perfidia sanam licet nesciens fidem confitetur ...—... (112^{ra}) ima petunt inferos, cornua terram tegunt. CCSL 120, S. 105 Z. 220— S. 109 Z. 374.

(112^{rb}) HIERONYMUS: In evangelium Matthaei expositio, lib. III (Auszug).

>Feria .III. Secundum Matheum<. In illo tempore. Respiciens Iesus in discipulos suos dixit Symon Petro: Si peccaverit in te ... (Mt 18, 15). Et reliqua. >Omelia ex commentario beati Ieronimi presbiteri<. Si peccaverit in nos frater noster et in qualibet causa nos leserit ...—... (113^{ra}) ut tocies peccanti fratri dimitteret in die quoties ille peccare non posset (sic). CCSL 77, S. 161 Z. 605— S. 163 Z. 671.

(113^{ra}) HIERONYMUS: In evangelium Matthaei expositio, lib. II (Auszug).

>Feria .IIII. Secundum Mattheum<. In illo tempore. Accesserunt ad Iesum ab Hierosolimis scribe et Pharisei dicentes: Quare discipuli tui ... (Mt 15, 1–2). Et reliqua. >Omelia lectionis eiusdem ex commentario beati Ieronimi presbiteri<. Mira Phariseorum scribarumque stulticia est. Dei filium arguunt ...–... (114^{vb}) intelligit cor amoris iaculo vulneratum. CCSL 77, S. 127 Z. 1398–S. 132 Z. 1535.

(114^{vb}) AUGUSTINUS: Tractatus in evangelium Iohannis, tract. XV (Auszüge mit einigen fremden Einschüben und Bearbeitungen).

>Feria .VI. Secundum Iohannem<. In illo tempore. Venit Iesus in civitatem Samarie que dicitur Sichar ... (Io 4, 4–5). Et reliqua. >Omelia lectionis eiusdem beati Augustini episcopi<. Oportebat autem eum transire per Samariam que dicitur ... fons Iacob. (Io 4, 4–5). Puteus erat. Omnis puteus fons, non omnis fons puteus ...–... (118^{rb}) ecclesia annuntiante ad Christum veniunt et firmiter in eum credunt, quoniam vere est salvator mundi. CCSL 36, S. 152–159: tract. 15, c. 5, Z. 3–11; c. 6, Z. 1–22; (115^{ra}) c. 7; (115^{va}) c. 9, Z. 9–12; c. 10, Z. 1–6 und Z. 21–22; S. 154–156: c. 11–c. 12; (115^{vb}) c. 13–c. 14; (116^{ra}) c. 15, Z. 1–7; (116^{rb}) c. 16, Z. 2–9 und Z. 13–18; c. 17; (116^{va}) c. 18, Z. 1–2 und Z. 15–16; c. 19, Z. 1–4, Zusammenfassung von c. 19, Z. 8–49; (116^{vb}) c. 20, Z. 1–3, Z. 6–7 und Z. 9–12; c. 21, Z. 3–4, Z. 6–9, Z. 16–18, Z. 24–25, (117^{ra}) Z. 19–24, 26–27, Z. 10–14 und Z. 26–34; c. 22, Z. 1–4, (117^{rb}) Z. 6–7 und Z. 12–19. Anschließend Zitate (vor allem Bibelzitate) aus tract. 15, c. 23. 24. 26. 27 und 29, versetzt mit fremden Stücken. S. 162: (117^{vb}) tract. 15, c. 30, Z. 1–5 und Z. 8–15; anschließend Zusammenfassung von tract. 15, c. 31–33.

(118^{rb}) BEDA VENERABILIS: Homiliae in evangelia, lib. I 25.

>Sabbato. Secundum Iohannem<. In illo tempore. Perrexit Iesus in montem Oliveti ... (Io 8, 1–2). Et reliqua. >Omelia lectionis eiusdem venerabilis Bede presbiteri<. Presentem sancti evangelii lectionem tanto intentius considerare, fratres karissimi, ac semper reminisci debemus ...–... (120^{vb}) quicquid in nobis sordidum repperit propicius emundare dignetur qui vivit ... seculorum. Amen. CCSL 122, S. 178–183.

(120^{vb}) BEDA VENERABILIS: Homiliae in evangelia, lib. II 2.

>Dominica in medio XL. Secundum Iohannem<. In illo tempore. Abiit Iesus trans mare Galilee ... (Io 6, 1–2). Et reliqua. >Omelia lectionis eiusdem venerabilis Bede presbiteri<. Qui signa et miracula domini ac salvatoris recte, cum legunt vel audiunt, accipiunt ...–... (123^{vb}) iustos autem in vitam introducens eternam in qua vivit ... seculorum. Amen. CCSL 122, S. 193–199.

(123^{vb}) BEDA VENERABILIS: Homiliae in evangelia, lib. II 1.

>Feria .II. Secundum Iohannem<. In illo tempore. Prope erat pascha Iudeorum ... (Io 2, 13). Et reliqua. >Omelia lectionis eiusdem venerabilis Bede presbiteri<. Solet movere quosdam quod in exordia lectionis huius evangelice dictum est ...—... (127^{rb}) ut spiritus dei habitare dignetur in nobis, iuxta quod apostolus ammonet abiciamus opera tenebrarum ... (Rm 13, 12–13) ... qui cum patre ... seculorum. Amen. CCSL 122, S. 184–192.

(127^{va}) AUGUSTINUS: Tractatus in evangelium Iohannis, tract. XXIX–XXXI (Auszüge, gelegentlich mit geringfügigen Abweichungen).

>Feria .III. Secundum Iohannem<. In illo tempore. Iam die festo mediante ascendit Iesus in templum ... (Io 7, 14). Et reliqua. >Omelia lectionis eiusdem beati Augustini episcopi<. Ascendit ergo dominus ad diem festum et docebat in templo ... (Io 7, 14–15). Ille qui latebat, docebat ...—... (130^{va}) tanto preconum largior series precedebat. De turba autem multi crediderunt in eum. CCSL 36, S. 284–288: tract. 29, c. 2; (127^{vb}) c. 3, Z. 1–9 und Z. 17–22; c. 4, Z. 1–5 und Z. 14–21; (128^{ra}) c. 5; (128^{rb}) c. 6, Z. 11–18 und Z. 31–47; (128^{va}) c. 7, Z. 9–12; c. 8, Z. 1–4 und Z. 19–35. S. 289–292: (128^{vb}) tract. 30, c. 2; c. 3, Z. 6–20; (129^{ra}) c. 4, Z. 2–19; (129^{rb}) c. 5, Z. 1–18 und (129^{va}) Z. 30–32; c. 6, Z. 1–11. S. 294–297: (129^{vb}) tract. 31, c. 1, Z. 9–17; c. 2, Z. 1–8 und Z. 23–27; c. 3, Z. 4–22; (130^{ra}) c. 4; (130^{rb}) c. 5, Z. 1–2 und Z. 7–18; (130^{va}) c. 7, Z. 1.

(130^{va}) AUGUSTINUS: Tractatus in evangelium Iohannis, tract. XLIV (Auszüge).

>Feria .III. Secundum Iohannem<. In illo tempore. Preteriens Iesus vidit hominem cecum a nativitate sua. (Io 9, 1). Et reliqua. Omelia lectionis eiusdem Beati Augustini episcopi<. De homine quem dominus Iesus illuminavit ...—... (133^{rb}) Vis videre qualem credat? Proiciens adoravit eum. CCSL 36, S. 381–387: tract. 44, c. 1, Z. 1–8; c. 3; (131^{ra}) c. 4–5; (131^{va}) c. 6; (131^{vb}) c. 7–8 (132^{ra}) c. 9; (132^{va}) c. 10; (132^{vb}) c. 11–12; (133^{ra}) c. 13–14; (133^{rb}) c. 15.

(133^{rb}) HOMILIA Zusammengesetzt aus verschiedenen Quellen.

>Feria .V. Secundum Iohannem<. In illo tempore. Clamabat Iesus dicens: Qui credit in me ... (Io 12, 44–45). (133^{va}) Et reliqua. >Omelia lectionis eiusdem beati Augustini episcopi<. Audite auribus, percipite mentibus ... ut patri crederetur equalis. AUGUSTINUS: Tractatus in evangelium Iohannis, CCSL 36, S. 505: tract. 71, c. 1, Z. 1–2; S. 459–460: tract. 54, c. 2, Z. 11–17 und Z. 20–21; c. 3, Z. 4–5 und Z. 8–10. Folgt Io 12, 46, anschließend: Credamus ergo lumini Christo a quo illuminati sumus et per quem salvati et liberati sumus ... (133^{vb}) fide salvamur, si veraciter teneamus fidem. Darin Zitat aus <GREGORIUS MAGNUS: Homiliae in evangelia>, lib. I 10, c. 7: quia regio nostra

paradysus est. CCSL 141, S. 71 Z. 136–137. Folgt Io 12, 47, dazu: *Nunc ergo fratres quamdiu tempus est misericordie, caveamus ne nos incassum tempora nostra pretereant ... illam terribilem sententiam domini pavidum considerantes que nunc sequitur.* Folgt Io 12, 48 a, dazu: *Indignum est, fratres karissimi, tanti patris tamque pii magistri spernere verba ...* (134^{ra}) *sed de ipso futuro iudicio videamus quid dicat.* Folgt Io 12, 48 b, dazu: *Se ipsum quippe annuntiavit.* Anschließend <GREGORIUS MAGNUS: Homiliae in evangelia>, lib. I 10, c. 7, mit geringfügigen Abweichungen: *Unde necesse est, fratres mei, ut semper pavidum ... quatinus regionem nostram* (fortgesetzt mit:) *per eius auxilium leti videre mereamur* (134^{rb}) *qui in se dignatus est accipere formam nostram.* CCSL 141, S. 71–72 Z. 144–151 und 161–165. Folgt <CHROMATIUS AQUILEIENSIS: Sermo XXXI> c. 4: *Propterea enim ab omni avaricia et cupiditate esse debemus alieni ... ut communionem vite eterne cum* (fortgesetzt mit:) *sanctis et electis dei accipere mereamur* und Sermo I c. 7: *Unde cum videmus fratres in necessitate constitutos* (fortgesetzt mit:) *secundum vires nostras ea que possumus libenter illis impendere studeamus ...* (134^{rb}) *per quam deo in vitam renascimur.* CSEL 9 A, S. 142 Z. 119–122 und S. 6 Z. 113–114.

(134^{rb}) AUGUSTINUS: Tractatus in evangelium Iohannis, tract. XLIX (Auszüge). >*Feria .VI. Secundum Iohannem*<. *In illo tempore. Erat quidem languens Lazarus ...* (Io 11, 1). *Et reliqua.* >*Omelia lectionis eiusdem beati Augustini episcopi*<. *Inter omnia miracula que fecit dominus ... Lazari resurrectio precipue predicatur ...*–... (137^{vb}) *et a quibuslibet ad Phariseos ista perlata sunt.* CCSL 36, S. 419–431: tract. 49, c. 1, Z. 1–9 und (134^{vb}) Z. 17–22; c. 2, Z. 6–32 und Z. 1–2; c. 3, Z. 5–41; (135^{rb}) c. 4, Z. 4–11; (135^{va}) c. 5, Z. 1–12 und Z. 16–21; c. 6, Z. 1–7 und Z. 14–15; (135^{vb}) c. 7; (136^{ra}) c. 8, Z. 1–17, Z. 40–45 und (136^{rb}) Z. 49–59; c. 9, Z. 1–6; c. 11, Z. 2–22; (136^{va}) c. 12, Z. 1–7 und (136^{vb}) Z. 11–27; (137^{ra}) c. 19, Z. 8–14; c. 20; (137^{rb}) c. 21–22; (137^{va}) c. 23; c. 24, Z. 1–6 und Z. 7–24; (137^{vb}) c. 25.

(137^{vb}) AUGUSTINUS: Tractatus in evangelium Iohannis, tract. XXXVI–XXXVII (Auszüge).

>*Sabbato lectio sancti evangelii. Secundum Iohannem*<. *In illo tempore. Dicebat Iesus turbis Iudeorum: Ego sum lux mundi. Qui sequitur me, non ambulat in tenebris ...* (Io 8, 1–2). *Et reliqua.* >*Omelia lectionis eiusdem beati Augustini episcopi*<. *Dominus noster Iesus Christus, fratres karissimi, cum esset in forma servi non servus ...*–... (141^{ra}) *ut impleta esset passio dispositionis ordine, non fatali necessitate.* CCSL 36, S. 324–326 und S. 328–329: tract. 36, c. 3, Z. 1–16 und Z. 20–24; (138^{rb}) c. 4, Z. 1–5 und Z. 10–32; (138^{va}) c. 7, Z. 4–13, Z. 22–23 und Z. 28–29; (138^{vb}) c. 8, Z. 1–3. S. 334–336: tract. 37, c. 6, Z. 6–29; (139^{ra}) c. 7. S. 329–332: (139^{rb}) tract. 36,

c. 9, Z. 7–42; (139^{vb}) c. 10; (140^{ra}) c. 11, Z. 1–3 und Z. 10–19; (140^{rb}) c. 13. S. 332–333. 336–337: tract. 37, c. 2, Z. 2–19; (140^{va}) c. 3, Z. 1–15; c. 8, Z. 1–20 und Z. 28–33; (141^{ra}) c. 9, Z. 1–6.

(141^{ra}) GREGORIUS MAGNUS: Homiliae in evangelia, lib. I 18 (nur Initium).

>Dominica .V^a. in .XL. Secundum Iohannem<. Dicebat Iesus turbis Iudeorum et principibus sacerdotum: Quis ex vobis arguet me de peccato? (Io 8, 46).

>Omelia beati Gregorii pape<. Pensate, fratres, mansuetudinem dei. CCSL 141, S. 135–141.

(141^{ra}) AUGUSTINUS: Tractatus in evangelium Iohannis, tract. XXXI–XXXII (Auszüge).

>Feria .secunda. Secundum Iohannem<. In illo tempore. Miserunt principes et Pharisei ministros, ut apprehenderent Iesum. (Io 7, 1). Et reliqua. >Omelia lectionis eiusdem beati Augustini episcopi<. Principes Iudeorum audita multitudinis fide ...–... (143^{vb}) quia qui nos dignatus est obpignorare, multum paratus est dare. CCSL 36, S. 297–300: tract. 31, c. 8; (141^{rb}) c. 9; (141^{vb}) c. 10; (142^{ra}) c. 11. S. 300–302: (142^{va}) tract. 32, c. 2, Z. 2–12; (143^{ra}) c. 3; (143^{rb}) c. 4 und 5.

(143^{vb}) AUGUSTINUS: Tractatus in evangelium Iohannis, tract. XXVIII (Auszüge).

>Feria .III. Secundum Iohannem<. In illo tempore. Ambulabat Iesus in Galileam, non enim volebat in Iudeam ambulare ... (Io 7, 37). Et reliqua.

>Omelia lectionis eiusdem beati Augustini episcopi<. In isto evangelii capitulo, fratres, dominus noster Iesus Christus secundum hominem se plurimum commendavit fidei nostre ...–... (146^{va}) ut etiam susurretur: Seducit turbas, et clarius personet: Bonus est. CCSL 36, S. 277–284: tract. 28, c. 1, Z. 1–3 und Z. 10–18; (144^{ra}) c. 2, Z. 3–24; (144^{rb}) c. 3; (144^{va}) c. 4; (144^{vb}) c. 5, Z. 1–17; c. 6, Z. 24–32; (145^{ra}) c. 7, Z. 1–6 und Z. 15–37; (145^{rb}) c. 8; (145^{va}) c. 9, Z. 1–5 und Z. 14–52; (146^{rb}) c. 10; c. 11, Z. 1–19; (146^{va}) c. 12.

(146^{va}) AUGUSTINUS: Tractatus in evangelium Iohannis, tract. XLVIII (Auszüge).

>Feria .IIII. Secundum Iohannem<. In illo tempore. Facta sunt encenia in Ierosolimis et hiemps erat. (Io 10, 22). Et reliqua.. >Omelia lectionis eiusdem beati Augustini episcopi<. Facta sunt autem encenia in Ierosolimis. Encenia festivitas erat ...–... (148^{vb}) munus servi est participatio salvatoris. CCSL 36,

S. 413–418: tract. 48, c. 2; c. 3, Z. 1–28 und (147^{ra}) Z. 38–39; c. 4; (147^{rb}) c. 5; (147^{va}) c. 6, Z. 1–43 und (148^{ra}) Z. 51–54; c. 7, Z. 1, Z. 18–19 und Z. 22–23; c. 8; (148^{rb}) c. 9; (148^{va}) c. 10.

(148^{vb}) AUGUSTINUS: Tractatus in evangelium Iohannis, tract. XLIX (Auszüge).

>Feria .VI. Secundum Iohannem<. In illo tempore. Collegerunt pontifices et Pharisei concilium et dicebant: Quid faciemus ... (Io 11, 47). Et reliqua. >Omelia lectionis eiusdem beati Augustini episcopi<. Colligerunt pontifices et Pharisei ... nec tamen dicebant: Credamus ...—... (149^{va}) quam se offerendo magis accenderent. CCSL 36, S. 432–433: tract. 49, c. 26; (149^{ra}) c. 27; (149^{va}) c. 28.

(149^{va}) BEDA VENERABILIS: Homiliae in evangelia, lib. II 3.

>Dominica in palmis. Secundum Matheum<. In illo tempore. Cum appropinquasset Iesus Ierosolimis et venisset Bethphage ad montem Oliveti ... (Mt 21, 1–2). Et reliqua. >Omelia lectionis eiusdem venerabilis Bede presbiteri<. Mediator dei et hominum ...—... (152^{va}) et celestium gaudiorum pignus dare dignatus est, Iesus Christus qui ... seculorum. Amen. CCSL 122, S. 200–206.

(152^{va}) PS. IOHANNES CHRYSOSTOMUS: Opus imperfectum in Matthaëum, hom. XXXVII.

>Item in ramis palmarum. Lectio sancti evangelii. Secundum Matheum<. In illo tempore. Cum appropinquasset Iesus Ierosolimis et venisset Bethphage ad montem Oliveti ... (Mt 21, 1–2). Et reliqua. >Omelia lectionis eiusdem beati Iohannis episcopi<. Puto res ipsa exigit ut queramus. Frequenter quidem Iesus venit...—... (156^{rb}) et preciosi sanguinis sui effusione salvavit, qui ... seculorum. Amen. So auch in Admont, Cod. 65, 4^r und Cod. 66, 5^v. CPL 707; CPG 2, Nr. 4569; STEGMÜLLER, RB 3, Nr. 4350. MIGNE, PG 56, Sp. 834–838.

(156^{rb}) BEDA VENERABILIS: Homiliae in evangelia, lib. II 4.

>Feria .II. Secundum Iohannem<. In illo tempore. Proximum erat pascha Iudeorum et ascenderunt multi ... (Io 11, 55). Et reliqua. >Omelia lectionis eiusdem venerabilis Bede presbiteri<. Moris esse prudentium solet ...—... (159^{ra}) ut credentes vitam eternam habeamus in nomine eius qui ... seculorum. Amen. CCSL 122, S. 207–213.

(159^{ra}) AUGUSTINUS: Tractatus in evangelium Iohannis, tract. LI, c. 1–8.

>Feria .II. Secundum Iohannem<. In illo tempore. Ante sex dies pasche venit Iesus Bethaniam ... (Io 12, 1). Et reliqua. >Omelia lectionis eiusdem beati Augustini episcopi<. Postquam dominus quatriduanum mortuum suscitavit stupentibus Iudeis ...—... (160^{va}) qua facta in celis gentes fuerant crediture.

CCSL 36, S. 439–442: tract. 51, c. 1–4; (159^{vb}) c. 5; (160^{ra}) c. 6–7; (160^{rb}) c. 8, Z. 1–23.

(160^{va}) AUGUSTINUS: Tractatus in evangelium Iohannis, tract. LV. LVI. LVIII. LXI–LXIII (Auszüge, gelegentlich mit geringfügigen Abweichungen).

>*In cena domini. Secundum Iohannem*<. *In illo tempore. Ante diem festum pasche sciens Iesus quia venit hora eius ...* (Io 13, 1). *Et reliqua.* >*Omelia lectionis eiusdem beati Augustini episcopi*<. *Pascha non sicut quidam existimant grecum nomen est ...* (161^{vb}) *ergo humilitatem redemptoris sequatur inventus.* CCSL 36, S. 463–466: tract. 55, c. 1, Z. 3–31; (160^{vb}) c. 2, Z. 1–10 und Z. 21–24; (161^{ra}) c. 3; c. 4, Z. 1–6 und (161^{rb}) Z. 17–24; c. 5; (161^{va}) c. 6–7. Folgt Einschub: *Aliter. Quod hic evangelista dicit: Et cena facta cum diabolus misisset in cor, ut traderet eum Iudas* (Io 13, 2), *manifeste ostendit, quia cum panem intinctum a domino indignus accepit, tunc diabolus in eum intravit ...* (162^{rb}) *Opus ergo habent, ut lavet dominus sensus predicatorum qui per cogitationes vanas et illicitas sordidantur, ut mundi fiant.* Fortsetzung mit CCSL 36, S. 467–469: tract. 56, c. 1, Z. 12–20; c. 2, Z. 5–19; (162^{va}) c. 3, Z. 1–4 und Z. 12–15; c. 4, Z. 2–11. Folgt Einschub: (162^{vb}) *Ergo coinquinatum sensum habet aut ex concupiscentia aut ex elatione, si vult ad vitam ingredi, oportunist ei est, ut a domino lavetur ... vel acceptione corporis et sanguinis domini nostri Iesu Christi.* Fortsetzung mit tract. 56, c. 4, Z. 11–15; c. 5, Z. 9–11. CCSL 36, S. 473–475: tract. 58, c. 2, Z. 3–7 und Z. 14–15; c. 3, Z. 1–2 (Io 13, 13); c. 4, Z. 1–9 und (163^{ra}) Z. 13–15; c. 5, Z. 5–27 und (163^{rb}) Z. 37–38. CCSL 36, S. 476–477: tract. 59, c. 1, Z. 5–6. Folgt Einschub: *et quod deus fecit, ut nullus facere dedignetur ammonet ... sed illi beati qui hoc quod de bono intelligunt opere complent.* Fortsetzung mit tract. 59, c. 1, Z. 8–9. Folgt Einschub: *Ac si subaudiatur beati, et ita adiunxit: Ego scio ...* (163^{va}) *calcaneum suum* (Io 13, 18), *id est conculcabit ... et ipse Iudas semet ipsum morte turpissima interfecit.* Fortsetzung mit tract. 59, c. 1, Z. 29–33. Folgt Einschub: *Deinde adiungit dicens: Amen, amen dico vobis qui accipit eum si quem misero* (Io 13, 20), *id est membra mea, me secundum hominem accipit. Qui autem secundum deum accipit, accipit eum qui me misit ... patrem credit et accipit.* Fortsetzung mit tract. 59, c. 3, Z. 15–17 und Z. 18–21. CCSL S. 36, 480–482: (163^{vb}) tract. 61, c. 1, Z. 5 und Z. 7–29; c. 2, Z. 2–12 und (164^{rb}) Z. 17–19; Io 13, 22–27; tract. 61, c. 3; c. 6, Z. 11–17. CCSL 36, S. 483–485: (164^{rb}) tract. 62, c. 1, Z. 21–32. Folgt: *Et quid est quod intinctum panem Iudas accipiens ... id est quia antea idem diabolus per suggestionem foris ambulabat ... tunc in eum intravit.* Vgl. Collectio canonum in V libris, lib. III c. 259, 2. Hg. von M. FORNASARI (CCCM 6).

Turnhout 1970, S. 442 Z. 23–27. Folgt tract. 62, c. 2, Z. 2–13; (164^{va}) c. 4, Z. 5–15; c. 5, Z. 1–11; (164^{vb}) c. 6, Z. 1–2, anschließend: *Erat autem nox, id est Iude ignorantie et in peccatis* (sic). Folgt Io 13, 31: ... *filius hominis, id est: clarificatus est sol cum radiis suis, exierat dein inter ipsas quasi nubes, remanserant radii undecim, id est apostoli*. Folgt tract. 62, c. 6, Z. 4–8. CCSL 36, S. 486–488: tract. 63, c. 2, Z. 1–5, (165^{ra}) Z. 20–28 und Z. 43–45; c. 3, Z. 1–3, Z. 15–21 und Z. 22–25.

(165^{rb}) BEDA VENERABILIS: Homiliae in evangelia, lib. II 5.

>Item unde supra. Secundum Iohannem<. Ante diem pasche sciens Iesus quia venit hora ... (Io 13, 1). Et reliqua. >Omelia lectionis eiusdem venerabilis Bede presbyteri<. Scripturus evangelista Iohannes memorabile illud domini ministerium ...–... (167^{va}) ad beatitudinem nos sue perpetue visionis inducat Iesus Christus ... seculorum. Amen. CCSL 122, S. 214–219.

(167^{va}) BEDA VENERABILIS: Homiliae in evangelia, lib. II 7.

>In sababto sancto vigilie pasche. Secundum Matheum<. Vespere autem sabbati que lucescit in prima sabbati ... (Mt 28, 1–2). Et reliqua. >Omelia lectionis eiusdem venerabilis Bede presbyteri<. Vigiliis huius sacratissime noctis, sicut ex lectione evangelica, fratres karissimi, audivimus ...–... (171^{ra}) eisque digna ultione multatis ipse nos ad mansionem superne pacis quam ante secula promisit inducat, qui vivit ... seculorum. Amen. CCSL 122, S. 225–232.

(171^{ra}) GREGORIUS MAGNUS: Homiliae in evangelia, lib. II 21 (nur Initium).

>In die sancto pasche. Secundum Marcum<. Maria Magdalena et Maria Iaco[bi]. (Mc 16, 1). >Omelia beati Gregorii pape<. Multis nobis lectionibus, fratres. CCSL 141, S. 173–179.

(171^{ra}) GREGORIUS MAGNUS: Homiliae in evangelia, lib. II 23 (nur Initium).

>Feria secunda. Secundum Lucam<. Duo ex discipulis Iesu ibant in [castellum]. (Lc 24, 13). >Omelia beati Gregorii pape<. In cottidiana nobis solempnitate. CCSL 141, S. 192–195.

(171^{ra}) BEDA VENERABILIS: Homiliae in evangelia, lib. II 9.

>Feria .III. Lectio sancti evangelii. Secundum Lucam<. In illo tempore. Stetit Iesus in medio discipulorum suorum et dixit eis: Pax vobis ... (Lc 24, 36). Et reliqua. >Omelia lectionis eiusdem venerabilis Bede presbyteri<. Gloriam sue resurrectionis dominus et redemptor noster paulatim discipulis ... ostendit ...–... (174^{rb}) quibus salvari atque ad gaudia superne patrie possent attingere ministrarent cooperante ipso mediatore ... qui ... seculorum. Amen. CCSL 141, S. 239–245.

(174^{rb}) GREGORIUS MAGNUS: Homiliae in evangelia, lib. II 24 (nur Initium).
 >Feria quarta. Secundum Iohannem<. Manifestavit se iterum Iesus discipulis. (Io 21, 1). >Omelia beati Gregorii pape<. Lectio sancti evangelii que modo in. CCSL 141, S. 196–203.

(174^{rb}) GREGORIUS MAGNUS: Homiliae in evangelia, lib. II 25 (nur Initium).
 >Feria Quinta. Secundum Iohannem<. Maria stabat ad monumentum. (Io 21, 1). >Omelia beati Gregorii pape<. Maria Magdalene que fuerat. CCSL 141, S. 204–216.

(174^{rb}) BEDA VENERABILIS: Homiliae in evangelia, lib. II 8.
 >Feria .Sexta. Secundum Matheum<. In illo tempore. Undecim discipuli abierunt in Galileam ... (Mt 28, 16–17). Et reliqua. >Omelia lectionis eiusdem venerabilis Bede presbiteri<. Evangelica lectio, fratres karissimi, quam modo audivimus et iuxta litteram gaudio plena refulget ...–... (177^{ra}) post hanc nos vitam ad videnda secum vite celestis premia sublevet, in qua vivit ... seculorum. Amen. CCSL 122, S. 233–238.

(177^{ra}) GREGORIUS MAGNUS: Homiliae in evangelia, lib. II 22 (nur Initium).
 >Sabbato. Secundum Iohannem<. Una sabbati Maria Magdalena. (Io 20, 1). >Omelia beati Gregorii pape<. Fractus longa molestia sto[machi]. CCSL 141, S. 180–191.

(177^{ra}) GREGORIUS MAGNUS: Homiliae in evangelia, lib. II 26 (nur Initium).
 >Dominica in octava pasche. Secundum Iohannem<. Cum esset sero die illo una sab[batorum]. (Io 20, 19). >Omelia beati Gregorii pape<. Prima lectionis huius evangelii. CCSL 141, S. 217–228.

(177^{ra}) BEDA VENERABILIS: Homiliae in evangelia, lib. II 13.
 >Dominica Secunda. Lectio sancti evangelii. Secundum Iohannem<. In illo tempore. Dixit Iesus discipulis suis: Modicum et iam non videbitis me ... (Io 16, 16). Et reliqua. >Omelia lectionis eiusdem venerabilis Bede presbiteri<. Leta domini et salvatoris nostri promissa, fratres karissimi, leto cordis auditu percipere debemus ...–... (179^{rb}) quam nos quoque ... apprehendere donet ipse certantium auxiliator et remunerator vincentium Iesus Christus ... seculorum. Amen. CCSL 122, S. 267–271.

(179^{rb}) BEDA VENERABILIS: Homiliae in evangelia, lib. II 11.
 >Dominica .III^a. post octavam pasche. Secundum Iohannem<. In illo tempore. Dixit Iesus discipulis suis: Vado ad eum qui me misit ... (Io 16, 5–6). Et reliqua. >Omelia lectionis eiusdem venerabilis Bede presbiteri<. Sicut ex lectione evangelica, fratres karissimi, audivimus, dominus et redemptor

noster imminente sue passionis articulo ...-... (182^{va}) cooperante ipso qui hunc et polliceri suis fidelibus et dare consuevit Iesu Christo ... seculorum. Amen. CCSL 122, S. 253–259.

(182^{vb}) BEDA VENERABILIS: Homiliae in evangelia, lib. II 12.

>Dominica .IIII. Lectio sancti evangelii. Secundum Iohannem<. In illo tempore. Dixit Iesus discipulis suis: Amen amen dico vobis, si quid petieritis ... (Io 16, 23–24). Et reliqua. >Omelia lectionis eiusdem venerabilis Bede presbyteri<. Potest movere infirmos auditores, quomodo in capite lectionis huius evangelice discipulis salvator promittit ...-... (185^{vb}) sed palam de patre annuntiet nobis cum quo vivit ... seculorum. Amen. CCSL 122, S. 260–266.

(185^{vb}) BEDA VENERABILIS: In Lucae evangelium expositio, lib. III, c. 9, 5–9 et homiliae in evangelia, lib. II 14.

>In diebus rogationum. Secundum Lucam<. In illo tempore. Dixit Iesus discipulis suis: Quis vestrum habebit amicum et ibit ad illum ... (Lc 11, 5–6). Et reliqua. >Omelia lectionis eiusdem venerabilis Bede presbyteri<. Rogatus a discipulis suis salvator non modum formam orationis sed et instantiam frequentiamque tradit orandi ...-... (186^{rb}) largissime donat quod petitur. CCSL 120, S. 228, Z. 2429–2463. Dominus autem et salvator noster ad celestis regni gaudia nos pervenire desiderans ...-... (189^{vb}) remunerabit nos hereditate sempiternae benedictionis quam nobis ante secula paravit per Iesum Christum ... seculorum. Amen. CCSL 122, S. 272–279.

(189^{vb}) AUGUSTINUS: Tractatus in evangelium Iohannis, tract. CV–CVII (Auszüge).

>In vigilia ascensionis domini. Secundum Iohannem<. In illo tempore. Sublevatis Iesus oculis in celum dixit: Pater, venit hora ... (Io 17, 1–2). Et reliqua. >Omelia lectionis eiusdem beati Augustini<. Glorificatum a patre filium secundum formam servi ...-... (192^{va}) sic exponens quoddammodo, cur dixerit: Iam non sum in mundo. CCSL 36, S. 603–608: tract. 105, c. 1–c. 3, Z. 1–12; (190^{rb}) c. 4, Z. 3–18; (190^{va}) c. 5, Z. 1–3 (Io 17, 5); c. 6, Z. 4–9; (190^{vb}) c. 7, Z. 4–12; c. 8, Z. 13–31. CCSL 36, S. 609–612: (191^{ra}) tract. 106, c. 2, Z. 2–22 und (191^{rb}) Z. 29–39; c. 4, Z. 1–10 und Z. 23–35; (191^{va}) c. 5, Z. 1–17 und (191^{vb}) Z. 24–31; c. 6, Z. 1–13. CCSL 36, S. 613–614: (192^{ra}) trac. 107, c. 1, Z. 2–c. 2, Z. 6; (192^{rb}) c. 3, Z. 1–3 und Z. 10–11; c. 4.

(192^{va}) GREGORIUS MAGNUS: Homiliae in evangelia, lib. II 29 (nur Initium).

>In die ascensionis domini. Secundum Marcum<. Recumbentibus undecim discipulis. (Mc 16, 14). >Omelia beati Gregorii pape<. Quod resurrectionem dominicam. CCSL 141, S. 244–254.

(192^{va}) BEDA VENERABILIS: Homiliae in evangelia, lib. II 16.

>*Dominica infra octavam ascensionis. Secundum Iohannem*<. *In illo tempore. Dixit Iesus discipulis suis: Cum venerit paraclytus ... (Io 15, 26–27). Et reliqua.* >*Omelia lectionis eiusdem venerabilis Bede presbiteri*<. *Ex multis sancti evangelii locis invenimus, quia discipuli ante adventum spiritus sancti minus capaces erant ...–... (197^{vb}) Quod ipse prestare dignetur qui tanta nobis tamque preclara beneficiorum pignora per paschalia sacramenta prerogavit Iesus Christus ... seculorum. Amen.* CCSL 122, S. 290–300.

(197^{vb}) BEDA VENERABILIS: Homiliae in evangelia, lib. II 15 mit Zusätzen.

>*In octava ascensionis. Secundum Lucam*<. *In illo tempore. Dixit Iesus discipulis suis: Hec sunt verba que locutus sum ad vos ... (Lc 24, 44). Et reliqua.* >*Omelia lectionis eiusdem*<. *Desiderabilem et gloriosam sollempnitatem domince ascensionis, fratres karissimi, omni devotione celebremus totaque mentis intentione misericorditer deprecantes ... Sed libet ex lectione evangelica aliquid dilectioni vestre breviter dicere.* Folgt Auszug aus Bedas Homilie: (198^{va}) *Unde hic dicitur, quia dominus consummatis incarnationis sue sacramentis ...–... (199^{va}) nos paratos inveniat quos secum ad festa superne civitatis introducat, Iesus Christus ... seculorum. Amen.* CCSL 122, S. 281–289 Z. 46–57 und Z. 65–91 und (198^{rb}) Z. 95–347. Zu Z. 152 Einschub: (198^{vb}) *Quapropter, karissimi, sumopere nobis deprecandum est,* übereinstimmend mit HERMANNUS DE RUNA: Sermo LIX, Z. 123–124, der zu weiten Teilen aus Bedas Homilie geschöpft ist und mit den Anfangsworten dieser Homilie übereinstimmt. Hermanni de Runa O.Cist. Sermones festivos. Hg. von E. MIKKERS (CCCM 64). Turnhout 1986, S. 273 und 276. Das Initium entspricht Vorau, Cod. 265, 107^v.

(199^{va}) HIERONYMUS: In evangelium Matthaei expositio, lib. IV (Auszug).

>*In natale sancti Stephani prothomartiris (26. XII.). Secundum Matheum*<. *Ecce ego mitto ad vos prophetas. (Mt 23, 34). >Omelia beati Ieronimi presbiteri*<. *Hoc quod antea dixerat (sic) vos im[plete mensuram patrum vestrorum]. (Hinweis:) Quere in breviario.* CCSL 77, S. 218 Z. 267–S. 222 Z. 369.

(199^{vb}) Ps. IOHANNES CHRYSOSTOMUS: Opus imperfectum in Matthaem, hom. XLVI, c. 34–36.

>*Item unde supra. Lectio Sancti evangelii. Secundum Matheum*<. *In illo tempore. Dicebat Iesus turbis Iudeorum et principibus sacerdotum: Ecce ego mitto ad vos prophetas ... (Mt 23, 34). Et reliqua.* >*Omelia lectionis eiusdem beati Iohannis episcopi*<. *Prophetas et sapientes et scribas apostolos dicit, prophete etenim erant ...–... (202^{vb}) De generatione enim iustorum erunt*

etiam illi qui fuerunt et impletur quod dictum est: Non transibit generatio ista, donec omnia fiant. So auch, jedoch zusammengezogen mit dem in Ms. 8008 IV, 202^{vb} durch die Initiale als selbständiges Stück ausgewiesenen Textabschnitt, in Admont, Cod. 65, 37^v und Cod. 66, 160^r. MIGNE, PG 56, Sp. 890–894.

(202^{vb}) PS. IOHANNES CHRYSOSTOMUS: *Opus imperfectum in Matthaeum*, hom. XLVI, c. 37–38.

>*Item unde supra. Hierusalem, Hierusalem, que occidis prophetas ...* (Mt 23, 37). *Omnia futura ante prospiciens dominus previdit, etiam ruinam civitatis illius ...* (205^{rb}) *et sic omnis Israel salvus fieret. Hoc illa et sequens lectio tota dicere velle videtur.* MIGNE, PG 56, Sp. 894–897.

(205^{rb}) HOMILIA

>*Item unde supra. Secundum Matheum*<. *In illo tempore. Dixit Iesus turbis Iudeorum et principibus sacerdotum: Ecce ego mitto ad vos prophetas ...* (Mt 23, 34). *Et reliqua.* >*Omelia lectionis beati Eusebii episcopi*<. *Dominus noster Iesus Christus cum inter magna et salubria precepta ... etiam incredulos Iudeos multis et variis sermonibus argueret ...* (206^{rb}) *sed usque dum habeamus ea, omni studio et devotione operemur ea que et bona et perfecta et beneplacita sunt domino nostro Iesu Christo.* Vielleicht derselbe Text wie der von BARRÉ, *Les homéliaires*, S. 272, im sog. Bayerischen Homiliar (B I, 5) nachgewiesene; vgl. dort auch S. [214] und [224].

(206^{rb}) BEDA VENERABILIS: *Homiliae in evangelia*, lib. I 9.

>*In natale sancti Iohannis evangeliste* (27. XII.). *Secundum Iohannem*<. *In illo tempore. Dixit Iesus Petro: Sequere me ...* (Io 21, 19–20). *Et reliqua.* >*Omelia lectionis eiusdem venerabilis Bede presbiteri*<. *Lectio sancti evangelii que nobis lecta est, fratres mei, tanto maiori a nobis intentione debet per singula verba pensari ...* (209^{vb}) *exercendo que docuit ad dona sempiterna que promisit pervenire per dominum ... seculorum. Amen.* CCSL 122, S. 60–67.

(209^{vb}) BEDA VENERABILIS: *Homiliae in evangelia*, lib. I 10.

>*In natale Sanctorum Innocentum* (28. XII.). *Secundum Matheum*<. *In illo tempore. Angelus domini apparuit in somnis Ioseph dicens ...* (Mt 2, 13). *Et reliqua.* >*Omelia lectionis eiusdem venerabilis Bede presbiteri*<. *De morte preciosa martyrum Christi innocentium sacra nobis est, fratres karissimi, evangelii lectio recitata ...* (211^{vb}) *dantque (sic) vocem letitiae et salutis eterne in tabernaculis iustorum (sic), qui ... seculorum. Amen.* CCSL 122, S. 68–72.

(211^{vb}) BEDA VENERABILIS: In Lucae evangelium expositio, lib. II, c. 6, 16 (nur Initium).

>*Fabiani et Sebastiani martyrum. Secundum Lucam*<. *Descendens Iesus de monte. (Lc 6, 17). >Omelia lectionis eiusdem venerabilis Bede presbyteri*<. *Electurus discipulos dominus. (Hinweis:) Quere in estivali parte omeliarum.* CCSL 120, S. 136 Z. 1415.

(211^{vb}) BEDA VENERABILIS: Homiliae in evangelia, lib. I 18.

>*In purificatione Sancte Marie (2. II.). Secundum Lucam*<. *In illo tempore. Postquam impleti sunt dies purgationis Marie ... (Lc 2, 22–23). Et reliqua.* >*Omelia lectionis eiusdem venerabilis Bede presbyteri*<. *Sollemnitatem nobis hodiernae celebritatis quam quadragesimo dominice nativitatis die debitis veneramur officiis ...–... (214^{rb}) et pro ingressu vite celestis tota mentis intentione ferventes eterne sue visionis luce reficit Iesus Christus ... seculorum. Amen.* CCSL 122, S. 128–133.

(214^{va}) <AMBROSIUS AUTPERTUS: Sermo in purificatione sanctae Mariae>, c. 1–8.

>*Item unde supra (2. II.). Secundum Lucam*<. *In illo tempore. Postquam impleti sunt dies purgationis eius ... (Lc 2, 22–23). Et reliqua.* >*Omelia lectionis eiusdem beati Augustini episcopi*<. *Si subtiliter a fidelibus que sit huius diei festivitas perpendatur ...–... (218^{rb}) amplius gens illa quam gentes monstratur apostolo attestante qui ait: Quid ergo amplius ... (Rm 2, 1–2). Et rursum: Quorum adoptio est filiorum ... (Rm 9, 4–5).* Ambrosii Autperti Opera. Hg. von R. WEBER (CCCM 27 B). Turnhout 1979, S. 985–994.

(218^{rb}) <Ps. FULGENTIUS RUSPENSIS: Sermo in natale sancti Petri>.

>*In cathedra sancti Petri (22. II.). Secundum Matheum*<. *In illo tempore. Venit Iesus in partes Cesaree Philippi et interrogabat discipulos suos dicens: Quem dicunt homines... (Mt 16, 13). Et reliqua.* >*Omelia lectionis eiusdem*<. *Tempus hodiernae sollemnitatis, quia principis apostolorum festa celebramus ...–... (220^{ra}) intrat ad vitam eternam habiturus plenam sine fine leticiam per omnia secula seculorum. Amen.* CPL 846 a; CPPM 1 B, Nr. 4889. Hg. von J. LEMARIÉ, Un sermon inédit sur Matthieu 16, 13–19 de l'école de Fulgence de Ruspe. *Revue des Études Augustiniennes* 18 (1972) 116–123.

(220^{ra}) AUGUSTINUS: Tractatus in evangelium Iohannis, tract. LXVII–LXXI (Auszüge).

>*Apostolorum Philippi et Iacobi (1. V.). Secundum Iohannem*<. *In illo tempore. Dixit Iesus discipulis suis: Non turbetur cor vestrum ... (Io 14,*

1). *Et reliqua. >Omelia lectionis eiusdem beati Augustini episcopi<. Erigenda est nobis, fratres, ad deum maior intentio ...–... (222^{vb}) opera que ego facio et ipse faciet et maiora horum faciet. CCSL 36, S. 495–496: tract. 57, c. 1, Z. 1–10; (220^{rb}) c. 2, Z. 1–14 und Z. 26–31. CCSL 36, S. 497–499: (220^{va}) tract. 68, c. 1, Z. 8–34; (220^{vb}) c. 2, Z. 3–10; c. 3, Z. 1–15. CCSL 36, S. 499–500: (221^{ra}) tract. 69, c. 1; (221^{va}) c. 2, Z. 1–17. CCSL 36, S. 503–504: tract. 70, c. 2, Z. 1–46; (222^{rb}) c. 3, Z. 22–26. CCSL 36, S. 505–507: tract. 71, c. 1, Z. 3–13; c. 2, Z. 41–47; (222^{va}) c. 3, Z. 1–26.*

(222^{vb}) BEDA VENERABILIS: Homiliae in evangelia, lib. II 18.

>In inventione Sancte crucis (3. V.). Secundum Iohannem<. In illo tempore. Erat homo ex Phariseis Nicodemus nomine, princeps Iudeorum ... (Io 3, 1–2). Et reliqua. >Omelia lectionis eiusdem venerabilis Bede presbiteri<. Sicut ex lectione sancti evangelii, fratres karissimi, audistis, princeps Iudeorum venit ad Iesum ...–... (226^{ra}) Credamus ipsum patrem et filium et spiritum sanctum unum esse deum et dominum nostrum ac debitis laudibus exaltemus nomen eius ... (Ps 33, 4). Amen. CCSL 122, S. 311–317.

(226^{ra}) <CHROMATIUS AQUILEIENSIS: Sermo XVIII> (nur Initium).

>Item unde supra. Secundum Iohannem<. Erat homo ex Phariseis Nic[odemus]. (Io 3, 1). >Omelia lectionis eiusdem<. Cum diversis signis et virt[utibus]. (Hinweis:) Quere in estivali parte. CCSL 9 A, S. 83–85.

(226^{ra}) HOMILIA

Ohne Rubriken. *In illo tempore. Accedens unus de scribis ait illi: Magister bone, quid boni faciam, ut habeam vitam eternam? (Mt 19, 16). Et reliqua. Audistis in lectione, dilectissimi nobis, quomodo unus de scribis ... Qui etiam ab alio evangelista adolescens pronuciatur. Quecumque ergo ab adolescentulo isto gloriant se in lege et leve et amplius amante bona sua quam celestia Christi promissa dicuntur ...–... (228^{rb}) ita multo magis ille antiquus invisibilis hostis, cum te captivaverit, abducat in eternum supplicium. Adversarius enim vester ... (I Pt 5, 8) cui resistite firmiter in fide per dominum nostrum Iesum Christum.* Im sog. Homiliar von Mondsee (M 114) zum Fest des heiligen Laurentius (10. VIII.) nachgewiesen von BARRÉ, Les homéliaires, 240, vgl. dort auch S. 25 sowie S. [221] und [223]; DERS., L'homiliaire carolingien de Mondsee. *Revue Bénédictine* 71 (1961) 71–107, hier S. 100–101 Nr. 114. – Rest von 228^{rb–v} leer bis auf Stempel und Signatur (s. o.).

Ms. 8009 III**Abb. 11–20****HAIMO AUTISSIODORENSIS**

Perg. 172 fol. 30,5×20 cm. 4. Viertel 12. Jh.

Quaternionen, zuletzt zwei Einzelblätter; Lagenzählung *I–XXI* jeweils am unteren Rand des jeweils ersten Recto und letzten Verso der Lage, insgesamt aber lückenhaft; Folierung des 20. Jh., die Vorsatz- und Nachstoßblatt (fol.1 und 172) einschließt und daher von der Folierung des 19. Jh. (s. u.) abweicht; Schriftraum 21,5×15 cm, Stiftliniierung, 29–31 Zeilen.

Karolingische Minuskel von zwei Händen: Hand 1: 2^v–41^v, ab der folgenden neuen Lage bis 103^v in häufigem, oft nur wenige Zeilen umfassenden Wechsel mit Hand 2, die meist nur kurze Abschnitte schreibt, z. B. auf 42^r. 43^r. 46^v. 48^r. 87^v. 88^r, mitunter aber auch über mehrere Seiten in Folge zu finden ist, etwa auf 43^v–44^v. 52^v–58^r. 80^v–81^v; die Interpunktion im Satzinnern besteht aus *Punctus* und *Punctus elevatus*.

Rote oder rot gefüllte Satzmajuskeln, zu Kapitelbeginn rote Majuskeln über 2–4 Zeilen, auf 52^v und 79^r gelb gefüllt; auf 2^v rote Spaltleisteninitiale über acht Zeilen mit Spiralranken und Palmettenblättern mit umgeschlagenen und gestreiften Blattrücken auf gelben und grünen Polstergründen.

Zahlreiche Marginalien des 12.–14. Jh; Schlußsatz auf 171^v in *Textualis currens* mit kursiven Elementen, 2. Hälfte 14. Jh., ergänzt; Korrekturen und Marginalien, 12.–15. Jh.

Derber brauner, leicht beschädigter Lederband des 15. Jh. mit Streicheisenlinien über auffallend dicken, an den Kanten nur leicht abgeschrägten Deckeln, drei Doppelbünde, deren Enden sich knubbelig unter dem Einbandleder abzeichnen; breit umstochene Kapitale; je fünf kräftige Buckelbeschläge; eine Schließe, von hinten nach vorn, verloren; Buchblock oben und seitlich beschnitten. Vorn Titelschild, Pergament, mit roter Signatur *CE* (Lombarden) vor der Inhaltsangabe *Haimo s[upe]r apocalipsim*, 15. Jh.².

Beide Spiegel, sowie 1^{rv} (Vorsatzblatt) und 172^{rv} (Nachstoßblatt) aus der *Ars Laureshamensis*: Pergament, karolingische Minuskel von sechs Händen, Oberitalien, Anfang 11. Jh. (s. o., S. 101–145 und 273–315). Auf dem Rücken beschädigtes Papierschild, 18. Jh. (?).

Zettel aus dem Antiquariatshandel innen auf den Vorderdeckel geklebt: *Codex membranaceus, continens Ekpositionem (sic) Heymonis, Alcuini discipulus Monachus (corr. zu discipuli Monachi) Fuldensis super Apocalypsim. char.[actere] goth.[ico] variis manibus exaratus sed nitidiss.[imus], lin.[eas] numerat 31, foll. 170. in fol. Codicis aetas referenda est ad XIII. Saeculum. Opus impressum Coloniae et Parisiis pluribus vicibus XVI. Saeculo.* Verzeichnet in Jan Ławrowskis Katalog (Przemyśl, AP, Sygn. 426, S. 128 Nr. 1892). Auf 2^r Kurzkatalogisat von Antoni Pietruszewicz: *Expositio Heymonis (Alcuini discipuli Monachi Fuldensis) super Apocalypsim. Cod. membr.[anaceus]. saec XIII contin. [et] 170 fol.* APietruszewicz; Folierung von seiner Hand, auf 171^r signiert; in seinem Handschriftenkatalog unter der Laufnummer 2 mit der Signatur *XLVIII G 6* verzeichnet (Przemyśl, AP, Sygn. 431, 20^v), die jedoch in Tomasz Polańskis Katalog *XLVII G 6* lautet (Przemyśl, AP, Sygn. 427, S. 379–380 Nr. 385). Innen auf dem Vorderdeckel das Exlibris der griechisch-katholischen Kapitelsbibliothek von Przemyśl: *Ex Bibliotheca Capituli Ritus graeco catholici (sic) Premisliensis*, darauf die Signatur *XLVIII G 6*, außerdem auf 1^r *XLVIII*. Außen auf dem Vorderdeckel Verweisung auf den Katalog von Pietruszewicz: *pag. 20 N. 2* (rot), auf 2^r entsprechender Eintrag mit Bleistift. Auf 2^r auf den 3. November 1880

(anscheinend korrigiert aus 1889) datierter und mit *P. L.* (?) signierter ukrainischer Hinweis eines Przemyślener Bibliothekars auf den Antiquariatszettel: Була картка въ серединѣ, und anschließend dessen Abschrift. Auf 2^r, Rücken und Schnitt die Laufnummer *N. 4* aus dem Handschriftenkatalog von Miron Podoliński (Przemyśl, AP, Sygn. 437, 1^r [S. 1] Nr. 4); auf 1^r die jüngere Signatur *III D 5*. Auf 2^r. 13^r. 77^r. 113^r. 172^v Kreisstempel der Polnischen Nationalbibliothek mit dem Adler, dazu auf 2^r und 171^v die Signatur *8009*.

Provenienz: Der Einband läßt auf Herkunft aus Alt-St. Paul im Lavanttal schließen; das im Reiner Inventar von 1568 unter Nr. 301 (WEIS, *Die Bibliothek*, S. 263) aufgeführte Exemplar von Haimos Apokalypsen-Kommentar ist in Rein als Cod. 64 erhalten (WEIS, *Handschriftenverzeichnis*, S. 57 bzw. 43).

DUDÍK, *Archive*, S. 163; Wykaz rękopisów, S. 237 Nr. 2; KLIMECKA, *Pochodzenie*, S. 130; MEWS, *Manuscripts in Polish Libraries*, S. 112 Nr. 72; KASZLEJ, *Inwentarz rękopisów*, S. 33; KALISZUK-SZYLLER, *Inwentarz rękopisów*, S. 113. Vgl. oben, S. 19. 22. 25. 26. 29–32. 35. 37. 49. 74–86. 101–145. 188.

(1^{rv}) Vorsatzblatt und 2^r s. o.

(2^v–171^v) HAIMO AUTISSIODORENSIS: *Expositio in Apocalypsin*.

Incipit expositio Heymonis super apocalipsin. Prolog: *Legimus in ecclesiastica historya beatum Iohannem a Domitiano impissimo cesare in Pathmos insulam relegatum ...–... (3^r) Unde idem Moyses aliquando dicit deum ad se locutum fuisse, aliquando verum angelum*. Text: *Apocalypsis Iesu Christi. Plenior (sic) esset sensus, si dixisset adiuncto verbo: hec est apocalypsis ...–... (171^v) et subsequente* (Texthand endet, Fortsetzung von einer Hand des 14. Jh.) *iustificamur, unde et Paulus more huius locutionis epistolas suas [ordinavit ecclesiis], ut a gratia inchoaret et in gratia terminum poneret. Explicit Haymonis expositio super Apokalipsim, deo gracias Amen*. CPPM 2 A, Nr. 2293; STEGMÜLLER, RB 3, Nr. 3122. Druck: MIGNE, PL 117, Sp. 937–1220. D. IOGNA-PRAT, *L'œuvre d'Haymon d'Auxerre. État de la question*, in: *L'école carolingienne d'Auxerre de Murethach à Remi, 830–908*. Hg. von D. IOGNA-PRAT–C. JEUDY–GUY LOBRICHON. Paris 1991, S. 157–179, hier S. 162 mit S. 176; R. E. GUGLIELMETTI, in: *La trasmissione dei testi latini del medioevo*. TE.TRA. 3. Hg. von P. CHIESE–L. CASTALDI. Florenz 2008, S. 242–249; M.-H. JULLIEN, *Haimo Autissiodorensis*, in: *CSLMA 3*, S. 279–288; R. SAVIGNI, *Il commentario di Aimone all'Apocalisse*, in: *L'Apocalisse nel medioevo. Atti del Convegno Internazionale dell'Università degli Studi di Milano e della Società Internazionale per lo Studio del Medioevo Latino*, Gargnano sul Garda, 18–20 maggio 2009. Hg. von R. E. GUGLIELMETTI. Florenz 2011, S. 207–266.

(172^{rv}) Nachstoßblatt s. o., (172^v) z. T. wegradierte Federprobe, 14./15. Jh.: *Petrus ...*

Ms. 8010 III**Abb. 21–24****BEDA VENERABILIS**

Perg. 201 fol. 25×16 cm. Rein 4. Viertel 12. Jh.

Quaternionen, erstes Blatt der ersten Lage herausgeschnitten, fol. 51 am oberen Rand mit Pergamentstreifen ausgebessert, manche Blätter geflickt (fol. 70. 109. 195); Lagenzählung *I^{us}–XXIII^{us}* am unteren Rand des jeweils letzten Verso; Folierung des 20. Jh., die Vorsatz- und Nachstoßblatt (fol. 1 und 201) einschließt und daher von der Folierung des 19. Jh. (s. u.) abweicht; Schriftraum 18×10,5 cm, Stiftliniierung, die aber oft nicht mehr sichtbar ist, auf fol. 27 außerdem nicht beachtete Blindliniierung mit größerem Zeilenabstand, 25 Zeilen.

Karolingische Minuskel von zwei Händen: Hand 1: 2^v–6^v Z. 15, sie schrieb auch Ms. 8015 II und kommt der Haupthand von Vorau, Cod. 309, sehr nahe (vgl. WIND, Reiner Handschriften, S. 45 Abb. 7); Hand 2 (Hauptband): 6^v Z. 16–200^v, wohl trotz des leicht abweichenden Schriftbildes auf 160^v Z. 6–14; durchgehend Zisterzienserinterpunktion, womöglich von den Text Händen; an den Rändern bis 158^r (lib. I–V) Zitatzeichen.

Kapitelzählung auf 14^r–16^v sowie Zitatangaben auf 185^v–200^r gelb gefüllt; Satzmajuskeln – oft auch in den Korrekturnachträgen am Rand – sowie Angabe der Sprecher im Canticum seitenweise wechselnd rot und gelb gefüllt; zu Beginn des Prologs auf 2^v schmucklose rote Spaltleisteninitiale über 3 Zeilen, zu Beginn des Canticum und der einzelnen Bücher auf 16^v. 21^v. 76^v. 114^v. 150^v. 185^v rot-braune Spaltleisteninitialen über 4–6 Zeilen mit Ranken, auf 51^r – womöglich nachträglich, aber zeitgenössisch – eine Silhouetteninitiale in rot und seladongrün, die auffallend mit Clm 2566, 1^r übereinstimmt (vgl. FRIOLI, Lo *Scriptorium*, Abb. 18), anschließend in der jeweils ersten Zeile rot oder gelb gefüllte Ziermajuskeln, auf 21^v zuvor noch eine Zeile abwechselnd schwarzer und roter Ziermajuskeln.

Im rechten Winkel zu den Textzeilen zeitgenössische Korrekturen von einer eleganten spätkarolingischen Hand, die den *Punctus flexus* setzte (84^v. 88^v. 109^v); außerdem wiederholt Linien und Muster in Stiftzeichnung an den Rändern; auf 15^v autonome Federzeichnung eines Männerkopfes.

Brauner Reiner Lederband des 15. Jh. mit Streicheisenlinien und acht Einzelstempeln: Reiner Konventsappen (LAURIN, Einzelstempelbände, Abb. 2. 3. 5 und Abb. 7, 3. Reihe; MAZAL, Einbandkunst, Abb. 40; STEINMETZ, Kostbarkeiten, S. 95, Abb. 11 und S. 97, Abb. 12), Schriftband *WA 1502* (LAURIN, Abb. 5; STEINMETZ, S. 95, Abb. 10 und S. 97, Abb. 12), Distelblüte (LAURIN, Abb. 5; MAZAL, Abb. 40; STEINMETZ, S. 97, Abb. 12;), Eichenblatt (LAURIN, Abb. 6 und Abb. 7, zwischen Reihe 5 und 6; MAZAL, Abb. 40), Eichel (MAZAL, Abb. 40) und kleine vierblättrige Blüte (LAURIN, Abb. 7, letzte Reihe), auf dem Rücken gepunktete Winkelhaken (STEINMETZ, S. 79, Abb. 6), sowie ein Kopfstempel (LAURIN, Abb. 6; MAZAL, Abb. 40); zumindest hinten ursprünglich wohl fünf runde Beschläge, später ersetzt durch vier derbe Kantenbeschläge, die offenbar zeitgleich sind mit den aus sekundärer Verwendung stammenden, unregelmäßig zugeschnittenen, aber punzierten Eckbeschlägen auf dem Vorderdeckel; beide Schließen, von vorn nach hinten, verloren, auf den vorderen Schließenklammern [*M*]ARIA, ähnlich wie bei Ms. 8036 III; Buchblock am oberen Rand beschnitten.

Vorsatzblatt (fol. 1) aus IACOBUS DE VORAGINE, *Legenda aurea*, c. 166 (De S. Clemente); Pergament, zwei Spalten, je 10, 3 cm breit, Tintenliniierung, frühe Textualis um 1300 mit

anscheinend nachgetragener Zisterzienserinterpunktion, Satzmajuskeln rubriziert; weitere in Linierung und Zeilenabstand mit diesem Bruchstück übereinstimmende Fragmente von derselben Hand in Ms. 8011 III (dort eine blau-rot gespaltene Fleuronnée-Initiale) und von anderer Hand in Ms. 8015 II, vgl. auch die entsprechenden Fragmente in Ms. 8008 IV. Das hintere Makulaturblatt (fol. 201; s. u.), am oberen und seitlichen Rand beschnitten und etwas zu klein, um als Nachstoßblatt zu dienen, war vielleicht mit fol. 200 überklebt: Pergament, beidseitig mit Tinte liniert, das jetzige Verso war ursprünglich Recto, auf 201^v 17 Zeilen Textualis, der Rest blieb frei, auf 201^r 5 Zeilen Textualis, dann, ohne der Linierung und dem vorgegebenen Schriftspiegel zu folgen, in engerem Zeilenabstand, Bastarda, 15. Jh.¹; außerdem zwei kleine Pergamentstreifen, 12. Jh., sowie vorn und hinten Papierreste. Auf dem Rücken Reste von Papierschildern mit Titel und Signatur 46 (?), entsprechend Ms. 8012 II.

Auf 3^r Reiner Katalogisierungsvermerk, 17. Jh.: *Catalogo Runensi inscriptus*; im Reiner Inventar von 1568 nicht nachweisbar. Zettel aus dem Antiquariatshandel unbefestigt erhalten: *Codex membranaceus, in quo continetur Expositio Venerab.[ilis] Bedae Presbyteri in Cantica Canticorum. char.[actere] goth.[ico] nitidissimo, lineas numerat 25, folia 197* (von anderer Hand korrigiert zu 199) *in 4^{to}. Referendus est ad Saeculum XIII.* Verzeichnet in Jan Ławrowskis Katalog (Przemyśl, AP, Sygn. 426, S. 128 Nr. 1910). Auf 2^r Kurzkatalogisat von Antoni Pietruszewicz: *Venerabilis Bedae Presbyteri Expositio in Cantica Canticorum. Cod. memb.[ranaceus] saec XIII contin.[et] 199 fol.* APietruszewicz; Folierung in Zehnersprüngen von seiner Hand, auf 200^r signiert; in seinem Handschriftenkatalog unter der Laufnummer *1 b* mit der Signatur *XXXVI D 13* verzeichnet (Przemyśl, AP, Sygn. 431, 20^r), die jedoch in Tomasz Polańskis Katalog *XXXVI D 11* lautet (Przemyśl, AP, Sygn. 427, S. 379 Nr. 382). Auf 2^r das Exlibris der griechisch-katholischen Kapitelsbibliothek von Przemyśl: *Ex Bibliotheca Capituli Ritus graeco catholici* (sic) *Premisliensis*, darauf und darüber die Signatur *XXXVI D 11*, nachdem zunächst *XLIX F 5* eingetragen, aber wieder ausgestrichen worden war; außerdem innen auf dem Vorderdeckel offenbar der winzige Rest eines Exlibris. Keine Verweisung auf den Katalog von Pietruszewicz. Auf 1^r. 2^r, Rücken und Schnitt die Laufnummer *N. 2* aus dem Handschriftenkatalog von Miron Podoliński (Przemyśl, AP, Sygn. 437, fol. 1^r [S. 1] Nr. 2). Innen auf dem Vorderdeckel die jüngere Signatur *III D 1*. Auf 2^v. 13^v. 77^v. 113^v. 177^v und 200^v Kreisstempel der Polnischen Nationalbibliothek mit dem Adler, dazu die Signatur *8010* sowie innen auf dem Vorderdeckel die Jahreszahl (?) *1956*.

ALAND, Handschriftenbestände, S. 19 unter der Signatur II. 5767; Wykaz rękopisów, S. 237 Nr. 3; KLIMECKA, Pochodzenie, S. 130; MEWS, Manuscripts in Polish Libraries, S. 112 Nr. 73; KASZLEJ, Inwentarz rękopisów, S. 34; KALISZUK-SZYLLER, Inwentarz rękopisów, S. 113. Vgl. S. 19. 22. 25. 26. 32. 37. 38. 45. 46–49. 51. 58–63. 68; Ms. 8008 IV, (S. 319); Ms. 8011 III, (S. 352); Ms. 8015 II, (S. 362–363); Ms. 8036 III, (S. 373).

(1^{rv}) Vorsatzblatt und 2^r s. o.

(2^v–200^r) BEDA VENERABILIS: In Cantica canticorum expositio, lib. I–VI.

(2^v) >*Incipit prologus venerabilis Bede presbyteri in cantica canticorum*<. *Scripturus iuvante gratia superna ...* (14^r) *non nisi per eorum qui in his interfuere scripta nosse valemus.* >*Explicit prologus. Incipiunt capitula*<.

Synangoga (sic) *dominum venire in carne desiderat ...* (16^v) *sepius se in cordibus fidelium adhibere presentem*. Mit brauner Kapitelzählung. >Expliciunt capitula. Incipiunt cantica canticorum Salomonis<. *Osculetur me ...* (21^v) *super montes aromatum*. *Explicit liber canticum canticorum quem hebrei syrasrim nuncupant*. >Expliciunt capitula. Incipit liber primus expositionis domni Bede presbiteri<. *Cantica canticorum in quibus sapientissimus Regum Salomon misteria Christi et ecclesie regis videlicet eterni ... descripsit ...* (185^v) *appetitu celestium spiritualium merentur montes aromatum*. >Explicit liber V^{us}. Incipit de opusculis beati Gregorii pape liber VI^{us} in cantici canticorum collationem<. *In expositione cantici canticorum quam libris quinque explicavimus ...* (200^r) *et in te ipso nobis incomprehensibilis permane*. *Finit liber*. Unter den Randbemerkungen auch Angaben von Festen, an denen Abschnitte aus Bedas Kommentar als Homilien gelesen werden konnten: (51^r) und (171^r) >De passione< zu Ct 2, 2 (lib. II, S. 224, 495) und zu Ct 8, 5 (lib. V, S. 344, 246); (98^v) *Omnium sanctorum* zu Ct 5, 1 (lib. III, S. 273, 63); (110^v) und (152^v) >In palmis< zu Ct 5, 11 (lib. III, S. 284, 506) und Ct 7, 6 (lib. V, S. 327, 414). CPL 1353; STEGMÜLLER, RB 2, Nr. 1610. Bedae Venerabilis Opera. Pars II 2 B: In Cantica canticorum. Hg. von D. HURST (CCSL 119 B). Turnhout 1983, S. 165–375. – Rest von 200^{rv} leer.

201^{rv} (Nachstoßblatt): (201^v–201^r) *MISSA IN FESTO VISITATIONIS BEATAE MARIAE VIRGINIS* (Fragment).

Lectio: Ct 2, 9–14; Rest von 201^v leer; (201^r) Postcommunio: [*Omnipotens sempiterne deus qui ...*] ... *ab eius visitationis gloria nullatenus [exci]damus per eundem dominum ...* Corpus orationum 6. Hg. von E. MOELLER–I. M. CLÉMENT–B. COPPIETERS‘T WALLANT (CCSL 160 E). Turnhout 1995, S. 94 Nr. 3912; Missale Aquileyensis Ecclesiae cum omnibus requisitis ... Venedig 1519 (Nachdruck: Brüssel 1963).

(201^r) *MISSA VOTIVA DE LANCEA DOMINI* (Fragment).

Introitus: Ps 21, 17–18 und 15; *Gloria*. *Kyrie*. Oratio: [*Deus qui pro salute mundi...*] ... *passus es de corde tuo aquam et sanguinem ...* Corpus orationum 3 (CCSL 160 B). Turnhout 1993, S. 150 Nr. 2036; Missale Aquileyensis Ecclesiae, 106^{rb}. Lectio: Za 12, 10–11.

Ms. 8011 III**Abb. 25–27****HUGO DE S. VICTORE**

Perg. 160 fol. 26×17,5 cm. Rein 4. Viertel 12. Jh.

Quaternionen, erstes und letztes Blatt fehlen, fol. 10 vor der Beschriftung mit pergamentfarbenem Faden geflickt, die Doppelblätter 147/150 und 154/159, die ursprünglich komputistische Tafeln, 12. Jh., enthielten, sind reskribiert worden; Lagenzählung *I–XIX*, auf 32^v und 88^v in Worten, am unteren Rand des jeweils letzten Verso, wiederholt jedoch weggeschnitten; Foliiierung des 20. Jh., die Vorsatz- und Nachstoßblatt bzw. freistehende Spiegel (fol. 1 und 160) einschließt und daher von der Foliiierung des 19. Jh. (s. u.) abweicht; Schriftraum 20×11 cm, Stiftliniierung, oft und besonders ab 51^v auf recto/verso nicht deckungsgleich, 30 Zeilen.

Karolingische Minuskel von vier Händen: Hand 1: 2^v Z. 1–7; Hand 2: 2^v Z. 7–15^r; Hand 3: 15^v–19^r Z. 27; Hd 4: 19^r Z. 27–159^v, Hand 2–4 jeweils mit Zisterzienserinterpunktion; an den Rändern Zitatezeichen; auf 69^v und 70^r Marginalien von Hand 4.

Satzmajuskeln und Notazeichen seitenweise wechselnd rot und gelb gefüllt, Incipit und Kapitelüberschriften bis 9^r rot, ab 80^v Kapitelüberschriften und -initien rubriziert, Initien bis 29^v und auf 63^r. 127^r. 134^r gelb, ab 31^r rot unterlegt, Explicit in roter Zierschrift von Hand 4, rote, einfach verzierte Kapitelinitialen über 2–5 Zeilen; auf 2^v rote Spaltleisteninitiale über 8 Zeilen mit Ranken in blau-grün geteiltem Feld, sehr ähnlich Salzburg, St. Peter, Cod. a V 34, 121^v (vgl. WIND, Reiner Handschriften, S. 51 Abb. 13), anschließend eine Zeile in abwechselnd roten und braunen Ziermajuskeln. Zeitgenössische Korrekturen meist im rechten Winkel zu den Textzeilen; wenige Marginalien und streckenweise Kapitelzählung am oberen Blattrand, 14. Jh.

Einband verloren; Buchblock am oberen und unteren Rand beschnitten; Vorsatz- und Nachstoßbl. (fol. 1 und 160) aus IACOBUS DE VORAGINE, *Legenda aurea*, demselben Exemplar wie in Ms. 8010 III, vorn aus c. 141 (De S. Michael) und c. 142 (De S. Hieronymo) mit angeschnittener, blau-rot gespaltener Fleuronée-Initiale, hinten aus c. 157 (De S. Eustachio); Randstreifen einer ehemaligen Überklebung des Rückens aus einer kanonistischen (?) Handschrift, Oberitalien, 14. Jh. (?).

Auf 3^r Reiner Katalogisierungsvermerk, 17. Jh.: *Coenobii Runensis*; im Reiner Inventar von 1568 unter Nr. 42 verzeichnet (WEIS, Die Bibliothek 252). Zettel aus dem Antiquariatshandel auf 2^r aufgeklebt: *Codex membranaceus, in 4^{to}, in quo continetur Opus Magistri Hugonis in Hierarchias S. Dionisii Episcopi de differentia mundanae Theologiae atque divinae, quam de ministrationibus earum, et referendum est circiter ad finem saeculi XII*. Verzeichnet in Jan Ławrowskis Katalog (Przemyśl, AP, Sygn. 426, S. 128 Nr. 1911). Auf 2^r Kurzkatalogisat von Antoni Pietruszewicz: *Expositio Magistri Hugonis A. (sic) Praepositi Sancti Victoris super librum primum Hierarchiarum Dionisii Areopagitae. Codex memb.[ranaceus] saec XIII contin.[et] 158 fol. APetruszewicz*; Foliiierung in Zehnersprüngen von seiner Hand, auf 159^r signiert; in seinem Handschriftenkatalog unter der Laufnummer 4 b mit der Signatur XXXVI D 9 aus Tomasz Polańskis Katalog (Przemyśl, AP, Sygn. 427, S. 383 Nr. 406) verzeichnet (AP, Sygn. 431, 20^r). Auf 2^r das Exlibris der griechisch-katholischen Kapitelsbibliothek von Przemyśl: *Ex Bibliotheca Capituli Ritus graeco-catholici Premisliensis*, darauf die Signatur aus Polańskis Katalog. Auf 1^r Verweisung auf den Katalog von Pietruszewicz:

Theologico (?) *et* (?) 20, N. 4 b (rot), sowie auf die Laufnummer N. 6 aus dem Handschriftenkatalog von Miron Podoliński (Przemyśl, AP, Sygn. 437, 1^v [S. 2] Nr. 6) mit Wiederholungen auf 2^r, Exlibris und Schnitt. Auf 1^v die jüngere Signatur *III C 8*. Auf 2^v. 13^v. 77^v. 113^v. 159^v Kreisstempel der Polnischen Nationalbibliothek mit dem Adler, dazu auf 2^v und 159^v die Signatur 8011.

Wykaz rękopisów, S. 237 Nr. 4; KLIMECKA, Pochodzenie, S. 130; MEWS, Manuscripts in Polish Libraries, S. 112 Nr. 74; KASZLEJ, Inwentarz rękopisów, S. 34; KALISZUK-SZYLLER, Inwentarz rękopisów, S. 113. Vgl. oben, S. 19. 22. 26. 27. 30. 32. 37. 47. 48. 50. 51. 59. 62–65; Ms. 8010 III, (S. 350).

(1^{rv}) Vorsatzblatt und 2^r s. o.

(2^v–159^v) HUGO DE S. VICTORE: *Expositio in Hierarchiam caelestem S. Dionysii Areopagitae*.

>*Incipit opus magistri Hugonis in iherarchias* (sic) *Sancti Dionisii episcopi de differentia mundane theologie atque divine et de ministrationibus earum. Incipit prologus*< (sic). *Iudei signa querunt et Greci sapientiam* (I Cor 1, 22). *Fuit enim quedam sapientia ...* (159^v) *in quo sapientia transcendit, sanctitas condescendit.* (159^v) >*Explicit. Expositio. Magistri. Hugonis. et Prepositi. Sancti. Victoris. Super. Librum. Primum. Ierarchiarum. Dionisii. Ariopagite*<. GOY, Die Überlieferung, S. 181–196. Druck: MIGNE, PL 175, Sp. 923–1154.

Rest von 159^v bis auf den Stempel (s. o.) und zwei Federproben, 15. Jh., darunter eine deutschsprachige, leer.

(160^{rv}) Nachstoßblatt, s. o.

Ms. 8012 II

Abb. 28–34

PETRUS RIGA

Perg. 235 fol. 26,5×17,5 cm. Rein ? 1. Viertel 13. Jh.

Quaternionen, fol. 24–33 und fol. 226–235 Quinternionen, erstes und letztes Blatt als Spiegel verklebt, fol. 200 gelb geflickt; Lagenzählung *I–XV* am unteren Rand des jeweils letzten Verso, ab 129^v ohne ersichtlichen Grund mit *I* neu auf dem letzten Verso der 16. Lage begonnen und ab 130^r auf dem jeweils ersten Recto am unteren Rand fortgeführt, ausgenommen Lage *III* und *XIII* mit Zählung auf dem letzten Verso (145^v und 225^v), dabei mehrmals korrigiert; Foliiierung des 20. Jh., die das letzte als Spiegel verklebte Blatt einschließt (fol. 235); Schriftraum in den Prosateilen 21×12 cm, in den Versteilen schmaler, Liniiierung auf fol. 42–57 blind, sonst mit Stift bzw. Tinte, 27–32 Zeilen.

Spätkarolingische Minuskel mit Ansätzen zur Gotica: die Haupthand, Hand 1, die sich im Schreibervers auf 235^r *Aframnius* nennt, wurde von fünf anderen Händen unterbrochen: Hand 2: 109^r Z. 15–23; Hand 3: 223^v Z. 6–16; 223^v Z. 19–224^r Z. 10; 224^v Z. 1–4 und 231^r

Z. 12–21; Hand 4: 224^v Z. 24–225^r Z. 15; Hand 5: 225^v Z. 1–11. 14–32; 226^r Z. 6–12. 14–22. 30–32; 227^v Z. 20–32; 228^r Z. 2–6; 228^v Z. 14–21; 229^r Z. 24–32; 229^v Z. 2–32; 230^v Z. 3–17; Hand 6: 230^r Z. 3; 231^r Z. 4–11; 231^v Z. 2–27; die Interpunktion beschränkt sich auf einen Punkt. Wiederholt Leerzeilen zur Ergänzung fehlender Verse.

Rote Buch- und Kapitelüberschriften bzw. Incipits, Versalien bis 2^r, auf 8^r und wieder ab 122^r rubriziert; zu Kapitelbeginn rote Majuskeln oder Lombarden über 2–3, auf 1^r über 4 Zeilen, oft mit heller Aussparung oder hellem Binnenmuster in Bögen oder Schäften, mitunter Ansätze zu Fleuronné.

Wenige zeitgenössische Korrekturen, meist im rechten Winkel zu den Textzeilen, und Marginalien des 13.–15. Jh., von 6^r–24^r Seitentitel und Kapitelzählung, 15. Jh.

Brauner Reiner Lederband des 15. Jh. mit Streicheisenlinien und sechs Einzelstempeln: Doppeladler (LAURIN, Einzelstempelbände, Abb. 1. 3. 4 und Abb. 7, 2. Reihe; STEINMETZ, Kostbarkeiten, S. 79, Abb. 6 und S. 92, Abb. 9), Drache in quadratischem Feld (LAURIN, Abb. 4 und Abb. 7, 1. Reihe; STEINMETZ, S. 79, Abb. 6 und S. 92 Abb. 9), Vogel in quadratischem Feld (LAURIN, Abb. 2, und Abb. 7, 5. Reihe außen), sechsblättrige Rosette (LAURIN, Abb. 1 und 4; STEINMETZ, S. 78, Abb. 5 und S. 92 Abb. 9) sowie zwei Vierfüßler im Rund: nach links springend mit aufgerichtetem Schwanz und langer Zunge bzw. nach rechts springend mit Quastenschwanz und kurzer Zunge, Hund oder Löwe? (laut LAURIN, S. 23 erscheint unter den Reiner Stempeln „vereinzelt auch ein Löwe (?) im Kreis“). Zwei Schließen, von hinten nach vorn, und je fünf Buckelbeschläge verloren, vorn Titelschild unter einer Hornplatte: *AURORA*; Buchblock am oberen Rand beschnitten. Auf dem Rücken Papierschilder mit Inhaltsangabe und Signatur 86 (17. Jh. ?).

Auf 1^r Reiner Katalogisierungsvermerk, 17. Jh.: *Catalogo Runensi inscriptus*; im Reiner Inventar von 1568 unter Nr. 315 genannt (WEIS, Die Bibliothek, S. 264); im Katalog von 1656, Rein, Cod. 199, 13^v, aufgeführt als *Petrus de Biga* (freundliche Mitteilung von Dr. Walter Steinmetz, Graz). Kein Zettel aus dem Antiquariatshandel. Verzeichnet in Jan Ławrowskis Katalog (Przemyśl, AP, Sygn. 426, S. 516 Nr. 2585). Auf dem vorderen Spiegel Kurzkatalogisat von Antoni Pietruszewicz: *Aurora – Petri Rigae. Cod. memb.[ranaceus] saec XIII. contin.[et] 234 fol. APietruszewicz*; Follierung in Zehnersprüngen von seiner Hand, auf 235^r signiert; in seinem Handschriftenkatalog unter der Laufnummer 8 mit der Signatur *XXXVI D 10* aus Polańskis Katalog (Przemyśl, AP, Sygn. 427, S. 378 f. Nr. 381) verzeichnet (Przemyśl, AP, Sygn. 431, 20^v). Auf dem vorderen Spiegel das Exlibris der griechisch-katholischen Kapitelsbibliothek von Przemyśl: *Ex Bibliotheca Capituli Ritus graeco-catholici Premisliensis*, darauf die Signatur *XXXVI D 10* (oder 40 ?), wie sie in Polańskis Katalog und im Katalog von Pietruszewicz lautet. Außen auf dem Vorderdeckel offenbar winziger Rest der Verweisung (blau) auf den Katalog von Pietruszewicz. Auf dem vorderen Spiegel mit Wiederholung auf Exlibris und Schnitt die Laufnummer *N. 8* (korrigiert aus 9) aus dem Handschriftenkatalog von Miron Podoliński (Przemyśl, AP, Sygn. 437, 1^v [S. 2] Nr. 8), die der im Katalog von Pietruszewicz entspricht; außerdem die jüngere Signatur *III D 4*. Auf dem vorderen Spiegel, auf 1^v. 13^v. 77^v. 113^v. 177^v. 213^v. 234^v Kreisstempel der Polnischen Nationalbibliothek mit dem Adler, dazu auf dem vorderen Spiegel die ältere Warschauer Signatur 5768, auf 1^v und 234^v die jüngere Signatur 8012.

Provenienz: Ein Träger des Namens *Alramnius*, wie sich die Haupthand auf 235^r nennt, ist laut freundlicher Auskunft von Dr. Gerhard Jaritz, Wien, unter den Reiner Konventualen nicht nachzuweisen und folglich wohl auch nicht im Reiner Nekrolog von 1390, Rein, Cod. s. n. zu finden. Stilistisch paßt die Haupthand jedoch zu Wien, ÖNB 2499 mit gleichfalls Reiner

Bibliotheksheimat, vgl. F. UNTERKIRCHER, Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahr 1400 (*Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich* 1). Wien–Köln–Graz 1969, S. 53 und Abb. 51 mit zu spät angesetzter Datierung.

Wykaz rękopisów, S. 237 Nr. 5; KLIMECKA, Pochodzenie, S. 130; KASZLEJ, Inwentarz rękopisów, S. 34; KALISZUK–SZYLLER, Inwentarz rękopisów, S. 114. Vgl. oben, S. 19. 22. 26. 30. 31. 37. 46. 48. 50. 51. 63. 70; Ms. 8010 III, (S. 350).

Vorderer Spiegel: VERSUS IN PETRUM RIGAM ET PETRUM MANDUCATOREM: *O dictans Petre, tu riga bonus, via Petre / Diceris en Riga, Petre, cor (auf Rasur:) alme riga / Sed manducator, scripturarumque vorator, / Istum precellit, nullos sermone fefellit*. Geschrieben wohl von der Haupthand, *alme* jedoch von anderer Hand auf Rasur, und entsprechend sind Vers 1 und 2 anschließend von zeitgenössischer Hand wiederholt worden. Außerdem zeitgenössische und jüngere Federproben sowie von einer Hand des 15. Jh. eine Bemerkung zum Inhalt: *In Isto libro continetur testamentum vetus et novum metrice compositum per Petrum Rige dyaconum. Item circa finem eiusdem (getilgt: continentur) VIIIP folio figurative introducitur misterium Christi*. – Außerdem Besitzeinträge, s. o.

(1^r) Besitzvermerk, s. o.

(1^r–235^r) PETRUS RIGA: Aurora ab Aegidio Parisiensi recensita.

(1^r–6^v) PROLOGI

(1^r) VERSUS *Scire cupis, lector ...* BEICHNER, S. 11 Nr. VI. AEGIDIUS PARISIENSIS: Prologus in Aurorae recensionem primam: *Fraterne caritatis quasi quandam sapit dulcedinem ... hoc ipsum quod dominus (sic) intueri nobis dederit, ut commodius fiat*. BEICHNER, S. 8. VERSUS DE LAUDE LIBRI: *Stringere pauca libet bona carminis huius et ipsum ...* (2^r) *intima, declinat noxia, vana fugit*. BEICHNER, S. 9–10 Nr. V. ALBERTUS REMENSIS: Commendatio operis: *Omnis scriptura divinitus inspirata Paulo attestante (Ro 15, 4) utilis est ad multa. Utilis est ad discendum, ad arguendum, ad increpandum ...* (3^v) *ut interfectio Golie ad interfectionem diaboli a Christo. His ita dictis ad consequentia transeamus*. BEICHNER, S. 4–7. VERSUS IN PETRUM RIGAM ET AEGIDIUM PARISIENSEM: *Scire cupis, lector, quis codicis istius auctor, / Audi quid breviter dicat ad ista liber. / Petrus et Egidius me conscripsere ...* (4^r) *Quis proponendi debuit ordo geri*. BEICHNER, S. 11 Nr. VII, danach als Schlußverse: *Dulcius ut saperet modulamine condita metri / Incipit hic Rige bibliotheca Petri*. BEICHNER, S. 12, hier Nr. VIII vorangestellt. AEGIDIUS PARISIENSIS: Prologus in Aurorae recensionem alteram: *Inicium mundi quales ab origine prima ...* (4^v) *lector, et hec vigili primitus aure nota*. BEICHNER, S. 12–13 Nr. VIII. GLOSSA: *In principio creavit deus ...* (Gn 1, 1). *In principio id est in filio qui principium dicitur sicut ipse de*

se testatur dicens: Ego principium qui et loquor vobis (Io 8, 25) ... (5^r) *Super astra celi exaltabo solium meum* ... (Is 14, 13). (5^r) Verse aus der ersten und zweiten Bearbeitung des AEGIDIUS zum vierten Schöpfungstag: *Addidit in pluvie signum deus atque sereni* ... (6^r) *Que seris annis incipit illa manet*. BEICHNER, S. 27–29. (6^r) PETRUS RIGA: *>Incipit prologus in Auroram<. Frequens sodalium meorum petitito* ... (6^v) *et fulgore veritatis patenter illuxi*. BEICHNER, S. 7–8.

(6^v–166^v) VETUS TESTAMENTUM

(6^v–87^r) Pentateuch: (6^v) Gn *>Incipit Aurora Rige Petri primus liber de operibus sex dierum<. Primo facta die duo celum terra leguntur* ... *>De prima die<. Principio celum terramque creasse refertur* / (7^r) *qui sine principio, qui sine fine manet* ... *Nam quasi de petra suggero mella tibi. >Allegoria<. Principium Iesus est celum creat auctor in isto* ... (36^r) Ex; (59^r) Lv, die beiden Schlußverse fehlen; (72^v) Nm mit der Rubrik *Incipiunt quedam de libro numeri iuxta beatum Gregorium*; (82^v) Dt mit (83^v) Prosa-Einschub über einen tödlichen Unfall beim Baumfällen (BEICHNER, S. 209); (87^r) *>De morte Moysi<. Hec ubi descripsit Moyses in fata recessit* ... *ille figura fuit*. BEICHNER, S. 21–217 und 217–218, Aeg. 1, Vers 1–20. (87^v) Ios; (92^r) Idc; (98^r) Rt; (99^r) I Rg; (108^v) II Rg; (115^v) III Rg; (123^r) IV Rg, eingeschoben zwischen Vers 186 und 187 Aeg. 1. BEICHNER, S. 219–315. 127^r ab Z. 10 leer. (127^v) Tb; (136^r) Dn; (150^v) Idt; (154^r) Est, im Anschluß an Vers 264 Aeg. 1; (158^v) Mcc. (166^v) *>Finit vetus testamentum.<* BEICHNER, S. 316–417.

(166^v–235^r) NOVUM TESTAMENTUM

(166^v) Prolog: *>Incipit prologus Rige Petri in novum testamentum<. Post legem veterem respira, Petre, refulget / Lex nova* ... (167^v) *Currat ut hystorie littera more suo*. BEICHNER, S. 421–423.
 (167^v–227^v) Evangelia. BEICHNER, S. 424–535.
 (167^v) *>Inicium sancti ewangelii secundum Lucam. Fuit in diebus Herodis regis Iude sacerdos* ... (Lc 1, 5). *Claruit Herode ius regis agente sacerdos / Qui Zacharie nomine clarus erat* ...
 (174^r) *Restat nunc ab Abraham* ... Aeg. 1, BEICHNER, S. 439; (174^v) *His gradibus Christus* ... Aeg. 1, BEICHNER, S. 441; (175^v) *His ita completis* ... Aeg. 1, BEICHNER, S. 443; (176^r) *Preterea dum sic* ... *Surgit ad hanc primus* ... Aeg. 1, BEICHNER, S. 443–444; (184^r) *Prodigium quartum* ... Aeg. 1, BEICHNER, S. 535–536; (185^v) *>Sermo domini in monte secundum Lucam. Beati pauperes spiritu* ... *et cetera* (Mt 5, 3). *Hic qui pauperiem suffert* ... BEICHNER, S. 465–481. (193^r) *>Tituli ewangeliorum<. Centurio socrus Petri* ... BEICHNER, S. 481–482. (197^v) MIRACULUM: *>Cuidam monacho sancti Laurentii miranti de cingulo suo*

quo erat accinctus insoluto et ante eum proiecto ... Sic potuit Christus clauso prodire sepulcro. BEICHNER, S. 490; PETRUS COMESTOR: *Historia scholastica*, In evangelia, c. 184, MIGNE, PL 198, Sp. 1636 B; vgl. RUPERTUS TUITIENSIS: *De divinis officiis*, lib. VIII c. 4. Hg. von Hr. HAACKE (CCCM 7). Turnhout 1967, S. 271 Z. 485–489. (197^v) *Marcus presentis ewangelii novus auctor ...* Aeg. 2, BEICHNER, S. 543. ... (227^v) *libroque Matheus / Dat finem, Petrus finit et ipse suum.* BEICHNER, S. 424–535.

(227^v–235^r) RECAPITULATIONES

(227^v) Randbemerkung: *Hic versus compositi sunt sine A littera et sequentes sine C (sic) et sic de ceteris habe.* >Sine A<. *Principio rerum post V dies homo primus ...* (235^r) >Incipit de novis sine Z<. *Isti sunt in lege nova baptista Iohannes ... Barnabas et Tytus hii docuere fidem.* Namen der genannten Personen jeweils rot am Rand wiederholt. BEICHNER, S. 605–625. Folgen drei Leerzeilen, danach Schreibervers von der Haupthand: *Explicit Aurora* >Alramnij< – von anderer Hand ohne Rücksicht auf das Metrum überschrieben mit: *Petri Rige – sis memor ora / Pro me namque reus sum, michi parce deus. / Flores Aurore pensa, lege corde vel ore / Hinc tibi magna deo dante labore meo.* Dazu Randglosse: >Petrus Riga et Egidius, hic auctor, alter corrector<.

Zu (209^v) >De duo molentes<, Vers 1875–1876 (BEICHNER, S. 498), am Rand von der Texthand die Wiederholung von Vers 1876 und über dessen drei Gliedern das jeweils zugehörnde Verb aus Vers 1875.

Ausgesparte Zeilen für fehlende Verse: (51^r) in Ex für Vers 895 (S. 126); (59^v) in Lv zwischen Vers 48 und 49 erst Leerzeile, dann *Membra super ligna ponis agendo bonum* (S. 147 im Apparat); (137^r) in Dn für Vers 61 und 62 (S. 341); (141^v) in Dn für Vers 302 und 303 (S. 352); (142^v) in Dn für Vers 4 aus Aeg. 1 (vgl. S. 354 im Apparat); (158^r) in Est für Vers 232–233 (S. 395); (184^v) in Ev für Vers 14 aus Aeg. 1 (S. 535); (185^v) in Ev für Vers 259 aus Aeg. 1 (S. 541). Am Rand nachgetragen (60^v) Lv Vers 93 (S. 148) und (215^r) Ev Vers 2208 (S. 510). Die Textfolge scheint weitgehend Graz, UB, Cod. 235 aus St. Lambrecht zu entsprechen. STEGMÜLLER, RB 4, Nr. 6823 und 6824; *Initia carminum ac versuum medii aevi posterioris Latinorum*. Hg. von H. WALTHER, Göttingen²1969, Nr. 14619. 17332. 18639. *Aurora. Petri Rigae Biblia versificata*. Bd 1 und 2. Hg. von P. E. BEICHNER (*Publications in Mediaeval Studies. The University of Notre Dame* 19). Notre Dame 1965; G. DINKOVA-BRUUN, *Additions to Peter Riga's Aurora* in Paris, Bibliothèque nationale de France, Lat. 13050. *Mediaeval Studies* 69 (2007) 1–57. Die Einbeziehung von Versen des Aegidius Parisiensis aus seinen beiden Bearbeitungen der *Aurora* muß für diese Handschrift erst noch systematisch untersucht werden.

Ms. 8013 III**Abb. 35–41****ROBERTUS HOLCOT**

Perg. 154 fol. 32×22 cm. 2. Viertel 14. Jh.

Quinternionen, letzte Lagen verloren, fol. 3–12 nachträglich, aber noch im 14. Jh. vorangestellt; auf fol. 103 Wasserschaden, untere Blattecken wiederholt durch angestücktes Pergament ausgebessert; ab 22^v Wortreklamanten und Reste von unstimmiger Lagenzählung mit römischen Zahlen am unteren Rand des jeweils letzten Verso; Folierung des 20. Jh., die Vorsatz- und Nachstoßblätter (fol. 1 und 2 bzw. fol. 153 und 154) einschließt und daher von der Folierung des 19. Jh. (s. u.) abweicht.

Fol. 13–152: Schriftraum 25×17,5 cm, rötliche oder gelblich hellbraune Stift- bzw. Tintenliniierung, zwei Spalten, 50 Zeilen.

Textualis von drei Händen: Hand 1: 13^{va}–22^{vb}, 83^{ra}–^{vb}, 85^{ra}–152^{vb}; Hand 2: 23^{ra}–47^{va} Z. 22; Hand 3: 47^{va} Z. 23–82^{vb} und 84^{ra}–^{vb}; die Interpunktion beschränkt sich auf einen Punkt. Von den Texthänden an den Rändern Siglen der zitierten Autoren und biblischer Texte, auch als Vorgabe für die im Bereich von Hand 1 roten, sonst aber nur rubrizierten Autorennennungen.

Lektionsangaben, Paragraphenzeichen und Unterstreichungen rot; Rubrizierung der Satzmajuskeln; einfache rote und wenige blaue Lombarden über drei Zeilen; auf 13^{va} und 15^{ra} rot-blaue Fleuronné-Initialen über 10 bzw. 5 Zeilen.

Nachträglich unauffällige, aber wohl zeitgenössische braune Kapitelzählung 1–10 jeweils auf dem Recto am oberen Rand; Digiti, reichliche Marginalien und Korrekturen in brauner und roter Tinte, 14. und 15. Jh., auf 113^r nachträgliche Randzeichnung: Esel.

Fol. 3–12: Schriftraum 25×17–19 cm, Tintenliniierung, zwei Spalten, 51–53 Zeilen; schnelle, anspruchslose Textualis von einer Hand. Vor jedem neuen Buchstaben des Alphabets Freiraum für Zusätze.

Auf 3^{ra} rot-grüne Fleuronné-Initiale über 5 Zeilen mit Randausläufern, anschließend rote, auch schwarz verzierte oder grüne, auch rot oder mitunter schwarz verzierte Anfangsbuchstaben über 2–4 Zeilen; Lemmata rubriziert.

Einband, 17. Jh.: Holzdeckel, überzogen mit einem senkrecht um eine halbe Spalte beschnittenen, grün eingefärbten Pergamentdoppelblatt, vielleicht aus demselben Homiliar wie in Ms. 8016 II, vorn >lectio VI< aus Ps. AUGUSTINUS, Sermo CXCV de annuntiatione dominica (CPPM 1 A, Nr. 979), hinten aus AUGUSTINUS, Tractatus in Iohannem, tract. 52, c. 12; Schriftraum 31,5×20,5 cm, Blindliniierung, zwei Spalten von jeweils 9 cm Breite, 29 Zeilen, frühe Textualis um 1300 mit Zisterzienserinterpunktion anscheinend von der Texthand, Satzmajuskeln rubriziert. Beide Schließen, von hinten nach vorn, verloren.

Vorsatz- und Nachstoßblätter gleichfalls ROBERTUS HOLCOT, Postilla super librum Sapientiae, aus Lectio 190–195, je ein um das erste bzw. letzte Blatt verminderter Binio, erste bzw. letzte Hälfte des inneren Doppelblattes als Spiegel verklebt, vorn aber fast ganz herausgerissen, jedoch kein Leimabdruck; Pergament, Tintenliniierung, zwei Spalten, 49 Zeilen, Textualis, 14. Jh., Kapitelzählung 17 am oberen Blattrand auf Recto, weitere Fragmente der zerstörten Handschrift in Rein, Cod. 58. 76. 77. 92. Buchblock ringsum stark beschnitten, vgl. die eingeschlagenen Ecken von fol. 89. 90. 99, Marginalien beschädigt, Schnitt rot-blau gemustert.

Auf 3^r beschädigter Reiner Katalogisierungsvermerk, 17. Jh.: *Catalogo Runensi inscriptus*;

im Reiner Inventar von 1568 nicht nachweisbar, womöglich verzeichnet im Reiner Katalog von 1656, Cod. 199, 13^v: *Aliqu. ... script. In Libr. Sap.* (freundliche Mitteilung von Dr. Walter Steinmetz, Graz). Zettel (darin Fragment eines Wasserzeichens mit Krone) aus dem Antiquariatshandel unbefestigt erhalten: *Codex membranaceus, qui continet expositionem Fratris Roberti Holcoth Ordinis Fratrum Praedicatorum super librum Sapientiae, exaratus circa XIV. Saeculum. Constat foliis. 150. in fol.* Auf 1^r. 34^r. 88^r. 154^r roter Stempel Jan Ławrowskis, in seinem Katalog bisher nicht identifiziert. Auf 3^r Kurzkatalogisat von Antoni Pietruszewicz: *Expositio super librum Sapientiae Fratris Roberti Holcoth Ordinis Fratrum Praedicatorum. Codex membr.[anaceus] saec XIV contin.[et] 150 fol.* APietruszewicz; Folierung in Zehnersprüngen von seiner Hand, auf 152^r signiert; dennoch fehlt der Band sowohl in seinem, als auch in Miron Podolińskis Handschriftenkatalog. Innen auf dem Vorderdeckel das Exlibris der griechisch-katholischen Kapitelsbibliothek von Przemyśl: *Ex Bibliotheca Capituli Ritus graeco-catholici Premisliensis*, darauf die Signatur XXXX F 8 aus Tomasz Polańskis Katalog (Przemyśl, AP, Sygn. 427, S. 436 Nr. 713); außerdem die jüngere Signatur III E 4. Auf 1^v. 13^v. 77^r. 113^r sowie auf dem hinteren Spiegel Kreisstempel der Polnischen Nationalbibliothek mit dem Adler, dazu auf 1^v und 154^v die Signatur 8013.

Wykaz rękopisów, S. 237 Nr. 6; KLIMECKA, Pochodzenie, S. 130 und 133; KASZLEJ, Inwentarz rękopisów, S. 34; KALISZUK-SZYLLER, Inwentarz rękopisów, S. 114. Vgl. S. 19–21. 29. 31. 37. 45. 46. 48–52. 72–73; Ms. 8016 II, (S. 366).

(1^r–2^v) Vorsatzblätter und (3^r) Einträge, s. o.

(3^{ra}–152^{vb}) ROBERTUS HOLCOT: *Postilla super librum Sapientiae.*

(3^{ra}–12^{va}) >*Incipit Tabula libri Sapientie*<. *Ad evidenciam tabule sequentis que est super exposicionem libri Sapientie Sciendum quod in ea breviter continentur materie naturales et curiose questiones non tamen disputabiles ... Fit eciam de uno vocabulo ad aliud vel ad alia ubi consimilis materia pertractatur remissio.* Folgen die alphabetisch geordneten Lemmata: *Abortire facit fetum fumus candele extincte in utero matris 33 lectio G ...–...* (11^{vb}) *Zona triplici dicuntur accingi viri ecclesiastici. lectione 23 b. Explicit tabula expositionis fratris Roberti Holcoth ordinis fratrum Predicatorum super librum Sapientie. Deo gracias.* Einzige Nennung des Autors im ganzen Band. Die in der Einleitung erläuterte Unterteilung der nachgewiesenen Lektionen in durch Buchstaben gekennzeichnete Abschnitte ist nicht in die Handschrift übertragen worden. Vgl. STEGMÜLLER, RB 5, Nr. 7416, 8. Rest von 11^{vb} leer.

(12^{ra}–^{va}) TABULA >*Tytuli questionum eiusdem postille secundum ordinem alphabeti*<. *Acceptus: Utrum acceptus personarum sit peccatum 78 ...* (12^{va}) *Vox. Utrum vox tubalis erit causa resurrectionis lectio 56.* Folgen weitere *Quaestiones-Tituli*: ... *Utrum persecutores Christi cognoverunt ipsum esse deum 26. Expliciunt tytuli questionum. Deo gracias.* Rest von 12^{vb} und 13^{ra}–^b leer.

(13^{va}) Vier Leerzeilen, darin >*Incipit*< *p//*, Text bricht ab. Prolog: *Dominus petra mea et robur meum 1° R/ 22* (II Sm 22, 2). *Artes et sciencie humanis*

studiis adinvente per accionem quadruplicem materiam glorie sibi sumunt ... (15^{ra}) quos precioso sanguine redemisti. Quod nobis concedat qui est etc. >leccio I^a<. Diligite iustitiam qui iudicatis terram etc. (Sap 1, 1). Circa istum librum qui liber sapientie nuncupatur sunt in principio tria notanda ... Text bricht mit Lage 14 auf 152^{vb} in Lectio 133 unvollständig ab. STEGMÜLLER, RB 5, Nr. 7416; KAEPPEL, Scriptores 3, Nr. 3497 mit Nennung der Handschrift. Druck: GW 12884–12889, von GW 12889 (Hagenau, 1494) Nachdruck: Frankfurt 1974; Basel 1586 (Verzeichnis der im deutschen Sprachraum erschienenen Drucke des 16. Jahrhunderts. Hg. von I. BEZZEL. Abt. 1, Bd 17. München 1991, R 2678). (153^r–154^v) Nachstoßblätter, s. o.

Ms. 8014 II**Abb. 42–51****RUPERTUS TUITIENSIS**

Perg. 244 fol. 24,5×18 cm. Rein ? 4. Viertel 12. Jh.

Quaternionen, zuletzt ein Doppelblatt, Beschädigung durch Feuchtigkeit, der zeitgenössischen Berechnung der Lagen und Blätter auf 243^v zufolge fehlt anscheinend am Anfang ein Binio; Foliiierung des 20. Jh., die Vorsatz- und Nachstoßblatt (fol. 1 und 244) einschließt und daher von der Foliiierung des 19. Jh. (s. u.) abweicht; Schriftraum 20,5×12–12,5 cm, Blindliniierung, 31–32 Zeilen.

Karolingische Minuskel von acht Händen: Hand 1: 2^r Z. 1–5; Hand 2 (erste Haupthand): 2^v–63^r Z. 5, darin jedoch zweimal abgelöst von Hand 3: 31^v Z. 5–32^v Z. 19 und 39^v Z. 17–40^v Z. 3, sowie einmal unterbrochen von Hand 4: 63^r Z. 5–14; Hand 5 (zweite Haupthand): 63^r Z. 15–243^v, jedoch mit folgenden Unterbrechungen durch Hand 6–8: drei Einschübe von Hand 6: 171^r Z. 1–5, 172^v Z. 1–3 und 191^r Z. 1–6, eine Unterbrechung durch Hand 7: 193^r Z. 16–31 sowie viermalige Ablösung durch Hand 8: 222^r Z. 1–7 und 27–31, 234^r Z. 1–12 und 235^v Z. 16–31; die Interpunktion im Satzinnern besteht aus *Punctus* und *Punctus elevatus*, der wiederholt durch einen *Flexus* ersetzt worden ist, z. B. auf 23^v Z. 2; auf 25^r Z. 4. 16. 28; auf 29^v Z. 7 und 8; auf 87^r Z. 3. 10. 26; auf 220^v Z. 27 und 28, außerdem auch zusätzlich eingefügte *Flexus*, z. B. auf 86^v und 87^v; Hand 3 kennzeichnet den Satzschluß durch *Punctus* oder *Punctus versus*. An den Rändern Zitatzeichen.

Zu Beginn der einzelnen Bücher auf 2^v. 28^r. 55^r. 69^r. 96^v. 117^r. 137^v. 152^v. 167^v. 192^r. 212^r. 231^r rote Spaltleisteninitialen über 6 bis 11 Zeilen mit Ranken und Spangen, auf 96^v mit Vogel, auf 117^r mit Drachen, Binnengründe gelb, rot und blau geteilt; die Blattformen entsprechen denen in Vorau, Cod. 4/II (WIND, Reiner Handschriften, S. 37, Abb. 2); anschließend meist jeweils eine Zeile in stark vergrößerter, mitunter gelb oder rot verzierter Ziermajuskel, gefolgt von einer, nur auf 2^v von zwei Zeilen in Majuskel, auf 55^v und 69^v jedoch jeweils beide Zeilen in vergrößerter Ziermajuskel.

Interpunktion im gesamten Text nachträglich auf zisterziensische Weise verfeinert;

zeitgenössische Korrekturen meist auf Stiftliniierung oder auf den Begrenzungslinien im rechten Winkel zu den Textzeilen, auf 190° zwei Korrekturen in entgegengesetzter Leserichtung zueinander, wenige Griffelkorrekturen, Notazeichen und zeitgenössische Marginalien, darunter (29°) *D. M. zu: Ephesus namque lapsus magnus sive voluntas mea in ea interpretatur* (MIGNE, PL 169, Sp. 866 B), vgl. auch Ms. 8016 II (S. 365); den Vorschlag, *dignum memoria* zu lesen, verdanke ich Prof. Dr. Edit Madas, Budapest; vgl. B. BISCHOFF, Paläographie des römischen Altertums und des abendländischen Mittelalters, ²1986, mit einer Auswahlbibliographie 1986–2008, hg. von W. KOCH, Berlin 2009, S. 228.

Keine Buchdeckel, vier Doppelbünde, deren Schnüre lang herabhängen; Buchblock ringsum stark beschnitten, Marginalien beschädigt; je ein Vorsatz- und Nachstoßblatt (fol. 1 und 244) wie in Ms. 8016 II aus BERTRANDUS DE TURRE, *Collationes abbreviatæ de evangelii dominicalibus et quadragesimæ*, hier u. a. SCHNEYER, Repertorium I, S. 567 Nr. 847 (T64) in der durch Krakau, Biblioteka Jagiellońska, Cod. 194, 49^r, belegten Version (*Catalogus codicum manuscriptorum mediæ ævi latinorum qui in Bibliotheca Jagellonica Cracoviæ asservantur* 1. Bearb. von S. WŁODEK–G. ZATHEY–M. ZWIERCAN, Breslau–Warschau ... 1980, S. 268); Schriftraum 22×13,5 cm, Tintenliniierung, 33–34 Zeilen, Textualis currens, 1. Hälfte 14. Jh., rote Paragraphenzeichen, weitere Blätter als Bindematerial in Rein, Cod. 11–13 und 18 – alle wie Ms. 8014 II ebenfalls ohne Buchdeckel – sowie in den grünen Pergamentbänden von Rein, Cod. 21. 25. 27. 39. 42. 45. 46. 51–53. 61; im Inventar von 1568 ist Bertrandus de Turre nicht ausgewiesen, gehörte aber vielleicht unter die anonym aufgenommenen *Sermones de tempore*; auf dem Rücken Streifen aus einem kirchenrechtlichen (?) Werk: >*Distinctio X*< ... >... *scribere ad curiam Romanam*< ... und *Emittendi sunt monachi cum consilio seniorum* ..., Bastarda, 1. Hälfte 15. Jh. Oben auf dem Rücken Titelschild: *In Apocalipsim*, wohl 16. Jh., das zusammen mit den herabhängenden Bundschnüren dafür spricht, daß zu dieser Bindung niemals feste Buchdeckel gehört haben.

Auf 2^r leicht angeschnittener Reiner Katalogisierungsvermerk, 17. Jh.: *Catalogo Runensi inscriptus*; im Reiner Inventar von 1568 unter Nr. 112 verzeichnet (WEIS, Die Bibliothek, S. 255); im Katalog von 1656, Rein, Cod. 199, 13^r, aufgeführt als: *Ruperti abbatis Commentarius Scriptus in Apocalypsin* (freundliche Mitteilung von Dr. Walter Steinmetz, Graz). Auf dem Rücken Rest eines Nummernschildes: ... 9. Zettel aus dem Antiquariatshandel unbefestigt erhalten, gezählt als fol. 1a: *Codex membranaceus, qui continet Expositionem Ruperti Abbatis in Apocalypsin Jesu Christi.* (durchstrichen:) *Advertendum est quod prologus mutilus est et solum supersunt ultimæ quatuor lineæ. Char.[actere] semi-goth.[ico] nitidissimo, bene servato, cum litteris initialibus majusculis et vario (?) pictis coloribus delineatis. In primis foliis numerantur lineæ 32, inde usque ad finem 31. Folia habet 242. in fol. parvo. Pertinet ad Saeculum XIII.* Verzeichnet in Jan Ławrowskis Katalog (Przemyśl, AP, Sygn. 426, S. 128 Nr. 1907). Auf 2^r Kurzkatalogisat von Antoni Pietruszewicz: *Expositio Ruperti (Rūdpertis) (sic) Abbatis in Apocalypsin Jesu Christi. Cod. membr.[anaceus] saec XIII contin.[et] 242 fol. APietruszewicz*; Foliierung in Zehnersprüngen von seiner Hand, auf 243^r signiert; in seinem Handschriftenkatalog unter der Laufnummer 9 *b* verzeichnet (Przemyśl, AP, Sygn. 431, 20^v) mit der Signatur *LXV B 15* aus Tomasz Polańskis Katalog (Przemyśl, AP, Sygn. 427, S. 380 Nr. 387), die dort aber zunächst *XLIX E 12* gelautet hatte. Auf 2^r das Exlibris der griechisch-katholischen Kapitelsbibliothek von Przemyśl: *Ex Bibliotheca Capituli Ritus graeco-catholici Premisliensis*, darauf die geänderte Signatur aus Polańskis Katalog. Auf 1^r Verweisung auf den Katalog von Pietruszewicz: *Catal. pag. 20 N. 10* (blau), wo 10 zwar tatsächlich neben dem zweiten aufgeführten Werk Ruperts von Deutz steht, allerdings auf das folgende Werk Viktors von Vita bezogen werden und die Nummer 9 *b* für Ruperts Werk gelten sollte. Auf dem Exlibris, auf 2^r, dem Schnitt und der Rückenmakulatur die Laufnummer 10 aus dem Handschriftenkatalog von Miron Podoliński (Przemyśl, AP, Sygn.

437, fol. 2^r [S. 3] Nr. 10). Auf 1^r die jüngere Signatur *III D II*. Auf 2^v. 13^r. 77^r. 113^r. 177^r. 243^v Kreisstempel der Polnischen Nationalbibliothek mit dem Adler, dazu auf 243^v die ältere Signatur *II 5603*, auf 1^v und 224^v die jüngere Signatur *8014*.

Wykaz rękopisów, S. 237 Nr. 7; KLIMECKA, Pochodzenie, S. 130; MEWS, Manuscripts in Polish Libraries, S. 112 Nr. 75; KASZLEJ, Inwentarz rękopisów, S. 34; KALISZUK-SZYLLER, Inwentarz rękopisów, S. 114. Vgl. S. 19. 21. 26. 32. 37. 46. 48. 50. 51. 63. 68. 69. 149; Ms. 8016 II, (S. 365–366).

(1^{rv}) Vorsatzblatt, s. o.

(2^r–243^v) RUPERTUS TUITIENSIS: Expositio in Apocalypsim.

(2^r) Epistula ad Fridericum archiepiscopum Coloniensem (nur die Schlußzeilen): // *reperire possimus ... sed in futuro recipiam mercedem meam. Explicit prologus venerabilis Roudperti abbatis*. Rest der Seite ursprünglich leer; zu den späteren Einträgen s. o. (2^v) Lib. I: *Apocalypsis Iesu Christi. Cum tota libri series grece conscripta fuerit ...* –... (243^v) Lib. XII: ... *et scismata in nobis non sint per gratiam qua sumus redempti. Amen*. STEGMÜLLER, RB 5, Nr. 7581. Druck: MIGNE, PL 169, Sp. 827–1214.

Rest von 243^v leer bis auf die Berechnung der Lagen und Blätter von zeitgenössischer, aber am Text nicht beteiligter Hand: *xxx. q. et iiiij. f. et ii. all (alia ?)*. Demnach fehlt am Anfang ein Binio; für den bis auf den Schluß fehlenden Prolog hätte ein Doppelblatt ausgereicht.

(244^{rv}) Nachstoßblatt, s. o.

Ms. 8015 II

Abb. 52–54

HUGO DE S. VICTORE

Perg. 130 fol. 24,5×15,5 cm. Rein 3. Drittel 12. Jh.

Quaternionen, zuletzt ein Ternio und ein Binio, erstes Blatt der ersten Lage fehlt; Lagenzählung *I^{us}–XV^{us}* am unteren Rand des jeweils letzten Verso; Folierung des 20. Jh., die den hinteren Spiegel einschließt; Schriftraum 17×10,5 cm, Stiftliniierung, 23–26, auf dem letzten Blatt 27 Zeilen.

Karolingische Minuskel von einer Hand, die als erste auch an Ms. 8010 III beteiligt ist, mit vielleicht eigenhändiger, aber spärlicher Zisterzienserinterpunktion, die jedoch nach 43^r fast völlig aussetzt, *Punctus elevatus* ist gelegentlich zu *Flexus* korrigiert (1^v Z. 10. 9^r Z. 14. 34^r Z. 9); an den Rändern Zitatzeichen.

Rote Überschriften von einem mit der Texthand verwandten Schreiber; Satzmajuskeln seitenweise wechselnd rot oder gelb gefüllt; zu Kapitelbeginn rote Anfangsbuchstaben über 1–2, auf 1^v über 4 Zeilen, gelb oder rot gefüllt; auf 2^r rote Spaltleisteninitiale über 6 Zeilen mit Ranken und Tierkopf, Binnenraum blau und grün geteilt, anschließend erst größere,

dann kleinere, abwechselnd rote und schwarze, gelb gefüllte Ziermajuskeln. Zeitgenössische Korrekturen auf eigener Linierung im rechten Winkel zu den Textzeilen; Notazeichen und Marginalien des ausgehenden 12. und frühen 13. Jh.

Dunkelbrauner, beschädigter Reiner Lederband des 15. Jh. mit Streicheisenlinien und zwei Einzelstempeln: Drache in quadratischem Feld (LAURIN, Einzelstempelbände, Abb. 4 und Abb. 7, 1. Reihe; STEINMETZ, Kostbarkeiten, S. 79, Abb. 6 und S. 92, Abb. 9) und Kreuzblüte (STEINMETZ, S. 83, Abb. 7); lediglich hinten vier flache, runde Beschläge, einer der beiden Schließenriemen, von hinten nach vorn, einer – im Gegensatz zu den vorderen Schließenklammern – anscheinend bereits zweiten Garnitur vollständig erhalten; Buchblock oben und seitlich stark beschnitten, Marginalien beschädigt.

Innen auf dem Vorderdeckel Rest des herausgerissenen Papierspiegels, anscheinend das Fragment einer Auslegung von Lam, hier zu Lam 1, 3–4; jüngere gotische Kursive, 2. Hälfte 14. Jh.; außerdem Leimabdruck der vier den Buchblock umgreifenden Makulaturstreifen aus IACOBUS DE VORAGINE, *Legenda aurea*, c. 145 (De S. Francisco), stilistisch passend zu den zeitgleichen Fragmenten desselben Werkes in Ms. 8010 III und womöglich aus demselben Codex, sowie von einem nicht mehr vorhandenen Fragment in karolingischer Minuskel, 12. Jh., außerdem ein unbestimmbares kleines Fragment; hinterer Spiegel (fol. 130) freistehend: ringsum beschnittenes Doppelblatt aus einer liturgischen Handschrift (s. u.), karolingische Minuskel mit Zisterzienserinterpunktion von der anlegenden Hand, Überschriften und Versalien rot, rote Anfangsbuchstaben über eine bzw. 4 Zeilen, 4. Viertel 12. Jh., innen auf dem hinteren Deckel Leimabdruck, 12. Jh. und ein weiteres Fragment aus derselben unbestimmbaren Handschrift wie vorn. Auf dem Rücken Rest eines Papierschildes.

Auf 129^v Reiner Besitzvermerk des späten 12. Jh.: *Iste liber pertinet ad sanctam Mariam Rune* und, geringfügig jünger, *Iste liber pertinet ad sanctam Maryam Rûne et si quis abstulerit, anathema sit*; auf 2^r Reiner Katalogisierungsvermerk, 17. Jh.: *Catalogo Runensi inscriptus*; im Reiner Inventar von 1568 unter Nr. 488 verzeichnet (WEIS, Die Bibliothek, S. 273). Zettel aus dem Antiquariatshandel unbefestigt erhalten: *Codex membranaceus in 4^{to}, qui continet Domini Hugonis expositionem libri Salamonis (sic), qui vocatur Ecclesiastes. Char.[actere] goth.[ico], lineas in primis foliis numerat 23., deinde 26., et in ultimo folio 27. Folia habet 129. Pertinet ad XIII. Saeculum*. Verzeichnet in Jan Lawrowskis Katalog (Przemyśl, AP, Sygn. 426, S. 128 Nr. 1908). Auf 1^r Kurzkatalogisat von Antoni Pietruszewicz: *Hugonis Expositio libri (Salomonis) Ecclesiastes. Codex membr.[anaceus] saec XIII contin.[et] folia 129 APietruszewicz*; Folierung in Zehnersprüngen von seiner Hand, auf 129^r signiert; in seinem Handschriftenkatalog unter der Laufnummer 4 a mit der Signatur XXXVI D 7 aus Tomasz Polańskis Katalog (Przemyśl, AP, Sygn. 427, S. 383 Nr. 405) verzeichnet (Przemyśl, AP, Sygn. 431, 20^o). Auf 1^r das Exlibris der griechisch-katholischen Kapitelsbibliothek von Przemyśl: *Ex Bibliotheca-Capituli (sic) Ritus graeco-catholici Premislensis*, darauf die Signatur aus Polańskis Katalog. Außen auf dem Vorderdeckel anscheinend Spuren einer Verweisung auf den Katalog von Pietruszewicz (rot); auf 1^r die Laufnummer N^o. 5 aus dem Handschriftenkatalog von Miron Podoliński (Przemyśl, AP, Sygn 437, fol. 1^v [S. 2] Nr. 5) mit Wiederholung auf Rücken und Schnitt. Eine jüngere Signatur, wie sie die übrigen Przemyšler Handschriften aufweisen, fehlt; innen auf dem hinteren Deckel der Namenseintrag Ю. Шпитковский (oder Шпатковский ?) 1925. Auf 1^v. 13^r. 77^r. 129^v. 113^r Kreisstempel der Polnischen Nationalbibliothek mit dem Adler, dazu auf 1^v und 129^v die Signatur 8015.

Wykaz rękopisów, S. 237 Nr. 8; MEWS, Manuscripts in Polish Libraries, S. 112 Nr. 76; KLIMECKA, Pochodzenie, S. 130 und 131; KASZLEJ, Inwentarz rękopisów, S. 34–35;

KALISZUK-SZYLLER, Inwentarz rękopisów, S. 114. Vgl. oben, S. 19. 22. 26. 27. 32. 37. 46–48. 50. 51. 58. 61–64. 68. 69; Ms. 8010 III, (S. 349–350).

(1^r) s. o.

(1^v–129^r) HUGO DE S. VICTORE: *Expositio in Ecclesiasten*.

>*Incipit prologus domini Hugonis in expositione libri Salomonis qui vocatur Ecclesiastes*<. *Que de libro qui Ecclesiastes dicitur nuper coram vobis disserui breviter ...* (2^r) *sed a vobis intellecta gaudeatis*. >*Incipit expositio eiusdem H. super eundem Librum*<. *Verba Ecclesiastes filii David regis Hierusalem* (Ecl 1, 1). *Titulus est libri iste in quo breviter et qualitas exprimitur ...–...* (129^v) *et utrum hec ipsa aliis post se profutura sint, ignorant*. STEGMÜLLER, RB 3, Nr. 3812; GOY, Die Überlieferung, S. 329–340. Druck: MIGNE, PL 175, Sp. 113–256.

(129^v) VERSUS ALLELUIATICUS *Alleluia. Conversus Iesus ad Mariam dixit*; sonst bis auf die Besitzeinträge (s. o.) und Federproben leer.

(130^{rv} [hinterer Spiegel]) CANTICA ET HYMNI AD USUM CISTERCIENSIVM.

Inhalt und Format des Doppelblattes lassen vermuten, daß es aus dem Anhang zu einem Psalterium stammt. 130^r ist die ursprüngliche Außen-, 130^v die ursprüngliche Innenseite des Doppelblattes; an seinem ursprünglich oberen, jetzt äußeren Rand fehlen jeweils zwei Zeilen Text; am ursprünglichen Außenrand der ersten Blatthälfte, dem jetztigen unteren Blattrand, sind am Zeilenanfang auf dem Verso zwei bis drei, am Zeilenende auf dem Recto bis zu fünf Buchstaben weggeschnitten; am ursprünglichen Außenrand der zweiten Blatthälfte, dem jetztigen oberen Blattrand, fehlen auf dem einstigen Verso am Zeilenanfang drei, auf dem einstigen Recto am Zeilenende ein bis drei Buchstaben.

Textfolge:

(130^r, untere Hälfte) CANTICA [*Dominica in primo nocturno*]. [*Misere plebi tue...*] *consector seculorum*. Sir 36, [14–]19. >*In nativitate et In puri[ficatione ad matutinas]*<. *Populus qui ambulat ... ut confirmet illud [et corroboret ... faciet hoc]*. Is 9, 2–7; Vetus Latina 12, 1. Esaias. Hg. von R. GRYSO. Freiburg 1987–1993, Textversion H.

(130^v, untere Hälfte) [*Let*]are *Ierusalem et diem festum agite omnes ... et in gladio eius omnis caro*. Is 66, 10–16; Vetus Latina 12, 2. Esaias. Hg. von R. GRYSO, Freiburg 1993–1997, Textversion E. >*Aliud*< [*Ur*]bs *fortitudinis nostre Syon, salvator ponetur // Is 26, 1; Vetus Latina 12, 1, Textversion H.*

(130^v, obere Hälfte) HYMNI [*In die paschae. Hic est dies verus dei*] ...

[*consumpta*] *mors ictu suo perisse se solam gemat. Gloria. Schluß von AH 50, Nr. 12 (AMBROSIIUS). >In ascensione domini<. Optatus votis omnium ... nobis quod se non abstulit. Nunc // ...*

(130^r obere Hälfte) [*vita*]*que tali vivere que possit celo scandere. Gloria tibi domine. AH 51, Nr. 87. >In Pentecosten<. [Ia]m Christus astra ascenderat ... occurrit et docet Pe[trus] // AH 2, Nr. 50.*

Inliegend beschädigtes Titelschild: Papier, Textualis, 15. Jh.: *Hugo super Ecclesiasten.*

Ms. 8016 II

Abb. 55–60

BEDA VENERABILIS · PS. LEO I · ISIDORUS HISPALENSIS · VICTOR VITENSIS · PASSIO S. LIBERATI ET SOCIORUM

Perg. 195 fol. 23×14,5 cm. Rein ? 4. Viertel 12. Jh.

Abfolge der Lagen gestört, die Foliiierung des 20. Jh., die je zwei Vorsatz- und Nachstoßblätter (fol. 1 und 2 bzw. fol. 194 und 195) einschließt und daher von der Foliiierung des 19. Jh. (s. u.) abweicht, bewahrt die bestehende Blattfolge. Eigentliche Lagenfolge: 2² + (II+I)⁷ + 10 IV^{82–161} + 4 IV^{8–39} + (IV+I)⁴⁸ + (IV+I)⁵⁷ + 3 IV⁸¹ + 4 IV^{162–193} + 2¹⁹⁵, dabei wiederholt Verwendung von Einzelblättern; Wasserschäden; Lagenzählung bis auf minimale Spuren weggeschnitten; Schriftraum und Zeilenzahl: fol. 3–7 und 82–161: 17,5×9 cm, 25 Zeilen; fol. 8–51^r: 18×9,5 cm, 26–28 Zeilen; fol. 51^v–81: 17,5–18,5×8,5–9 cm, 22–27 Zeilen; Stiftliniierung.

Karolingische Minuskel von drei Händen: Hand 1: 3^v–51^r und 82^r–161^v; Hand 2: 51^v–81^v (außer Hand 3) und 162^r–193^v; Hand 3: 75^r Z. 2–7 und 175^r Z. 1–2; Zisterzienserinterpunktion anscheinend von Hand 1, aber nur in den Texten Isidors und Leos I., sonst bestand die Interpunktion im Satzinnern zunächst nur aus *Punctus* und *Punctus elevatus*; an den Rändern Zitatzeichen.

Rote Majuskeln über 1–6 Zeilen, zu Textbeginn auf 3^v. 6^r. 51^v rot-braune Spaltleisteninitialen von unterschiedlicher Qualität mit Ranken und Blüten über 5–8 Zeilen, Initien in braunen oder roten Ziermajuskeln.

Zu Textkorrekturen und -ergänzungen hat die ungelenke Hand eines zeitgenössischen Korrektors den Aldersbacher Clm 2545 herangezogen; zugleich hat sie – auch darin jeweils mit Clm 2545 übereinstimmend – in ihrer Korrektur auf 64^r den *Punctus flexus* gesetzt und ihn in allen Teilen, auch denen von Hand 1, nachgetragen (vgl. 20^v in Z. 4 den Flexus von der Texthand, in Z. 3 den vom Korrektor), fortlaufend allerdings nur bis 172^r Z. 25, danach, wie in Clm 2545, 121^v Z. 12 und 15, nur noch zweimal auf 186^r Z. 2 und 7. Außerdem hat sie benachbarte, aber freistehende *c* und *t* in Ligaturen umgewandelt (52^r Z. 21; 181^v Z. 10). Zu Bedas (99^r) Arator-Zitat in c. IV 37 (S. 28 Z. 99) und zu (123^v) *et prophetas et apostolos cingulis usos fuisse* in c. XII 8 (S. 58 Z. 34–35) jeweils am Rand von einer zeitgenössischen Hand: *D. M.* (vgl. Ms. 8014 II, [S. 361]); den Vorschlag, *dignum memoria* zu lesen, verdanke ich Prof. Dr. Edit Madas, Budapest.

Einband, 17. Jh.: Holzdeckel, überzogen mit dem Fragment eines grün eingefärbten Pergamentblattes aus BEDA VENERABILIS, *Homiliae in evangelia*, lib. I c. 20, vielleicht aus

demselben Homiliar wie in Ms. 8013 III, Blindliniierung, zwei Spalten von jeweils 9 cm Breite, frühe Textualis um 1300 mit Zisterzienserinterpunktion von der Texthand. Zwei Schließen, von hinten nach vorn; Buchblock ringsum beschnitten, Schnitt rot-blau gemustert.

Beide Spiegel und je zwei Vorsatz- und Nachstoßblätter aus derselben Pergamenthandschrift wie in Ms. 8014 II: BERTRANDUS DE TURRE, *Collationes abbreviate de evangeliis dominicalibus et quadragesimae*, hier u. a. SCHNEYER, Repertorium 1, S. 565 Nr. 818 (T39/4).

Unter den Federproben und Notizen auf 3^r von einer Hand des frühen 13. Jh. zweimal der Ortsname *Stangersdorf*, heute Lang an der Lasnitz im Raum um Leibnitz an der Sulm, also in der Nachbarschaft von Rein. – Auf 4^r, fast ganz weggeschnitten, der Reiner Katalogisierungsvermerk, 17. Jh.: *Catalogo Runensi inscriptus*; im Reiner Inventar von 1568 wahrscheinlich unter Nr. 45 verzeichnet (WEIS, Die Bibliothek, S. 253), im Katalog von 1656, Rein, Cod. 199, 7^r, wohl unter dem Eintrag erfasst: *Ven. Bedae Liber expositionum actuum apostolorum* (freundliche Mitteilung von Dr. Walter Steinmetz, Graz). Zettel aus dem Antiquariatshandel auf 3^r aufgeklebt: *Codex membranaceus in 4^{to} continens Expositionem venerabilis Bedae Presbyteri in Actibus Apostolorum; Sermonem S. Leonis Papae de Catholica fide; Africanæ historiae libros duos auctore Victore* (durchgestrichen:) *Uticensi; Soliloquium S. Isidori, et Acta Septem Martyrum Monachorum auctore pariter antedicto Victore Uticensi, diversa manu exscriptus* (sic) *est, male compactus, et forsitan mutilus. Pertinet ad XIII. Saeculum.* Verzeichnet in Jan Ławrowskis Katalog (Przemyśl, AP, Sygn. 426, S. 128 Nr. 1909). Auf 3^r Kurzkatalogisat von Antoni Pietruszewicz, teilweise über ausradierten Einträgen des 13. Jh.: 1. *Expositio Bedae Presbyteri Actuum Apostolorum ad Eppiscopum* (sic) *Accan.* 2. *De catholica fide* (sermo S. Leonis papae p. 75 (fett über andere Zahl – 40 ? – geschrieben) *p[agina] v[ersa]*). 3. *Liber Africanæ historiae scribente S. Victore Episcopo Uticensi* f. 49 *p[agina] v[ersa]*. 4. *Soliloquium S. Isidori* f. 40–49. 156. 5. *Passio* (7) *Martyrum* (auctore S. Victore Uticensi) f. 188. *Cod. membr.[anaceus] mutilatus Saec XIII Contin.[et] 191 fol.* APietruszewicz; Follierung in Zehnersprüngen von seiner Hand, auf 193^r signiert; in seinem Handschriftenkatalog unter den Laufnummern 1 a. 5. 6. 10 a. 10 b mit der Signatur *LXV B 13* aus Tomasz Polańskis Katalog (Przemyśl, AP, Sygn. 427, S. 380 Nr. 386) verzeichnet (Przemyśl, AP, Sygn. 431, 20^{vy}). Auf 3^r das Exlibris der griechisch-katholischen Kapitelsbibliothek von Przemyśl: *Ex Bibliotheca Capituli Ritus graeco-catholici Premisliensis*, darauf die Signatur aus Polańskis Katalog, die dort aber zunächst *XLIX E 11* gelautet hatte, sowie auf dem Rücken *B 13*. Außen auf dem Vorderdeckel Verweisung auf den Katalog von Pietruszewicz: *Catal. pag. 20 N. 1* (rot); auf Rücken und Schnitt die Laufnummer 1 aus dem Handschriftenkatalog von Miron Podoliński (Przemyśl, AP, Sygn. 437, fol. 1^r [S. 1] Nr. 1). Auf dem vorderen Spiegel die jüngere Signatur *III D 10* sowie die Jahreszahl (?) 1948. Auf 1^v. 13^r. 77^r. 113^r. 177^r. 195^v Kreisstempel der Polnischen Nationalbibliothek mit dem Adler, dazu auf 1^v und 195^v die Signatur 8016.

DUDÍK, Archive, S. 163; ALAND, Handschriftenbestände, S. 19 unter der Signatur II. 5631; Wykaz rękopisów, S. 237 Nr. 9; MEWS, Manuscripts in Polish Libraries, S. 112 Nr. 77; KLIMECKA, Pochodzenie, S. 130 und 133; KASZLEJ, Inwentarz rękopisów, S. 35; KALISZUK-SZYLLER, Inwentarz rękopisów, S. 115. Vgl. oben, S. 19. 21. 24–26. 31. 32. 35. 37. 41. 46. 48. 50. 51. 62. 65. 67–68; Ms. 8013 III, (S. 358); Ms. 8014 II, (S. 361).

(1^r–2^v) Vorsatzblätter, s. o.

(3^r) Einträge, s. o., außerdem Notizen: *Possunt gravia parari absque labore gravi non. Non vos me elegistis ...* (Io 15, 16); *Non sum dignus, domine, ut*

intres ... (Mt 8, 8); Schreiberverse: *Perscripto libro sit laus et gloria Christo; Qui legit legat et atendat* (sic) *que legat*; weitere Einträge von offenbar derselben Hand, 13. Jh., beschädigt oder getilgt. Zu Beda: *Lilia de pratis ...* (vgl. 3^v) und *Sequitur in expositione venerabilis Bede presbiteri super Actus apostolorum*, von Händen des 15. Jh.

(3^v–7^v. 82^r–151^r) BEDA VENERABILIS: In Actus apostolorum expositio.

>*Incipit prefatio venerabilis Bede presbiteri in expositionem actuum apostolorum ad Accan episcopum*<. *Domino in Christo Beda desiderantissimo et vere beatissimo Accan episcopo perpetuam in domino salutem ...* (5^v) *mee fragilitati compaterere*. (6^r) >*Explicit prefacio*<. (3^v) Am Rand neben dem Incipit von einer Hand des späten 12. Jh. der Leoniner: *Lilia de pratis. scriptis dat. Beda beatis. Est sic dampnatis. via vite. norma renatis*. Vgl. die Wiederholung des Verses auf 3^r, in der jedoch *via* durch *pia* ersetzt worden ist. (6^r) >*Incipit expositio Bede super actus apostolorum*<. *Primum quidem sermonem feci ...* (Act 1, 1) ... (7^v) *distulit autem, ut quem sancti illo tempore regna-/* (c. 1 Z. 65), anschließend Textverlust bis c. 1 Z. 98, wo der Text auf 82^r mit *regressus est ad celum. Hic Iesus qui a vobis assumptus est in celum ...* fortfährt. (151^r) ... *fidem servavi. Amen*. >*Explicit expositio Bede presbiteri super actus apostolorum*<. CPL 1357; STEGMÜLLER, RB 2, Nr. 1615. Bedae Venerabilis Opera. Pars II 4. Expositio Actuum Apostolorum. Hg. von M. L. W. LAISTNER (CCSL 121). Turnhout 1983, S. 3–99.

(151^r–158^r) BEDA VENERABILIS: Nomina regionum atque locorum de Actibus apostolorum.

Acheldema ager sanguinis ... (158^r) *atque spectans ludos scenicos contemplaretur*. CPL 1359; STEGMÜLLER, RB 2, Nr. 1618. Hg. von LAISTNER, a. a. O., 165–178. Anschließend vier Zeilen frei.

(158^r–161^v. 8^r–42^r) ISIDORUS HISPALENSIS: Synonyma.

>*Incipit prefacio soliloquiorum sancti Ysidori*<. *Venit nuper ad manus meas ... deflentis hominis et rationis*. Text: *Homo. Anima mea in angustiis ...* (161^v) lib. I, c. 16: ... *cottidie crudescit in me sevicia*. (8^r) lib. I, c. 17: *corpus meum carnifices novissime cruciatibus lacerant ...* (42^r) *tu mihi super vitam meam places*. >*Explicit liber secundus soliloquiorum sancti Ysidori*<. CPL 1203. Isidori Hispalensis episcopi Synonyma. Hg von J. ELFASSI (CCSL 111 B). Turnhout 2009.

(42^r) ISIDORUS HISPALENSIS: De differentiis rerum, lib. II, c. 27 (Auszug).

Una est anima que dum contemplatur, spiritus est ... dum membra vegetat, Anima est. CPL 1202. Isidori Hispalensis episcopi Liber differentiarum

[II]. Hg von M. A. ANDRÉS SANZ (CCSL 111 A). Turnhout 2006, S. 61 Z. 20–24.

(42^v–51^r) Ps. LEO I: Sermo I.

>*Sermo Leonis pape de fide catholica*<. *Ad ecclesie filios instruendos addendum est etiam nostri sermonis obsequium ...–... (51^r) assumptum est in gloria.* (I Tim 3, 16). Abschließend <GERHOH DE REICHERSBERG: *De gloria et honore filii hominis*>, c. 15, III: *Hec est fides illa quam beatus Gregorius mirabiliter laudat in epistolis suis dicens: Quisquis fidem sancti Leonis pape auget vel minuit vel usque ad unum athomum pleniter non amplectitur, non modo episcopus non est dicendus, sed anathemate sempiterno plectendus.* Bis 44^v mehrmals geänderte Einteilung in acht Lektionen, auf 43^r *Tu autem.* CPL 1658; CPPM 1 B, Nr. 5478. Druck: MIGNE, PL 54, Sp. 477–487 und MIGNE, PL 194, Sp. 1126 C. – Rest von 51^r leer.

(51^v–81^v. 162^r–190^r) VICTOR VITENSIS: *Historia persecutionis Africanae provinciae.*

Prolog: *Quondam veteres ob studium sapientie enucleare atque sciscitari assidue minime desistebant ... qui monetarios possit solidos picturare.* (52^v) >*Incipit liber I Affricane hystorie scribente sancto Victore episcopo patrie Vitensi*<. *Sexagesimus nunc ut clarum est agitur annus ... (77^v) hec est veritas quam tenemus.* (77^v–81^v und 162^r–170^v) EUGENIUS CARTHAGINENSIS: *Liber fidei catholicae.* >*Incipit fidei catholice liber*<. *Regali imperio fidei catholice quam tenemus precipimur reddere rationem ... (81^v) quibus existentium rerum exemplis (162^r) proprietatem generationis potuit intimare ... (170^v) Bonifatio Foracianense et Bonifacio Grannense episcopis Uizacensis (sic).* >*Explicit liber I* (korrigiert aus II). *Incipit liber II* (korrigiert aus III) <. *Qui cum noster libellus legeretur ...–... (190^r) ad eos veniens quondam Nicasius in brevi* (von zeitgenössischer Hand vervollständigt:) *simili morte periit.* CPL 798 und 799. *Victoris episcopi Vitensis Historia persecutionis Africanae provinciae.* Hg. von M. PETSCHENIG (CSEL 7). Wien 1881, S. 1–107.

(190^v–193^v) PASSIO S. LIBERATI ET SOCIORUM (17. VIII.).

>*Incipit passio martyrum qui aput Cartaginem passi sunt sub Hunirico rege die VI nonas Iulii*<. *Predicaturus triumphos martyrum beatorum ...–... (193^v) Et sic in confessione trinitatis beatissimi martyres passi sunt et speciosum cursum certaminis sui coronante domino perfecerunt, cui est honor ... amen.* CPL 800; BHL 4906 mit Supplementum. Hg. von PETSCHENIG, a. a. O., S. 108–114.

(193^v) Eintrag von der Hand eines Lesers, um 1200: *Heucingnarius* (sic;

vielleicht gemeint: Heus! Ignarus) *monachus et peccator legit in hoc sancto libro, qui legit legat*. Außerdem Federproben.

Ms. 8017 II**Abb. 61–72****APPONIUS (PS. HIERONYMUS) · BEDA VENERABILIS · RUPERTUS TUITIENSIS**

Perg. 153 fol. 20,5×14 cm. 4. Viertel 12. Jh.

Teil I: fol. 3–83, Teil II: fol. 84–151, beide zeitgleich und aufeinander bezogen. Quaternionen, am Schluß von Teil I ein Einzelblatt, am Schluß von Teil II ein Binio; Riß in fol. 16 kunstvoll mit Garn in fünf Farben geflickt; Außenränder der durch Feuchtigkeit beschädigten Blätter durch Anfaserung wiederhergestellt. Lagenzählung am unteren Rand des jeweils letzten Verso, in Teil I >I<—>X<, in Teil II neu I^{us}–VIII^{us}; Foliiierung des 20. Jh., die je zwei Vorsatz- und Nachstoßblätter (fol. 1 und 2 bzw. fol. 152 und 153) einschließt und daher von der Foliiierung des 19. Jh. (s. u.) abweicht; Schriftraum 15–15,5×8,5–9 cm, Liniiierung wohl nur mit Stift, in Teil II, wo die Zeilen auf Recto und Verso nicht immer deckungsgleich sind, jedoch kaum mehr sichtbar, in Teil I 36, in Teil II 36–37 Zeilen.

Karolingische Minuskel von insgesamt neun Händen, Hand 1–6 in Teil I, Hand 7–9 in Teil II. Hand 1: 3^r–4^r; Hand 2: 4^v–5^r Z. 18; 5^v–8^v Z. 12; 8^v Z. 14–9^r Z. 13; 9^r Z. 23–14^v Z. 21; 15^r–26^r; Hand 3: 5^r Z. 18–36 und 14^v Z. 21–36; Hand 4: 8^v Z. 12–14 und 9^r Z. 13–23; Hand 5: 27^r–32^r Z. 20 und 32^v Z. 25–83^r, 83^v leer; Hand 6: 32^r Z. 20–32^v Z. 25; Hand 7: 84^r–85^r Z. 22; Hand 8: 85^r Z. 22–151^v außer Hand 9 auf 98^v Z. 29–36; die Interpunktion im Satzinnern besteht in beiden Teilen aus *Punctus* und *Punctus elevatus*.

In Teil I auf 32^v–33^r rote Kapitelzählung; rote und braune, mitunter leicht verzierte Majuskeln über 1–3 Zeilen, Zitate anfangs in gesperrten Majuskeln; zu Textbeginn auf 3^r sowie beim ersten Zitat auf 3^v je eine rote Spaltleisteninitiale mit Ranken über 8 bzw. 7 Zeilen, gefolgt von je einer Zeile vergrößerter brauner Ziermajuskel, auf 3^r rubriziert und mit einer Zeile roter Majuskel fortgesetzt. Zu lib. I. III. IV von Bedas Kommentar (34^r. 50^v. 61^r) rot-braune Spaltleisteninitialen mit Ranken über 6–7 Zeilen, die erste als historisierte gefüllt mit *Sponsus* und *Sponsa*, die beiden anderen mit braunem, womöglich nachträglichem Punktmuster, anschließend je eine Zeile braune, rot gefüllte Ziermajuskel.

In Teil II Incipit und Explicit rot, auf 84^r über 3 Zeilen in roter Majuskel, anschließend je eine Zeile brauner und roter vergrößerter Ziermajuskel, zu Beginn der übrigen Bücher je eine Zeile vergrößerter Ziermajuskel, zeilen- oder buchstabenweise wechselnd rot und braun, auf 135^r grün und braun, außer auf 84^r jeweils gefolgt von einer Zeile in brauner Majuskel; vergrößerte Anfangsbuchstaben, zu Beginn der Canticum-Zitate meist rot, aber auch braun, zu Beginn einzelner Absätze meist braun, oft auch rot gefüllt; zu Beginn des Prologs und der einzelnen Bücher (84^r. 85^v. 98^v. 105^v. 115^v. 123^v. 135^r. 145^v) rot-braune Spaltleisteninitialen über 7–20 Zeilen mit Ranken, Flechtwerk und Drachen, Binnenräume gelb und rot gefüllt, etwas qualitätvoller als in Teil I, auf 151^v Zeichnung einer Oblate, s. u.

Zeitgenössische Korrekturen und Marginalien.

Der stark zerstörte Einband ist 2004–2006 durch einen originalgetreu nachgebildeten ersetzt worden.

Beschreibung des separat aufbewahrten Originaleinbandes: Hellbrauner, unverzierter Lederband, anscheinend aus dem 14. Jh., Rückenleder fast vollständig verloren, mit WurmLöchern übersäte Buchenholzdeckel, 8 mm hoch und an den Kanten nicht abgeflacht; drei Doppelbünde auf Lederstreifen geheftet und wie die Enden der blau-weiß umstochenen Kapitale durch ein Bohrloch von der Kante her in die Deckel eingeführt, auf deren Außenseite herausgezogen, in einer Rinne weitergeführt, schließlich nach innen versenkt und dort mit Holzpfeifen verflochten; Kopf und Schwanz des Rückens von den Kapitalfäden durchstochen und entlang dieser Naht jetzt nach außen umgeknickt; Leder auf den Innenseiten der Deckel breit eingeschlagen, diagonal zusammengenäht, aber nicht geschärft. Zwei Schließen, von vorn nach hinten, einzuhaken in zwei in die Kante des hinteren Deckels eingelassene Metallstifte, verloren, vorn ein kleiner schildförmiger, grob mit drei Nägeln befestigter Riemenbeschlag erhalten. Außen auf dem Vorderdeckel Umriß eines verlorenen Titelschildes. Vielleicht keine Spiegel, Leimspuren weder auf den Innendeckeln, noch auf den freistehenden, allerdings inzwischen gereinigten Makulaturblättern.

Vorsatzblätter (fol. 1–2): Doppelblatt aus einem Psalterium (Ps 4, 7 – 6, 3 und Ps 9, 5–23), 4. Viertel, 12. Jh., karolingische Minuskel von einer Hand, rote Versalien und zu Psalmbeginn rote Lombarden über 3 Zeilen. Nachstoßblätter (fol. 152–153): Doppelblatt aus GREGORIUS MAGNUS, Homiliae in evangelia, hom. IX, c. 4–7 und hom. XI, c. 1–4, frühkarolingische Minuskel von einer Hand, Südbayern, um 800, Satzmajuskeln rot gefüllt (s. o., S. 224–268).

Kein Zettel aus dem Antiquariatshandel. Verzeichnet in Jan Ławrowskis Katalog (Przemyśl, AP, Sygn. 426, S. 172 Nr. 2252). Auf 3^r Kurzkatalogisat von Antoni Pietruszewicz: 1) *Expositio Sancti Hieronimi in librum Canticum canticorum 1–31 fol.*; 2) *Expositio Bedae presbyteri in librum Canticum Canticorum 32–81*; 3) [Expositio] *Rūdperti (Ruperti) in librum Cantici de incarnatione Domini, libri VII 82–149. Cod. membr.[anaceus] saec XIII contin.[et] 149 fol.* APietruszewicz; Folierung in Zehnersprüngen von seiner Hand, auf 151^r signiert; in seinem Handschriftenkatalog unter den Laufnummern 1 b. 3. 9 mit der Signatur LXV B 3 aus Tomasz Polańskis Katalog (Przemyśl, AP, Sygn. 427, S. 380 Nr. 388) verzeichnet (Przemyśl, AP, Sygn. 431, 20^v). Innen auf dem Vorderdeckel des Originaleinbandes das Exlibris der griechisch-katholischen Kapitelsbibliothek von Przemyśl: *Ex Bibliotheca Capituli Ritus graeco catholici (sic) Premisliensis*, darauf die Signatur aus Polańskis Katalog, die aber zunächst XLIX E 12 gelautet hatte. Außen auf dem Vorderdeckel sowie auf dem Rest des Rückenleders 1. 3. 9 (blau), dazu auf 1^r Verweisung auf den Katalog von Pietruszewicz: *Cat. pag. 20 N. 9* (blau); innen auf dem Vorderdeckel, auf Rücken und Schnitt sowie auf 1^r die Laufnummer N. 9 aus Miron Podolińskis Handschriftenkatalog (Przemyśl, AP, Sygn. 437, 2^r [S. 3] Nr. 9). Innen auf dem Vorderdeckel die jüngere Signatur III D 12. Auf 1^v. 3^v. 151^v. 153^v Kreisstempel der Polnischen Nationalbibliothek mit dem Adler, auf 13^r. 76^r. 83^r. 113^r Kreisstempel mit BN (*Biblioteka Narodowa*), dazu auf 1^v und 151^v die Signatur 8017.

ALAND, Handschriftenbestände, S. 19 unter der Signatur II. 5602; Wykaz rękopisów, S. 237 Nr. 10; KLIMECKA, Pochodzenie, S. 130; MEWS, Manuscripts in Polish Libraries, S. 112 Nr. 78; KASZLEJ, Inwentarz rękopisów, S. 35; KALISZUK-SZYLLER, Inwentarz rękopisów, S. 115. Vgl. oben, S. 19. 21. 26. 29. 30. 32. 37. 42. 49. 66. 74. 145–270.

(1^r–2^v) Vorsatzblätter, s. o.

(3^r–32^v) APPONIUS (PS. HIERONYMUS): In Canticum canticorum expositionis abbreviatio.

>Incipit expositio sancti Ieronimi in librum canticum canticorum<. *Veri amoris >quem magister gentium< Paulus caritatem edocuit magnitudinem nobis agnoscere cupientibus ... sed ipsum per incarnationis misterium ostendat dicendo. >Omelia I<. (3^v) >Osculetur me< osculo oris sui ... (Ct 1, 1). Ab Abraham scilicet usque ad Iohannem baptistam semper ecclesia Christum in eis qui altioris intellectus erant quesivit ... (32^v) ut acceleret perpetue leticie diem in quo eo facie ad faciem perfruatur. Explicit Expositio Sancti Ieronimi Presbiteri In Librum Canticum canticorum. Dieses Hieronymus zugeschriebene Werk ist eine Kurzfassung des Hohe-Lied-Kommentares von Apponius; der Text dieser Handschrift gehört zur Familie V, besitzt aber auch eigene Varianten. CPL 194 a; CPPM 2 A, Nr. 2385–2385 m. Apponii In Canticum canticorum expositio. Hg. von B. DE VREGILLE–L. NEYRAND (CCSL 19). Turnhout 1986, S. 313–390.*

(32^v–83^r) BEDA VENERABILIS: In Cantica canticorum expositio lib. I–V.

Der Prolog fehlt. >Incipiunt capitula Bede presbiteri in librum canticum canticorum I<. *Synagoga dominum venire in carne desiderat ac venienti devota karitate occurrit ... (33^r) >XXVI<. Agit petita ... (33^v) congrua laude decantans. >Incipit prologus< (sic). *Cantica canticorum in quibus sapientissimus regum Salemon misteria ... sub figura sponsi et sponse describit, quisquis legere cupit ... cepit ... ipsius magis regis ac salvatoris sui desiderare presenciam dicens: (34^r) >Incipit expositio Bede presbiteri in librum canticum canticorum<. Osculetur me osculo oris sui. (Ct 1, 1). Os domini non inmerito ipsum accipimus unigenitum filium per quem omnia nobis loquitur deus pater ac si aperte dicat: Obsecro non semper ad me erudiendam angelos, non prophetas destinet ... erudire non spernat. Anstelle von I 1, 37–43 folgen anschließend VI 40–42: *Sancta quippe ecclesia ... oscula accepit. Postquam autem synagoga dominum venire desiderans ... (83^r) et gaudiorum appetitu celestium appellari spiritualium merentur montes aromatum. >Explicit Expositio Bede prespiteri Super Cantica canticorum<. Zahlreiche starke Kürzungen und umfangreiche Abweichungen gegenüber der Edition. CPL 1353; STEGMÜLLER, RB 2, Nr. 1610. Bedae Venerabilis Opera. Pars II 2 B. In Cantica canticorum. Hg. von D. HURST (CCSL 119 B). Turnhout 1983, S. 181–182 und 190–358. – Rest von 83^{rv} leer.***

(84^r–151^v) RUPERTUS TUITIENSIS: In Canticum canticorum expositio.

>Incipit Prologus Cuiusdam Rūdperti In Librum Cantici De Incarnatione Domini<. *Qui contra hom[i]>nem similem sibi< luctatur aut in agone contendit ... (85^v) et victoria dulcis gratum subsequetur duellum. >Explicit Prologus. Incipit Liber primus In canticis Canticorum De incarnatione domini<. Osculetur me ... (Ct 1, 1). *Que est ista exclamatio tam magna tam repentina? ... (151^v) simulque dilectionem amborum id est patrem et filium et spritum sanctum ...**

Amen. STEGMÜLLER, RB 5, Nr. 7561. Ruperti Tuitiensis Commentaria in Canticum canticorum. Hg. von Hr. HAACKE (CCCM 26). Turnhout 1974.

(151^v) Einträge von der Texthand:

Schreibervers: *Libro perscripto Sit laus et gloria kpycθo. Scribimus indocti doctique Poemata passim.* (HORATIUS, Epistulae II 1, 117). DE NUMERIS GRAECIS *Grecus numerus mia dia tria ... chile.* DE LITTERIS *Litteras grecas imprimis Gadmus Agenoris filius a Fenice veniens in Greciam nonnullas attulit ... ut ad millenarium numerum perveniri possit.* Folgt ein griechisches Alphabet mit den Namen der Buchstaben sowie der Angabe von deren Zahlenwert und lateinischer Entsprechung. *Primo omnium littere Hebraice lingue a Moyse invente sunt ... earumque summa XXII constat litterarum.* Folgt "hebräisches" Alphabet von *thethav* (sic) bis *aleph* mit den Namen der Buchstaben und Angabe von deren lateinischer Entsprechung. *Litteras namque latinas Carmentis nimpha Euandri mater [invenit] ... et in Italia eas prima attulit ... et ea cum summa cautela decretavi conscribere.* Folgt lateinisches Alphabet mit den Lautbezeichnungen seiner Buchstaben. Vgl. MIGNE, PL 112, Sp. 1579–1584. Anschließend sowie senkrecht am Blattrand jeweils ein Längenmaß Christi: *Hec linea sedecies ducta longitudinem dominici corporis tenet, und: Hec linea duodecies ducta longitudinem corporis kpycθy demonstrat.* Folgen die Namen der mit Christus gekreuzigten Schächer, *Dismas* und *Gestas*, der Heiligen Drei Könige *Damascus*, *Samareus*, *Spolius*, und des Reichen aus Lc 16, 19–31, *Tantalus*; ferner drei gramantikalische Merkverse: *Forfice pila filos ...* WALTHER, Proverbia 2, Nr. 9736a; *Fla facit ardorem ... Pignus in e natum ...* Am Rand die Zeichnung einer als Heilmittel zubereiteten Oblate und dazu Zeichenfolgen für zwei Heilsegen, davon einer zur Blutstillung: *Contra fluxum sanguinis scribatur in tribus oblatis et detur tres dies infirmo.* Folgen die zu schreibenden Zeichen.

(152^r–153^v) Nachstoßblätter, s. o.

Ms. 8036 III

Abb. 73–76

PS. BONAVENTURA · THOMAS CANTIMPRATENSIS (III)

Perg. 172 fol. 30,5×23 cm. Rein ? 1. Viertel 14. Jh.

Teil I: fol. 1–96, Teil II: fol. 97–172

Quaternionen, die beiden letzten Blätter fehlen, fol. 113–118 Ternio; Lagenzählung am unteren Rand des jeweils letzten Verso, in Teil I *I^{us}–XII^{us}*, für Teil II auf fol. 104^v neu mit *I^{us}* begonnen, jedoch häufig weggeschnitten, außerdem in beiden Teilen Wortreklamanten;

Foliierung des 20. Jh.; Schriftraum 24,5×17,5 cm, Prickings am inneren und äußeren Blattrand, Tintenliniierung; zwei Spalten, in Teil I 38, in Teil II 40 Zeilen.

Textualis von zwei Händen: Hand 1: 1^{va}–120^{rb} Z. 18, gelegentlich mit kursiven Elementen; Hand 2: 120^{rb} Z. 19–172^{va}, in Teil II ist die Tinte streckenweise stark verblaßt. Die Interpunktion im Satzinnern besteht lediglich aus einem Punkt.

Rote Überschriften in Teil I und II von derselben Hand, im letzten Buch von Teil II von der Texthand, die Vorgaben dafür in brauner Tinte sind meist an den Blatträndern erhalten. In beiden Teilen in den Verzeichnissen der Kapitel bzw. Bücher abwechselnd rote und blaue Anfangsbuchstaben, in Teil I Paragraphenzeichen im Text entsprechend, in Teil II nur rot, in Teil II auf 97^{va} rote Zählung der Bücher und rote Seitentitel in gotischer Kursive nachträglich von zeitgenössischer Hand eingefügt; in Teil I zu Beginn der Kapitelverzeichnisse auf 25^{rb}. 51^{va}. 73^{ra} blaue, mit Fleuronnéefüllte Lombarden über 2 Zeilen mit rot-blauen Ausläufern, zu Beginn des Prologs auf 2^{vb} und der einzelnen Bücher auf 3^{ra}. 25^{va}. 52^{ra}. 73^{va} blau-rot gespaltene Lombarden über 4–5 Zeilen, gefüllt mit rot-blauem Fleuronnéefüll-Schmuck sowie mit langen Fleuronnéefüll-Ausläufern; zum Prolog auf 1^{va} entsprechende Initiale über 22 Zeilen, anschließend Initium über eine Zeile in abwechselnd roten und blauen Lombarden; auf 80^{ra} blauer Hundekopf als Zeilenfüllsel. In Teil II zu Kapitelbeginn abwechselnd rote und blaue Lombarden über 3–11 Zeilen, öfter mit nachträglich eingezeichneten Gesichtern, auf 97^{va} zu Beginn des Prologs mit Fleuronnéefüll, zu Beginn der einzelnen Bücher auf 97^{vb}. 105^{vb}. 114^{ra}. 115^{rb}. 117^{va}. 121^{rb}. 124^{va}. 128^{vb}. 131^{vb}. 135^{rb}. 142^{ra}. 143^{ra}. 144^{ra}. 146^{rb}. 147^{vb}. 149^{rb}. 151^{vb}. 158^{vb}. 160^{va} sowie auf 124^{vb} zum Kapitel >De agno< rot-blau gespaltene Lombarden über 3–8 Zeilen mit langen Fleuronnéefüll-Ausläufern, die Fortsetzung des jeweils ersten Wortes ab 105^{vb} in braunen Ziermajuskeln.

Zeitgenössische Korrekturen; in Teil I für lib. II–IV am oberen Blattrand nachgetragene Buchzählung mit arabischen Zahlen von neuzeitlicher Hand, in Teil II braune Kapitelzählung mit römischen Zahlen für Buch I nachträglich von zeitgenössischer Hand hinzugefügt; ab 99^{ra} in den Kapitelüberschriften deutschsprachige Tier- und Pflanzennamen von verschiedenen Händen des 14. und 15. Jh.

Heller, abgeschabter Lederband, 15. Jh., beide Spiegel verloren, keine Leimspuren; beide Lederschließen, von hinten nach vorn, einer dunkelbraunen, also wohl zweiten Garnitur abgerissen, auf den Schließenklammern [M]ARIA, ähnlich wie bei Ms. 8010 III; Buchblock ringsum beschnitten, Buchschmuck und Marginalien z. T. beschädigt. Auf dem Vorderdeckel unten Pergament-Titelschild in Textura, 15. Jh.: *Pharetra*, und Titelaufschrift, 19.(?) Jh.: *In Parte I. Pharetra. [In Parte] II. De natura animalium*; auf dem Rücken Reste eines Papierschildes.

Auf 1^r Reiner Besitzvermerk in gotischer Kursive, 14. Jh.: *Iste lieber (sic) pertinet Ad monasterium in Runa. Si quis eam (sic) alienaverit, anathema sit*; auf 2^r Reiner Katalogisierungsvermerk, 17. Jh.: *Catalogo Runensi inscriptus*; im Reiner Inventar von 1568 womöglich unter Nr. 483 bzw. Nr. 545 verzeichnet (WEIS, Die Bibliothek, S. 273 bzw. 277). Kein Zettel aus dem Antiquariatshandel. Auf 1^r. 37^r. 123^v roter Stempel Jan Ławrowskis, in seinem Katalog noch nicht identifiziert. Auf 1^r Kurzkatalogisat in zwei getrennten Absätzen von Antoni Pietruszewicz: *Liber Pharetra (1–96) et de naturis animalium etc. 97–171 opus cuiusdam fratris de ordine Praedicatorum cf. 97 f. p.[agina] versa. APietruszewicz und Codex membr.[anaceus] Saec XIII contin.[et] 171 fol.*; Foliierung in Zehnersprüngen von seiner Hand, auf 172^r signiert; in seinem Handschriftenkatalog unter der Laufnummer 7 mit der Signatur XXXIX C 3 aus Tomasz Polańskis Katalog (Przemyśl, AP, Sygn. 427, S. 436 Nr. 710) verzeichnet (Przemyśl, AP, Sygn. 431, 20^v). Auf 1^r das Exlibris der griechisch-

katholischen Kapitelsbibliothek von Przemyśl: *Ex Bibliotheca Capituli Ritus graeco-catholici Premisliensis*, darauf die Signatur aus Polańskis Katalog. Außen auf dem Vorderdeckel Rest einer Verweisung auf den Katalog von Pietruszewicz (rot); auf dem Exlibris, auf 1^r, Schnitt, Rücken und Vorderdeckel die Laufnummer Nr. 7 aus dem Handschriftenkatalog von Miron Podoliński (Przemyśl, AP, Sygn. 437, fol. 1^v [S. 2] Nr. 7), die der im Katalog von Antoni Pietruszewicz entspricht. Innen auf dem Vorderdeckel die jüngere Signatur *III E 2* sowie die Signaturen (?) 275 (korrigiert aus 274) π. II. und N 129/5. Auf 1^v. 13^r. 77^r. 113^r. 172^v Kreisstempel der Polnischen Nationalbibliothek mit dem Adler, dazu auf 1^r und 172^v die Signatur 8036.

Wykaz rękopisów, S. 239 Nr. 29; KLIMECKA, Pochodzenie, S. 130 und 133; KASZLEJ, Inwentarz rękopisów, S. 39; KALISZUK-SZYLLER, Inwentarz rękopisów, S. 123. Vgl. oben, S. 19–21. 26. 27. 30. 32. 37. 42. 46–48. 51. 71–72; Ms. 8010 III, (S. 349).

(1^r) Einträge, s. o., außerdem Schreibervers, gotische Kursive, 14. Jh., wohl von der Hand, die auch den Besitzvermerk auf 1^r schrieb: *Qui me scribebat, obediens nomen habebat, Qui michi dat viciū, primo se corrigat ipsum.*

(1^{va}–96^{va}) Ps. BONAVENTURA: Pharetra.

(1^{va}) >Incipit pharetra<. Prolog: *In nomine Domini sequens opusculum compilatum est de diversis originalibus diversorum doctorum. Et dicitur Pharetra, quia sicut iacula in pharetra reponuntur quibus hostis hostem ferit, vulnerat et deicit, sic et hic varie auctoritates fide dignorum. Que (sic) si manu fidei tenuerimus, hostem antiquum procul dubio deiciemus ... et unusquisque libellus habet quinquaginta capitula, quia talis numerus iubilei est figurativus.* Folgen die Capitula für lib. I–IV, die später erneut jedem Buch vorangestellt sind, und der zweite Prolog: (2^{vb}) *In nomine domini sequentes auctoritates excepte sunt de diversis originalibus sanctorum patrum et philosophorum et distincte sunt in quatuor libellos. Primus est de personarum varietate. Secundus de principalium vitiorum et virtutum multiplicitate. Tertius de periculosus. Quartus de gratiosis.*

(3^{ra}) >Incipit liber primus de personarum varietate<, c. 1: >De deo<. *Gregorius in moralibus: Deus ipse manet intra omnia, ipse extra omnia, ipse supra omnia ipse infra omnia, et superior est per potentiam ...* (24^{rb}) c. 50: >De demonibus< ... (25^{rb}) *mansuetudine et obedientia nostra cruciatur. ...* (95^{rb}) Lib. IV c. 50: >De gloria<. *Gregorius in moralibus. Quia in hac vita nobiscum discretio operum et in illa procul dubio discretio dignitatum ...* (96^{va}) *si vero fuerit malus ad omnia que noluerit prohibetur. Explicit Pharetra.* B. DISTELBRINK, Bonaventurae Scripta authentica, dubia vel spuria critice recensita. Rom 1975, S. 167–168 Nr. 178; GW 4646–4648. 4650; S. Bonaventurae Opera 6. Rom 1596, S. 103–208. Der Prolog der Warschauer Handschrift unterscheidet sich in seiner Anlage jedoch von der in den meisten Handschriften und den genannten Frühdrucken gebotenen Version, auch wenn einige Satzteile übereinstimmen, vgl. aber Graz, UB, Cod. 1052 aus Seckau, 2. Hälfte 13. Jh., mit demselben

Prolog. – Rest von 96^{va} und 97^r leer.

(97^{va}–172^{va}) THOMAS CANTIMPRATENSIS: De natura rerum (Redactio tertia anonyma).

(97^{va}) >Incipit Tractatus de Naturis Animalium distinctus per XX libros, quilibet liber per ordinem alphabeti, ubi hoc commode secundum ordinem librorum potuit observari<. Folgt Liste der Buchtitel, anschließend: >Incipit Prologus in opus sequens<. In hoc opere laboravit frater quidam de ordine Predicatorum XV annis extrahendo illud de naturis animalium, secutus auctores famosos Aristotelem, Plinium, Solinum, Ambrosium, Magnum Basilium, Ysidorum, Augustinum, Magistrum Iacobum de Viatico qui et librum de quibusdam mirabilibus ultramarinis composuit quem hystoriam appellavit ... librum etiam cuiusdam Iudei phylosophi nomine Thechel in descriptione lapidum est secutus. Hec autem omnia de facili ad edificationem fidelium adaptavit. (97^{vb}) Siglenverzeichnis der zitierten Autoren: >Hec sunt nomina XX quatuor philosophorum de quorum dictis hoc Opusculum est extractum, utile nimis bonum<. Ubicumque invenies ph'. vel ph's intellige phylosophus vel physiologus ... Dyasc'. intellige Dyascorides medicus. Lib. I, c. 1: >Sermo generalis De Quadrupedibus<. Generaliter videndum est de quadrupedum natura. Aristoteles: animalia que habent duos pedes vel quatuor vel nullos habent sanguinem, que autem plus quam IIII habent, non habent ... (98^{vb}) quia futurorum bonorum obliviscentes promissa terrenis inhyant. ... (160^{va}) Lib. XX: >De diversis curis liber ultimus<. Medizinische und andere Rezepte: >Ad fetum expellendum<. Ad fetum expellendum mulier sucum (?) porci bibat et statim proicit ... (167^{ra}) Gebetsanweisungen: >Contra fulmen et tonitrua< ... (172^{va}) >Ad tertianas tolendas ... Item ad idem<. Recipe frumentum siliginis, sucum verbene, plantaginis, urticae, barbe iovis et decem ova et commisce omnia pariter et ante horam accessus indue super ventrum et cessabit. Von der Hand des Rubrikators: >Explicito libro sit sit (sic) laus et gloria Christo<. KAEPPPEL, Scriptores 4 (1993) 347–350 Nr. 3772 mit Nennung der Handschrift; Thomas Cantimpratensis, Liber de natura rerum. Teil I. Text. Hg. von H. BOESE. Berlin–New York 1973; B. K. VOLLMANN, Enzyklopädie im Wandel: Thomas von Cantimpré, De natura rerum, in: Die Enzyklopädie im Wandel vom Hochmittelalter bis zur frühen Neuzeit. Hg. von CH. MEIER. Akten des Kolloquiums des Projekts D im Sonderforschungsbereich 231 (29.11.–1.12.1996). Redaktion: ST. SCHULER–M. HECKENKAMP. München 2002, S. 168–180 mit Nennung der Hs. Wie Vollmann darlegt, bietet auch „Thomas III“ keine einheitliche Darstellungsform, sondern ist seinerseits verschiedentlich bearbeitet

worden; Vollmann rechnet die Fassung der Warschauer Handschrift der Untergruppe „Thomas IIIa 12“ zu. Vgl. auch CH. HÜNEMÖRDER, Ist der Text von Thomas III mehr als eine bloße Kombination aus mehreren naturkundlichen Enzyklopädien?, im selben Band, S. 155–168.

(172^v) Dem Explicit folgt der abgebrochene Eintrag von der Hand des Schreiberverses und Besitzvermerks auf 1^r: *lector mei* // und daran anschließend von anderer Hand in imitierter Rotunda der ebenfalls unvollendete Satz: *Anno domini millesimo CCC^o manna de celo plui uo* // Als mögliche Erklärung des zweiten Bruchstücks schlägt Dr. Franz Lackner, Wien, vor, darin die einleitende Datierung eines nicht mehr berichteten Ereignisses zu sehen, dessen Tag und Monat durch ein Zitat aus dem Responsorium zur dritten Nokturn des vierten Sonntags nach Aschermittwoch: *Adduxi vos per desertum ... manna de caelo plui vobis* ... angegeben worden sei. – Rest von 172^v bis auf Stempel und Signatur (s. o.) leer.